



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Januar 2014

Suchtmonitoring Schweiz - Themenheft Wissen und Einstellungen zum Thema Alkohol und Gesundheit in der Schweiz im Jahr 2012

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertragsnummer 09.007029/204.0001/-704.



SUCHT | SCHWEIZ

Zitiervorschlag:

Marmet, S., Notari, L., Gmel, G., Suchtmonitoring Schweiz -
Themenheft Wissen und Einstellungen zum Thema Alkohol und Gesundheit in der Schweiz
im Jahr 2012, Sucht Schweiz: Lausanne, Schweiz.

Impressum

Auskunft: suchtmonitoring@bag.admin.ch

Bearbeitung: Sucht Schweiz: Simon Marmet, Luca Notari, Christiane Gmel, Gerhard Gmel

Vertrieb: Sucht Schweiz, Forschungsabteilung, Postfach 870, 1001 Lausanne

Grafik/Layout: Sucht Schweiz

Copyright: © Bundesamt für Gesundheit, Bern

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis.....	7
1. Das Wichtigste in Kürze	13
2. Wissen zum Thema Alkohol und Gesundheit.....	16
2.1 Informationsstand	17
2.2 Wissen über bestimmte Alkoholwirkungen	19
3. Wissen über Auswirkungen des Alkoholkonsums auf spezifische Krankheiten oder Unfälle und Gewalt	27
3.1 Zustimmung zur negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Unfälle und Krankheiten.....	28
3.2 Zustimmung zu den acht eindeutig negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums.....	31
3.3 Krebserkrankungen als Auswirkung des Alkoholkonsums	34
4. Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum	37
4.1 Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern	38
4.2 Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen.....	41
5. Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum	43
5.1 Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern.....	44
5.2 Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen	47
6. Wissen über Rauschtrinken	49
6.1 Kenntnis des Begriffs Rauschtrinken oder Binge-Trinken	50
6.2 Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern.....	52
6.3 Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen.....	54
7. Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums	57
8. Schlussbetrachtung.....	62

Anhang A.....63

Tabellenanhang69

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1.1:	Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	17
Abbildung 2.1.2:	Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	18
Abbildung 2.2.1:	Zustimmung zu den Aussagen bezüglich bestimmter Alkoholwirkungen, nur Total (n=2'574), Januar bis Juni 2012.....	20
Abbildung 2.2.2:	Mittelwert der Zustimmung zu den Aussagen bezüglich der Alkoholwirkung - Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2012	21
Abbildung 2.2.3:	Mittelwert der Zustimmung zu den Aussagen bezüglich der Alkoholwirkung, nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	22
Abbildung 2.2.4:	Zustimmung zu der Aussage "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	23
Abbildung 2.2.5:	Zustimmung zu der Aussage "Alkohol ist bereits ab einem Glas täglich schädlich" - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012	24
Abbildung 2.2.6:	Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	25
Abbildung 2.2.7:	Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	26
Abbildung 3.1.1:	Zustimmung zur negativen Auswirkung des Alkoholkonsums auf bestimmte Krankheiten bzw. Unfälle, nur Total (n=2'573), Januar bis Juni 2012	28
Abbildung 3.1.2:	Mittelwert der Zustimmung zur negativen Auswirkung des Alkoholkonsums auf bestimmte Krankheiten und Unfälle, nur Total, Januar bis Juni 2012	29
Abbildung 3.2.1:	Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf acht eindeutig alkoholbedingte Krankheiten - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar und Juni 2012.....	31
Abbildung 3.2.2:	Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf acht eindeutig alkoholbedingte Krankheiten - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar und Juni 2012	32
Abbildung 3.2.3:	Anzahl von "weiss nicht" Antworten bei den Fragen zum Einfluss von Alkohol auf acht eindeutig alkoholbedingte Krankheiten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar und Juni 2012.....	33
Abbildung 3.3.1:	Mittelwert der Zustimmung zu Krebserkrankungen (Mund-Rachen, Dickdarm und Mastdarm und Brustkrebs) als Auswirkung des Alkoholkonsums - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	34
Abbildung 3.3.2:	Zustimmung zu den Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Brustkrebs - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	35
Abbildung 4.1.1:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	38
Abbildung 4.1.2:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	39
Abbildung 4.2.1:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	41

Abbildung 4.2.2:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	42
Abbildung 5.1.1:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	44
Abbildung 5.1.2:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	45
Abbildung 5.2.1:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	47
Abbildung 5.2.2:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	48
Abbildung 6.1.1:	Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012	50
Abbildung 6.1.2:	Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012	51
Abbildung 6.2.1:	Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	52
Abbildung 6.2.2:	Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	53
Abbildung 6.3.1:	Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	54
Abbildung 6.3.2:	Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	55
Abbildung 7.1.1:	Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	58
Abbildung 7.1.2:	Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012.....	60
Abbildung 7.1.3:	Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen der eigenen Alkoholabstinenz - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012.....	61

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1.1a:	Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012.....	69
Tabelle 2.1.1b:	Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	69
Tabelle 2.1.2a:	Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012.....	69
Tabelle 2.1.2b:	Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012	70
Tabelle 2.1.2c:	Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012	70
Tabelle 2.2.1.1a:	Zustimmung zur Aussage "Alkohol verursacht 20% der Verkehrsunfälle" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	70
Tabelle 2.2.1.1b:	Zustimmung zur Aussage "Alkohol verursacht 20% der Verkehrsunfälle" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	71
Tabelle 2.2.1.2a:	Zustimmung zur Aussage "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	71
Tabelle 2.2.1.2b:	Zustimmung zur Aussage "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	71
Tabelle 2.2.1.3a:	Zustimmung zur Aussage "Alkohol ist bereits bei täglich einem Glas schädlich" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	72
Tabelle 2.2.1.3b:	Zustimmung zur Aussage "Alkohol ist bereits bei täglich einem Glas schädlich" - Total und Alter, Januar bis Juni 2012	72
Tabelle 2.2.1.4a:	Zustimmung zur Aussage "ab 2 Gläsern ist Fahrtüchtigkeit verringert" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	72
Tabelle 2.2.1.4b:	Zustimmung zur Aussage "ab 2 Gläsern ist Fahrtüchtigkeit verringert" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	73
Tabelle 2.2.1.5a:	Zustimmung zur Aussage "Alkohol kann ungeborenem Kind schaden" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	73
Tabelle 2.2.1.5b:	Zustimmung zur Aussage "Alkohol kann ungeborenem Kind schaden" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	73
Tabelle 2.2.6a:	Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	74
Tabelle 2.2.6b:	Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	74
Tabelle 2.2.7a:	Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012	74
Tabelle 2.2.7b:	Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012	74
Tabelle 2.2.7c:	Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012	75
Tabelle 3.1.1.1a:	Zustimmung zu Unfällen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012.....	76
Tabelle 3.1.1.1b:	Zustimmung zu Unfällen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	76
Tabelle 3.1.1.2a:	Zustimmung zu Lebererkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	77

Tabelle 3.1.1.2b:	Zustimmung zu Lebererkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	77
Tabelle 3.1.1.3a:	Zustimmung zu Gewalt als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012.....	77
Tabelle 3.1.1.3b:	Zustimmung zu Gewalt als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	78
Tabelle 3.1.1.4a:	Zustimmung zu Vergiftungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012.....	78
Tabelle 3.1.1.4b:	Zustimmung zu Vergiftungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	78
Tabelle 3.1.1.5a:	Zustimmung zu psychischen Problemen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	79
Tabelle 3.1.1.5b:	Zustimmung zu psychischen Problemen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	79
Tabelle 3.1.1.6a:	Zustimmung zu Mund- Rachenkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	79
Tabelle 3.1.1.6b:	Zustimmung zu Mund- Rachenkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	80
Tabelle 3.1.1.7a:	Zustimmung zu Brustkrebs bei Frauen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	80
Tabelle 3.1.1.7b:	Zustimmung zu Brustkrebs bei Frauen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	80
Tabelle 3.1.1.8a:	Zustimmung zu Dickdarm- und Mastdarmkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	81
Tabelle 3.1.1.8b:	Zustimmung zu Dickdarm- und Mastdarmkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	81
Tabelle 3.1.1.9a:	Zustimmung zu Rheuma als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012.....	81
Tabelle 3.1.1.9b:	Zustimmung zu Rheuma als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	82
Tabelle 3.1.1.10a:	Zustimmung zu Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	82
Tabelle 3.1.1.10b:	Zustimmung zu Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	82
Tabelle 3.1.1.11a:	Zustimmung zu Bluthochdruck als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012.....	83
Tabelle 3.1.1.11b:	Zustimmung zu Bluthochdruck als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	83
Tabelle 3.2.1a:	Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012.....	83
Tabelle 3.2.1b:	Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....	84
Tabelle 3.2.2a:	Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012.....	84

Tabelle 3.2.2b:	Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012	84
Tabelle 3.2.2c:	Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012	85
Tabelle 3.2.3a:	Anzahl von "weiss nicht" Antworten bei den Fragen zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	85
Tabelle 3.2.3b:	Anzahl von "weiss nicht" Antworten bei den Fragen zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	85
Tabelle 4.1.1a:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	86
Tabelle 4.1.1b:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	86
Tabelle 4.1.2a:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012	87
Tabelle 4.1.2b:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012	87
Tabelle 4.1.2c:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012	88
Tabelle 4.2.1a:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	88
Tabelle 4.2.1b:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	89
Tabelle 4.2.2a:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012	89
Tabelle 4.2.2b:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012	90
Tabelle 4.2.2c:	Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012	90
Tabelle 5.1.1a:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	91
Tabelle 5.1.1b:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	91
Tabelle 5.1.2a:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012	92
Tabelle 5.1.2b:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012	92
Tabelle 5.1.2c:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012	93
Tabelle 5.2.1a:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012	93
Tabelle 5.2.1b:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012	94
Tabelle 5.2.2a:	Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012	94

Tabelle 5.2.2b:	<i>Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012.....</i>	95
Tabelle 5.2.2c:	<i>Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012.....</i>	95
Tabelle 6.1.1a:	<i>Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012</i>	96
Tabelle 6.1.1b:	<i>Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....</i>	96
Tabelle 6.1.2a:	<i>Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012.....</i>	96
Tabelle 6.1.2b:	<i>Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012.....</i>	97
Tabelle 6.1.2c:	<i>Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012.....</i>	97
Tabelle 6.2.1a:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012</i>	97
Tabelle 6.2.1b:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012</i>	98
Tabelle 6.2.2a:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012.....</i>	98
Tabelle 6.2.2b:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012</i>	98
Tabelle 6.2.2c:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012</i>	99
Tabelle 6.3.1a:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012</i>	99
Tabelle 6.3.1b:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....</i>	99
Tabelle 6.3.2a:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012.....</i>	100
Tabelle 6.3.2b:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012</i>	100
Tabelle 6.3.2c:	<i>Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012</i>	100
Tabelle 7.1.1a:	<i>Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012</i>	101
Tabelle 7.1.1b:	<i>Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012.....</i>	101
Tabelle 7.1.2a:	<i>Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012.....</i>	101
Tabelle 7.1.2b:	<i>Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012</i>	102
Tabelle 7.1.2c:	<i>Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012</i>	102

Tabelle 7.1.3a:	<i>Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen der eigenen Alkoholabstinenz - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012</i>	<i>102</i>
Tabelle 7.1.3b:	<i>Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen der eigenen Alkoholabstinenz - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012</i>	<i>103</i>

1. Das Wichtigste in Kürze

Wissen zum Thema Alkohol

- Informationsstand
94.7% der Schweizer Bevölkerung sind der Meinung, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein.
- Zustimmung zu bestimmten Aussagen zu den Auswirkungen des Alkoholkonsums
Die Zustimmung zu den Aussagen "Alkohol verursacht 20% der Verkehrsunfälle", "ab zwei Gläsern ist die Fahrtüchtigkeit verringert" und "Alkohol kann dem ungeboren Kind schaden" war allgemein hoch (über 90%).

Zu den Aussagen "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" (70.7% Zustimmung) und "bereits ein Glas täglich ist schädlich" (47.7% Zustimmung) war die Zustimmung deutlich geringer.

Wissen über Auswirkungen des Alkoholkonsums auf bestimmte Krankheiten, Unfälle und Gewalt

- Zustimmung zu negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums
Die Mehrheit (>85% Zustimmung) der Befragten ist der Meinung, dass Unfälle, Lebererkrankungen, Gewalt, Vergiftungen und psychische Probleme mögliche negative Auswirkungen des Alkoholkonsums sind.
- Zustimmung zu negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Herzerkrankungen und Bluthochdruck
Bei Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen und Bluthochdruck stimmte die Mehrheit (65% bzw. 81.4%) zu, dass diese eine mögliche Auswirkung von Alkohol sein können. Bei diesen beiden Erkrankungen ist aber der Zusammenhang zwischen dem Alkoholkonsum und den jeweiligen Erkrankungen deutlich komplexer als bei den zuvor genannten Erkrankungen.
- Zustimmung zu Krebserkrankungen als mögliche Auswirkung des Alkoholkonsums
Die Zustimmung zu den drei erfragten Krebsarten als mögliche Auswirkung des Alkoholkonsums war eher gering. Für Mund-Rachenkrebs waren es 45.6%, für Dickdarm- und Mastdarmkrebs 49.2% und für Brustkrebs bei Frauen nur 20.5% Zustimmung. Dies obwohl Krebserkrankungen eine der Hauptursachen alkoholbedingter Mortalität sind. Hier besteht Aufklärungsbedarf.

Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum

- Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern
30.4% der Schweizer Wohnbevölkerung glauben, dass erst eine Alkoholmenge von vier Gläsern täglich oder mehr ein erhöhtes Gesundheitsrisiko für Männer mit sich bringt. Die Mehrheit sieht die Grenze für gesundheitliche Risiken jedoch bei deutlich unter vier Gläsern täglich.

Personen mit chronisch risikoreichem Alkoholkonsum glauben häufiger, dass Männer erst ab vier Gläsern ein erhöhtes Risiko eingehen.

- Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen
Im Vergleich zu Männern wird für Frauen allgemein eine geringere tägliche Konsummenge als bereits die Gesundheit schädigend angesehen. Das Antwortverhalten der verschiedenen demographischen Gruppen ist ähnlich wie für die Mengenangaben zum chronischen Trinkrisiko bei Männern.

Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum innerhalb von 6 Stunden

- Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern
45.6% waren der Meinung, dass Männer innert sechs Stunden fünf Gläser und mehr (der Grenzwert für Rauschtrinken) trinken können, ohne ein Risiko für ihre Gesundheit einzugehen. Die Menge an Alkohol, die ohne Gesundheitsrisiken einzugehen innerhalb von sechs Stunden getrunken werden kann, wurde also von fast der Hälfte der Befragten überschätzt.

Rauschtrinkende, unabhängig davon ob sie auch chronisch risikoreich konsumieren, geben deutlich häufiger als der Bevölkerungsdurchschnitt akute Konsummengen von fünf oder mehr Gläsern als gesundheitlich unbedenklich an.
- Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen
49.6% waren der Meinung, dass Frauen innert sechs Stunden vier Gläser und mehr (der Grenzwert für Rauschtrinken) trinken könnten, ohne ein Risiko für ihre Gesundheit einzugehen. Die Menge an Alkohol, die innerhalb von sechs Stunden getrunken werden kann, ohne ein gesundheitliches Risiko einzugehen, wurde also auch bei den Frauen von fast der Hälfte überschätzt.

Wissen über den Begriff Rauschtrinken

- Kenntnis des Begriffs Rauschtrinken
17.3% der Befragten haben noch nie vom Begriff Rauschtrinken gehört. Nur 22.7% glauben zu wissen, ab welcher Alkoholmenge von Rauschtrinken gesprochen wird.
- Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern
24.1% der Personen, die glaubten, die Alkoholmenge für Rauschtrinken zu kennen, wissen tatsächlich auch die richtige Antwort (vier bis sechs Gläser). Die Mehrheit (63.7%) gibt für die Definition des Rauschtrinkens eine zu hohe Alkoholmenge an.
- Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen
33.1% der Personen, die glaubten, die Alkoholmenge für Rauschtrinken zu kennen, wissen tatsächlich auch die richtige Antwort (drei bis fünf Gläser). Die Mehrheit (58.1%) gibt für die Definition des Rauschtrinkens eine zu hohe Alkoholmenge an.

Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums

- Einschätzung des eigenen Alkoholkonsums
63.1% der Befragten glauben, dass ihr Alkoholkonsum weder gefährdend noch fördernd für ihre Gesundheit ist. 10.2% glauben, dass ihr Alkoholkonsum ihre Gesundheit etwas oder sehr gefährdet.
- Einschätzung der eigenen Alkoholabstinenz
Die Mehrheit der alkoholabstinenten Personen halten ihre Abstinenz für stark gesundheitsfördernd (48.8%) oder etwas fördernd (21.4%).

2. Wissen zum Thema Alkohol und Gesundheit

Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung trinkt Alkohol und dies in unterschiedlichem Ausmass. In diesem Themenheft wird der Frage nachgegangen, wie gut die Bevölkerung über die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf die Gesundheit informiert ist. Dazu wurden 2'574 Personen im Rahmen des Suchtmonitorings zwischen Januar und Juni 2012 befragt. Im Gegensatz zur sogenannten Kernbefragung (CORE), welche das ganze Jahr bei etwa 11'000 Personen läuft, beruhen Themenhefte auf einer Teilstichprobe, deren Erhebung nur halbjährlich erfolgt. Diese Teilstichprobe erhielt wie alle übrigen Befragten die CORE-Fragen (Gmel et al. 2013), aber nur ein Teil derer, die die CORE-Fragen erhielten, bekamen auch die jeweiligen Modulfragen der Themenhefte. Diese Vorgehensweise erlaubt es, mehrere Themenblöcke pro Jahr zu erheben, ohne die Befragten zeitlich zu überlasten. Dies geht jedoch zu Lasten geringerer Fallzahlen bei den Themenmodulen. Jede Halbjahresbefragung ist aber so ausgerichtet, dass die jeweiligen Stichproben repräsentativ gezogen werden.

Referenz:

Gmel G., Kuendig H., Notari L., Gmel C., Flury R. (2013). *Suchtmonitoring Schweiz - Konsum von Alkohol, Tabak und Cannabis in der Schweiz im Jahr 2012*. Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz
<http://www.bag.admin.ch/suchtmonitoring/index.html?lang=de>

2.1 Informationsstand

Als eine erste Frage des Themenmoduls wurde erhoben, ob die Befragten der Meinung sind, ausreichend über die Wirkung von Alkohol informiert zu sein (Frage G001, vgl. Anhang A).

Abbildung 2.1.1: Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012

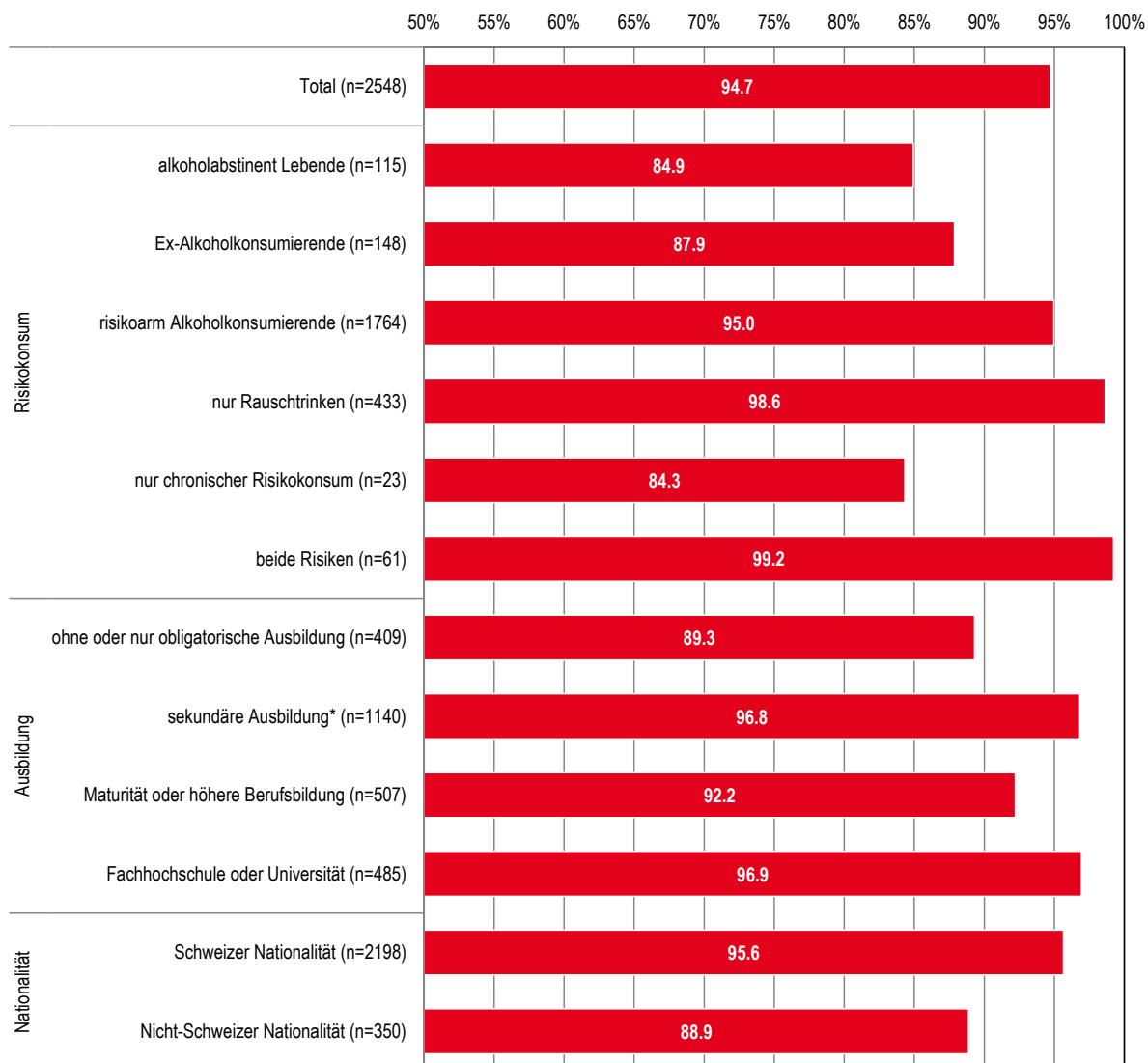


Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.1.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich mit den Nein-Antworten.

Kommentar:

94.7% der Bevölkerung sind der Meinung, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein. Bei allen Bevölkerungsgruppen liegt dieser Wert bei über 90% und variiert wenig. Am niedrigsten ist die Zustimmung mit 91.0% in der italienischsprachigen Schweiz und bei den über 74-Jährigen mit 91.9%.

Abbildung 2.1.2: Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.1.2a,b,c im Tabellenanhang.

100% ergeben sich mit den Nein-Antworten.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Das Erreichen aller Teile der Bevölkerung ist ein wichtiges Thema bei Informationskampagnen. Wie "fair" sind Informationskampagnen eigentlich? Die hier präsentierten Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich die unterste formale Bildungsschicht und die ausländische Bevölkerung seltener ausreichend über Alkoholwirkungen informiert fühlen. Interessanterweise sind risikoreich Alkoholkonsumierende häufiger der Meinung, ausreichend informiert zu sein. Unter den alkoholabstinenter Lebenden fühlen sich 84.9% ausreichend informiert. Bei den ehemals Konsumierenden sind es 87.9% gefolgt von den risikoarm Konsumierenden (95.0%), jenen mit Rauschtrinken (98.6%) und jenen, die beide risikoreichen (chronischer Risikokonsum und Rauschtrinken) Alkoholkonsumgewohnheiten aufweisen (99.2%). Einzige Personen mit ausschliesslich chronischem Risikokonsum (84.3%) fallen aus diesem Muster. Dieser Konsumtyp ist in der Schweiz jedoch sehr selten und die Fallzahlen sind gering, so dass hier Stichprobenschwankungen vorliegen könnten.

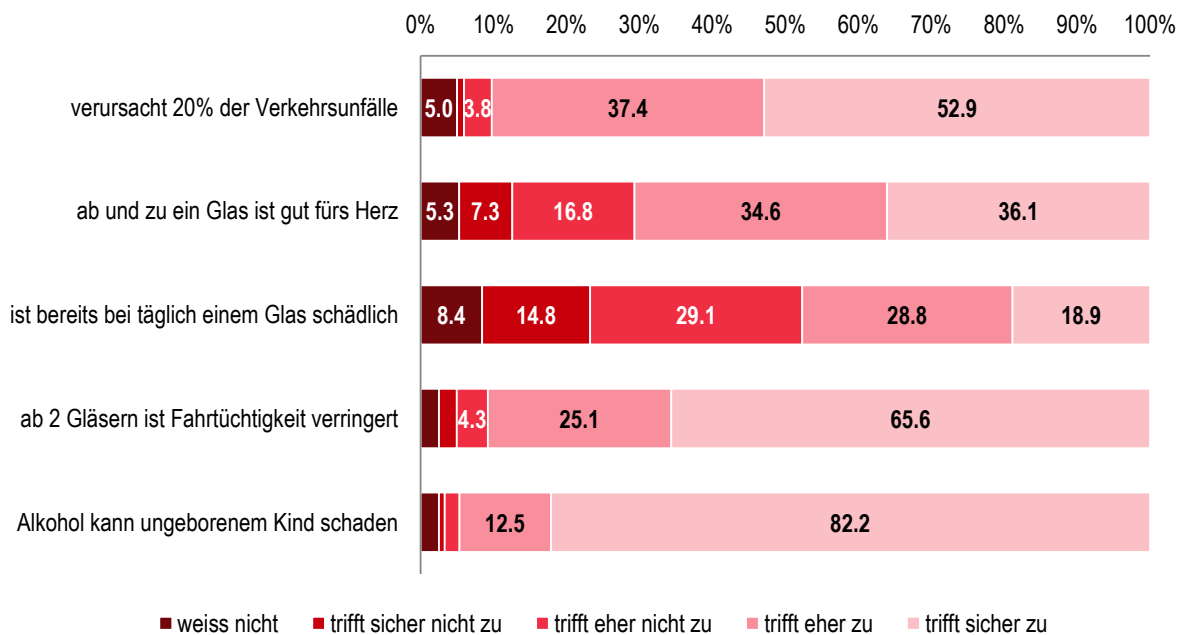
2.2 Wissen über bestimmte Alkoholwirkungen

In einem weiteren Befragungsschritt wurden den Befragten fünf Aussagen zum Thema Alkohol vorgelegt:

- Alkohol verursacht 20% der Verkehrsunfälle
- ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz
- bereits ein Glas täglich über längere Zeit führt zu Krankheiten
- ab 2 Gläsern ist die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt
- Alkohol in der Schwangerschaft kann dem Kind schaden

Die Befragten konnten ihre Meinung jeweils auf einer vierstufigen Antwortskala von "trifft sicher nicht zu", "trifft eher nicht zu", "trifft eher zu" und "trifft sicher zu" mitteilen (Frage G002, vgl. Anhang A). Zur übersichtlicheren Darstellung wurden die einzelnen Kategorien nur für die Gesamtbevölkerung dargestellt. Für die Vergleiche über die verschiedenen Bevölkerungsgruppen wurde ein Mittelwert berechnet, wobei "trifft sicher nicht zu" der Wert -2 zugewiesen wird und "trifft sicher zu" der Wert 2. Personen, die mit "weiss nicht" geantwortet haben, wurde der Wert 0 zugewiesen. Die Prozentwerte der einzelnen Antwortkategorien werden nur zu einzelnen Fragen detailliert als Graphik dargestellt. Prozentwerte für die jeweiligen Antwortkategorien nach Geschlecht, Sprachregion und Alter zu jeder Frage finden sich in den Tabellen 2.2.1.1a bis 2.2.1.5b Tabellenanhang.

Abbildung 2.2.1: Zustimmung zu den Aussagen bezüglich bestimmter Alkoholwirkungen, nur Total (n=2'574), Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.2.1.1a bis 2.2.1.5b im Tabellenanhang.

Kommentar:

Bei den Aussagen zu Verkehrsunfällen (52.9%), zur Fahrtüchtigkeit (65.6%) und zum Alkoholkonsum in der Schwangerschaft (82.2%) ist die Mehrheit der Meinung, dass es sich dabei sicher um mögliche schädliche Auswirkungen des Alkoholkonsums handelt, und über 90% meinen es träfe eher zu oder sicher zu.

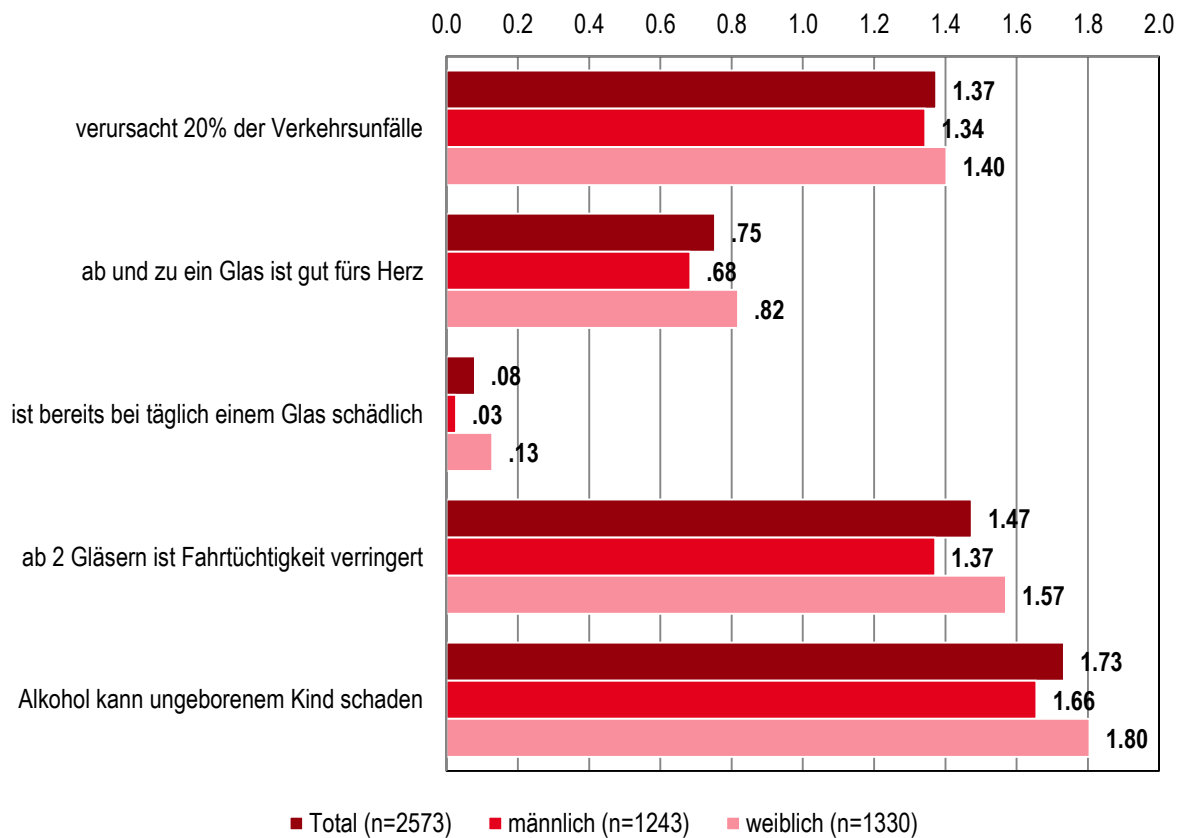
Weniger eindeutig ist die Meinungsbildung bei den Fragen "bereits ein Glas täglich kann auf lange Dauer Krankheiten verursachen" und "ab und zu ein Glas sei gut für das Herz".

Knapp die Hälfte ist der Meinung, dass die Aussage "bereits ein Glas täglich ist auf lange Dauer schädlich" eher (28.8%) oder sicher zutrifft (18.9%). Immerhin 14.8% sind aber der Meinung, dass diese Aussage sicher nicht zutrifft und weitere 8.4% gaben an, die Antwort nicht zu wissen.

Im Prinzip kommt man bei solchen einfach gehaltenen Fragen an die Grenzen der Aussagefähigkeit. Der Sachverhalt ist hier sehr komplex und es lässt sich daher nicht sagen, ob die Aussage eigentlich wahr ist oder nicht. Sicher ist, dass ein Glas pro Tag nicht zwingend schädlich ist. Vielmehr ist es eher so, dass wenn man alle Krankheits- und Todesfälle zusammen genommen betrachtet, ein Glas Alkohol pro Tag eine protektive Wirkung aufweisen könnte. Dies gilt allerdings nur, wenn dieses regelmässige Trinkmuster nicht durch starke Trinktage (z.B. am Wochenende) unterbrochen wird. Indes gibt es bestimmte Erkrankungen - wie zum Beispiel bestimmte Krebsarten (z.B. Brustkrebs bei Frauen) - für die bereits der Konsum von einem Glas täglich mit einem erhöhten Risiko (im Vergleich zur Abstinenz) einhergeht.

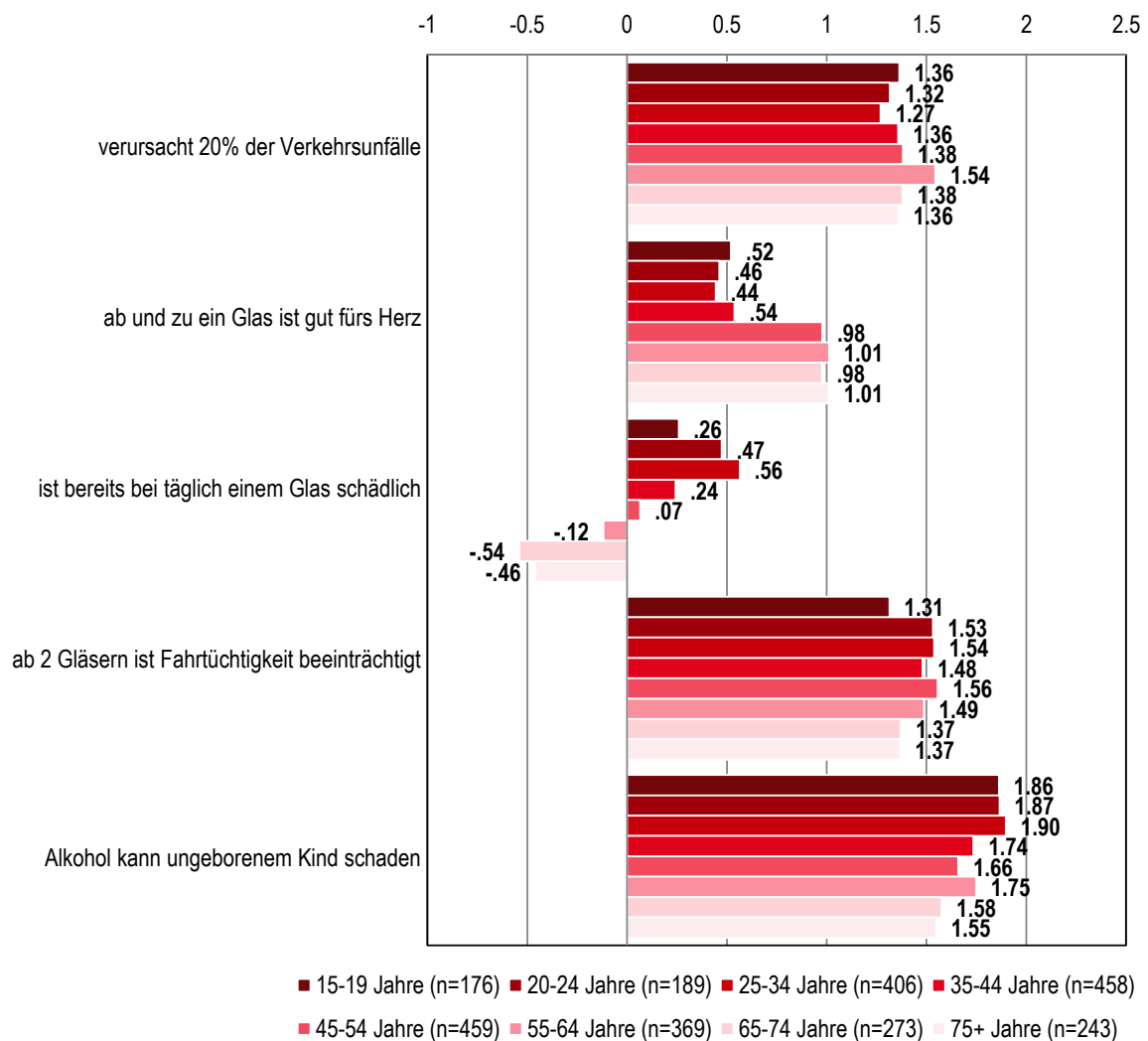
Jeweils gut ein Drittel der Befragten sind der Meinung, dass die Aussage "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" eher oder sicher zutrifft. Der aktuelle Stand der Forschung zu diesem Thema ist wie folgt: Der Konsum geringer Mengen Alkohol kann einen protektiven Effekt für Herzerkrankungen haben. Dieser schützende Effekt wurde aber in der Vergangenheit eher überschätzt und tritt nach aktuellem Wissensstand nicht auf, wenn die Betroffenen zwar an den meisten Tagen nur geringe Mengen, an anderen Tagen, zum Beispiel am Wochenende, jedoch grössere Mengen an Alkohol (Rauschtrinken) konsumieren.

Abbildung 2.2.2: Mittelwert der Zustimmung zu den Aussagen bezüglich der Alkoholwirkung - Total und nach Geschlecht, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.2.1.1a bis 2.2.1.5b im Tabellenanhang.
 "trifft sicher nicht zu" = -2, "trifft eher nicht zu" = -1, "weiss nicht" = 0, "trifft eher zu" = 1, "trifft sicher zu" = 2

Abbildung 2.2.3: Mittelwert der Zustimmung zu den Aussagen bezüglich der Alkoholwirkung, nach Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.2.1.1a bis 2.2.1.5b im Tabellenanhang.
 "trifft sicher nicht zu" = -2, "trifft eher nicht zu" = -1, "weiss nicht" = 0, "trifft eher zu" = 1, "trifft sicher zu" = 2

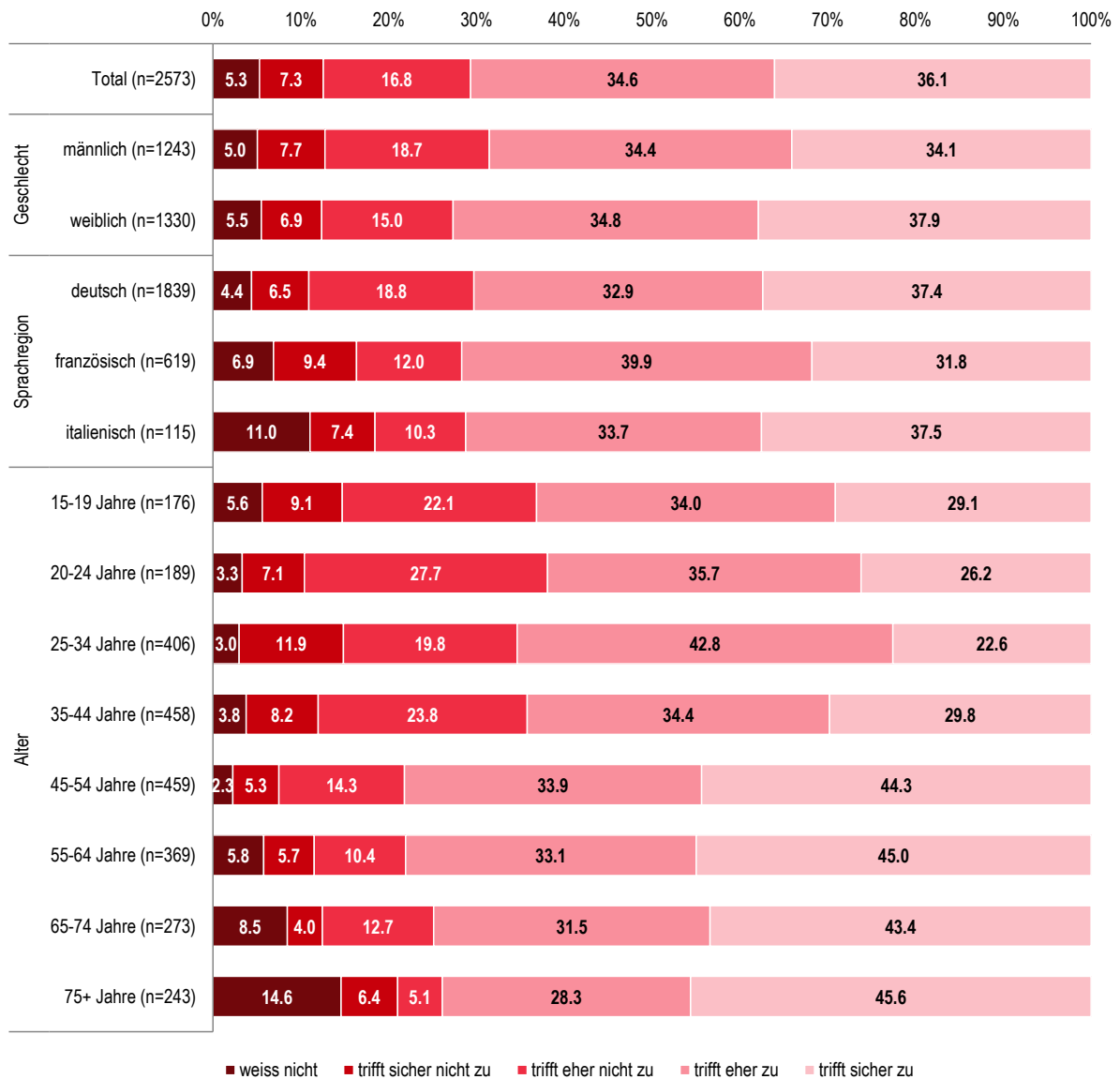
Kommentar:

Betrachtet man die Mittelwerte der Skalen für die einzelnen Fragen, so zeigen sich kaum Geschlechtsunterschiede. Die Mittelwerte bezüglich der Fragen zu Verkehrsunfällen, zur reduzierten Fahrtüchtigkeit ab zwei Gläsern und zur potentiellen Schädlichkeit des Alkoholkonsums in der Schwangerschaft für das ungeborene Kind bestätigen, dass sich eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung dieser schädlichen Wirkungen des Alkoholkonsums bewusst ist.

Bei diesen drei Fragen finden sich auch kaum Altersunterschiede in der Beantwortung.

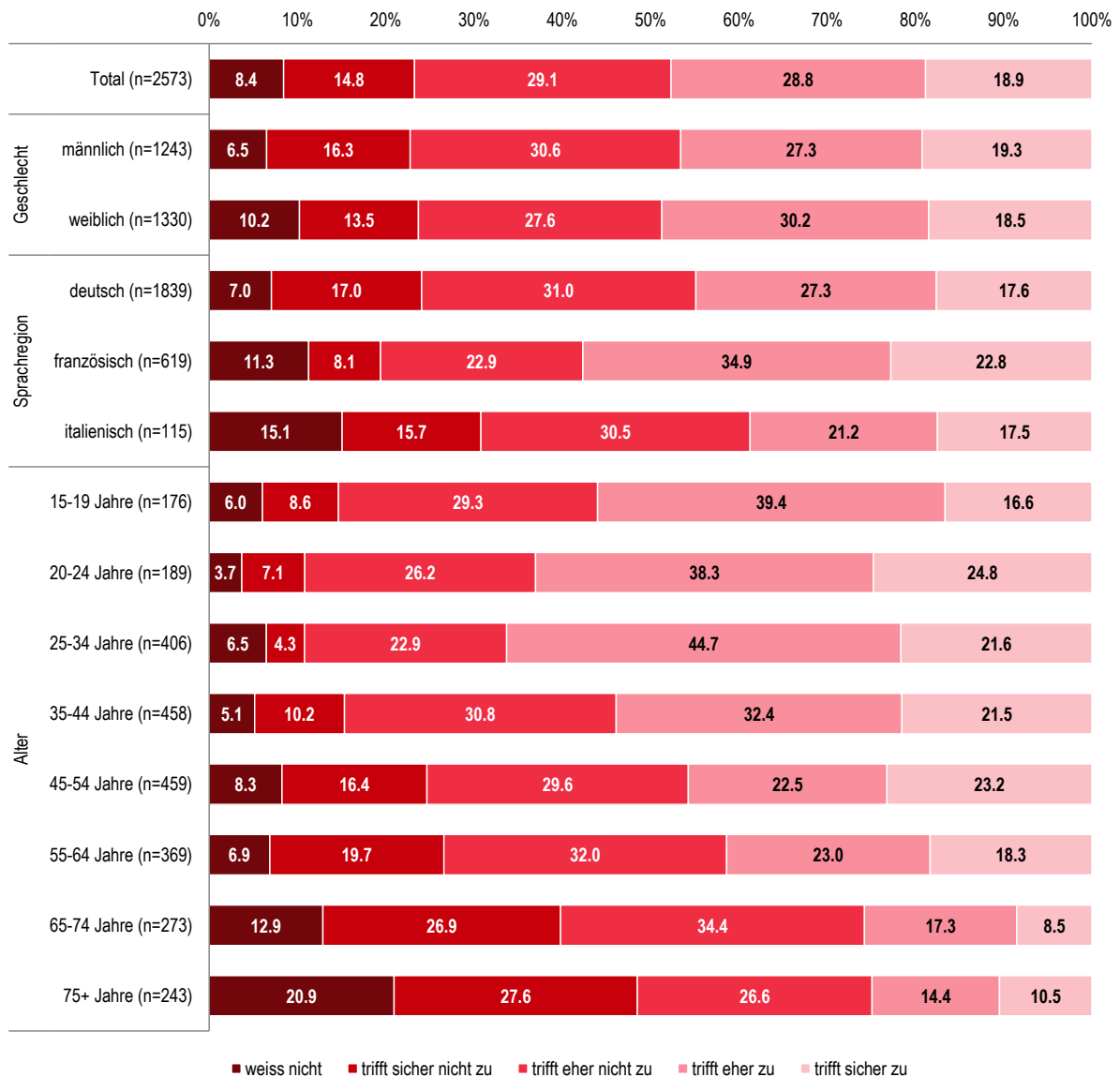
Die Ergebnisse zu den Aussagen "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" und "Alkohol ist bereits ab einem Glas täglich schädlich" sind im Folgenden im Detail dargestellt, da sich bei diesen beiden Aussagen die öffentliche Meinung innerhalb der Altersgruppen und Sprachregionen unterscheidet.

Abbildung 2.2.4: Zustimmung zu der Aussage "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.2.1.2a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 2.2.5: Zustimmung zu der Aussage "Alkohol ist bereits ab einem Glas täglich schädlich" - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012

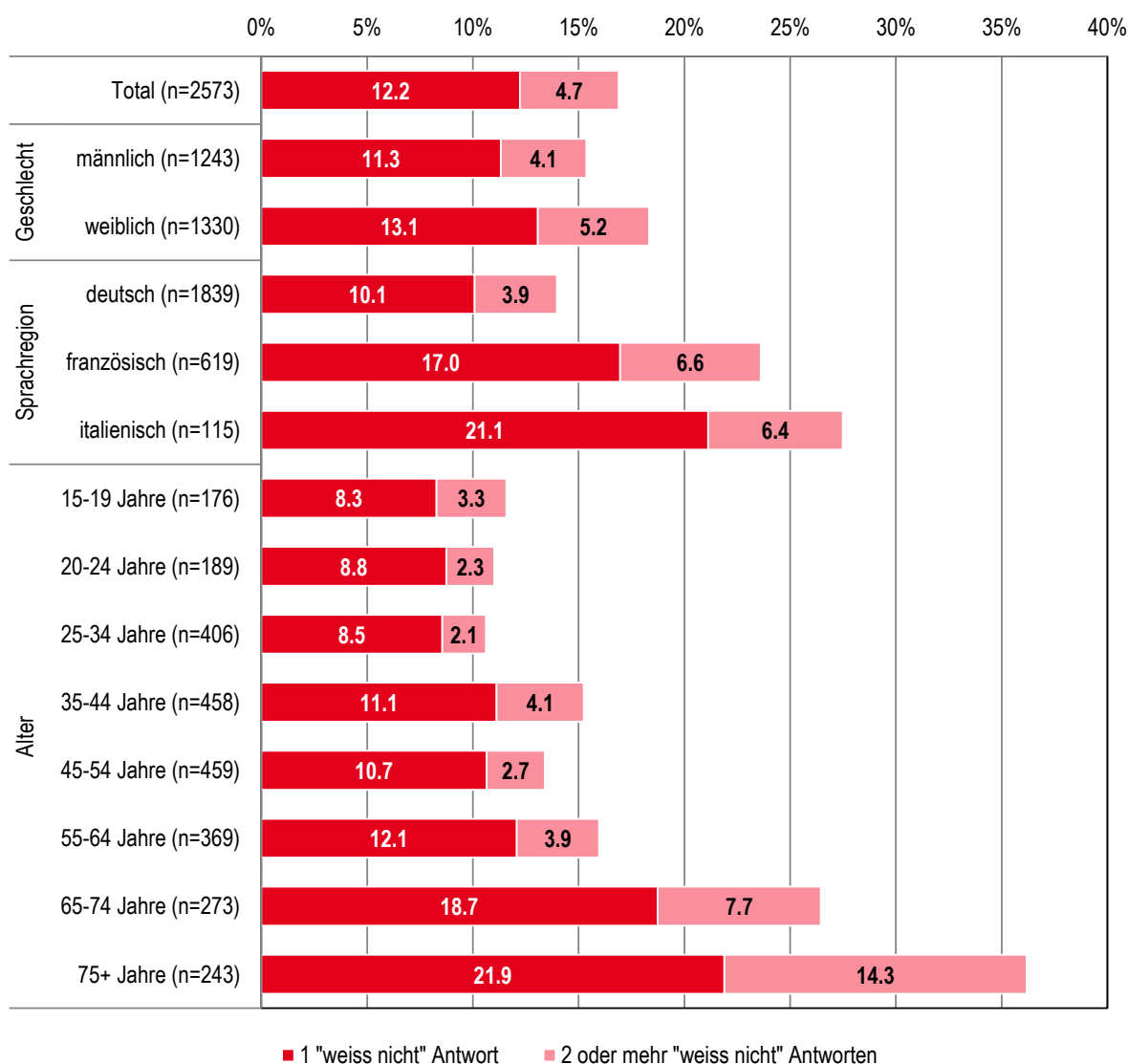


Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.2.1.3a,b im Tabellenanhang.

Kommentar:

Die Antworten auf die Fragen zum protektiven Effekt von "ab und zu einem Glas Alkohol für das Herz" bzw. "ein Glas täglich ist bereits gesundheitsschädlich" unterscheiden sich mit dem Alter. Die Zustimmung zum protektiven Herzeffekt steigt mit dem Alter an, hingegen sinkt die Zustimmung dazu, dass ein Glas pro Tag schädlich sein könnte mit dem Alter. Eine Rolle könnten hier entsprechende Ratschläge von Ärzten zu einem geringen Alkoholkonsum spielen, die ältere Patienten öfters erreichen. Dies ist jedoch eine Spekulation und kann mit den vorliegenden Daten nicht eindeutig geklärt werden.

Abbildung 2.2.6: Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.2.6a,b im Tabellenanhang.
Ergibt 100% mit den Personen, die alle Fragen beantwortet haben.

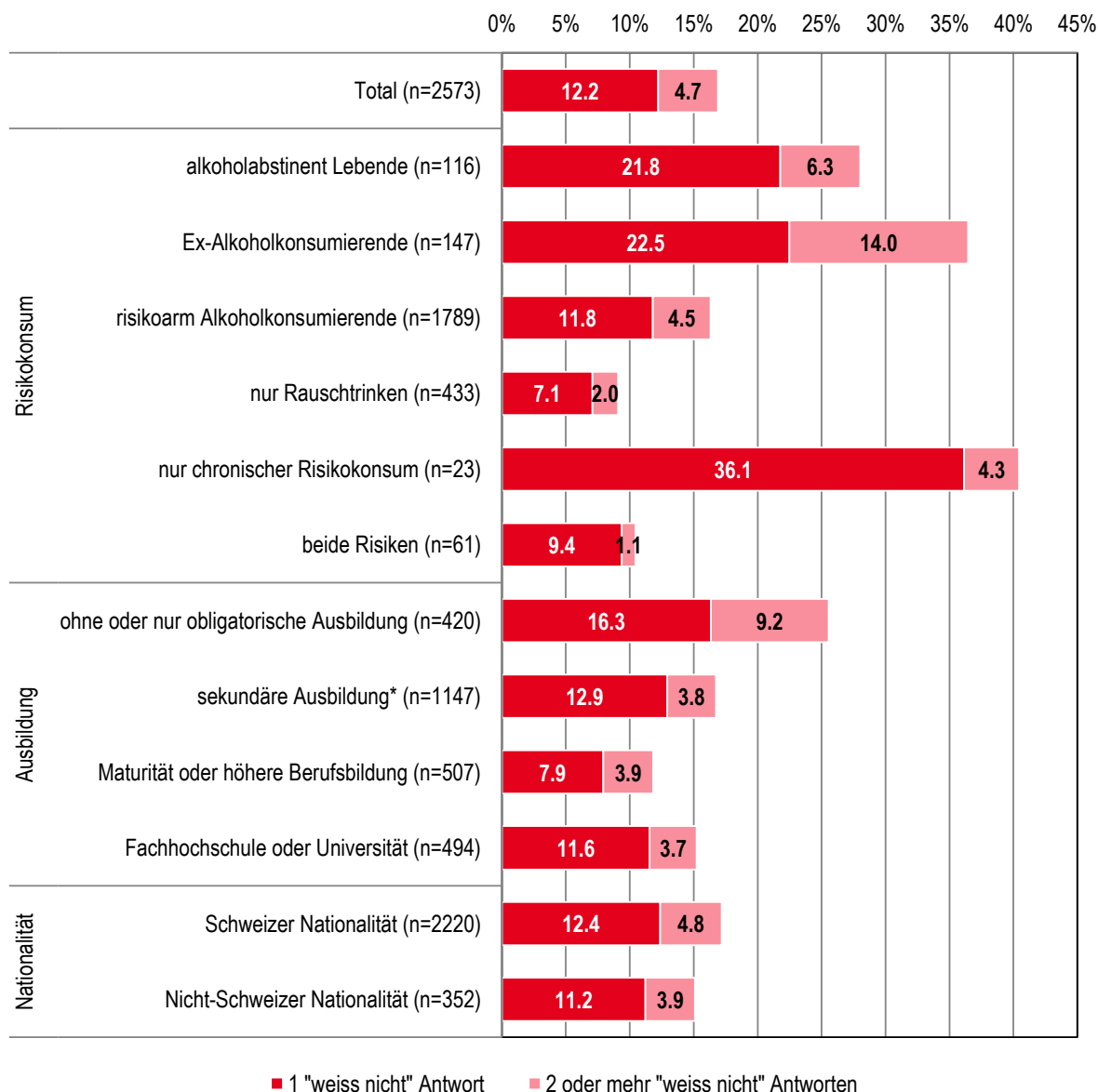
Kommentar:

Insgesamt 12.2% der Befragten haben eine der fünf Aussagen zur Wirkung von Alkohol mit "weiss nicht" beantwortet, 4.7% sogar mehr als eine. Frauen gaben häufiger (18.3%) "weiss nicht"-Antworten als Männer (15.4%).

In der deutschsprachigen Schweiz gab es am wenigstens "weiss nicht"-Antworten, in der italienischsprachigen Schweiz am meisten.

Deutlich erkennbar ist der Anstieg der "weiss nicht"-Antworten mit dem Alter: bei den über 74-Jährigen beantworteten 36.2% mindestens eine Frage mit "weiss nicht".

Abbildung 2.2.7: Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 2.2.7a,b,c im Tabellenanhang.

100% ergeben sich mit den Nein-Antworten.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

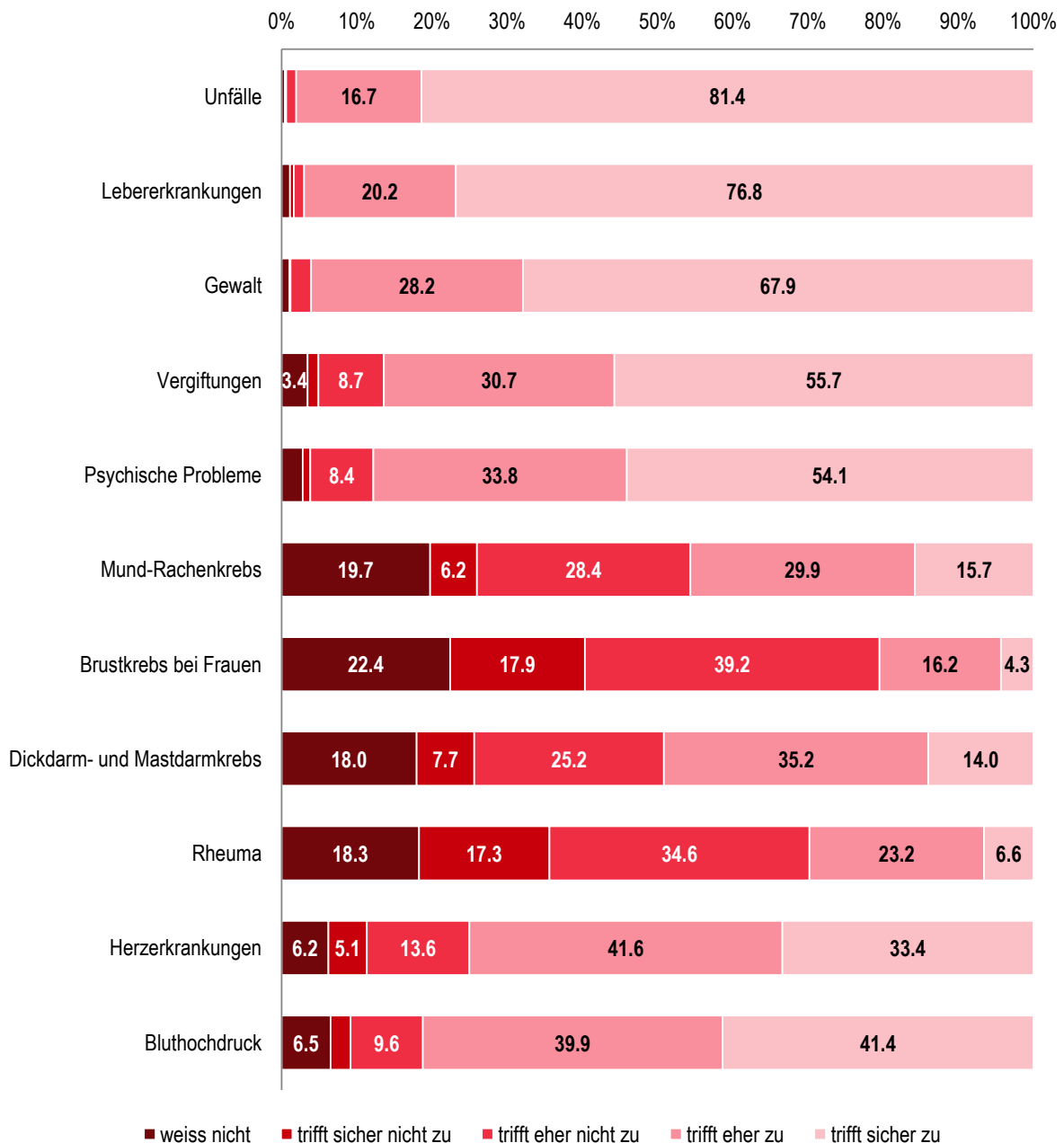
Alkoholabstinent Lebende (28.1%) und ehemals Alkoholkonsumierende (36.5%) geben häufiger als Alkoholkonsumierende mindestens bei einer Frage "weiss nicht" an. Eine Ausnahme stellen die Personen mit chronischem Risikokonsum dar, bei denen der Anteil der "weiss nicht"-Antworten am höchsten (40.4%) ist. Allerdings ist die Anzahl der Befragten in dieser Kategorie relativ klein. Personen mit einer niedrigeren formalen Bildungsstufe geben häufiger "weiss nicht" als Antwort.

3. Wissen über Auswirkungen des Alkoholkonsums auf spezifische Krankheiten oder Unfälle und Gewalt

Weiter wurden den Befragten 11 negative Auswirkungen, namentlich Unfälle, Gewalt und diverse Krankheiten (vgl. Abbildung 3.1.1) vorgelegt und gefragt, ob diese Auswirkungen eine mögliche **negative** Folge des Alkoholkonsums sind. Rheuma wurde dabei als Kontrollfrage aufgenommen. Es gibt zur Zeit keine wissenschaftliche Erkenntnis, dass Rheuma ursächlich mit Alkoholkonsum in Verbindung steht. Die Befragten konnten jeweils ihre Meinung in Form von "trifft sicher nicht zu", "trifft eher nicht zu", "trifft eher zu" und "trifft sicher zu" mitteilen (Frage G009, vgl. Anhang A). Zur übersichtlicheren Darstellung wurden die einzelnen Kategorien nur für die Gesamtbevölkerung dargestellt. Für die Vergleiche über die einzelnen Bevölkerungsgruppen wurden Mittelwerte berechnet, wobei "trifft sicher nicht zu" mit -2 und "trifft sicher zu" mit 2 kodiert worden sind. Der Antwort "weiss nicht" wurde der neutrale Wert 0 zugewiesen. Die einzelnen Antwortkategorien nach Geschlecht, Sprachregion und Alter zu jeder Frage befinden sich in den Tabellen 3.1.1.1a bis 3.1.1.11b im Tabellenanhang.

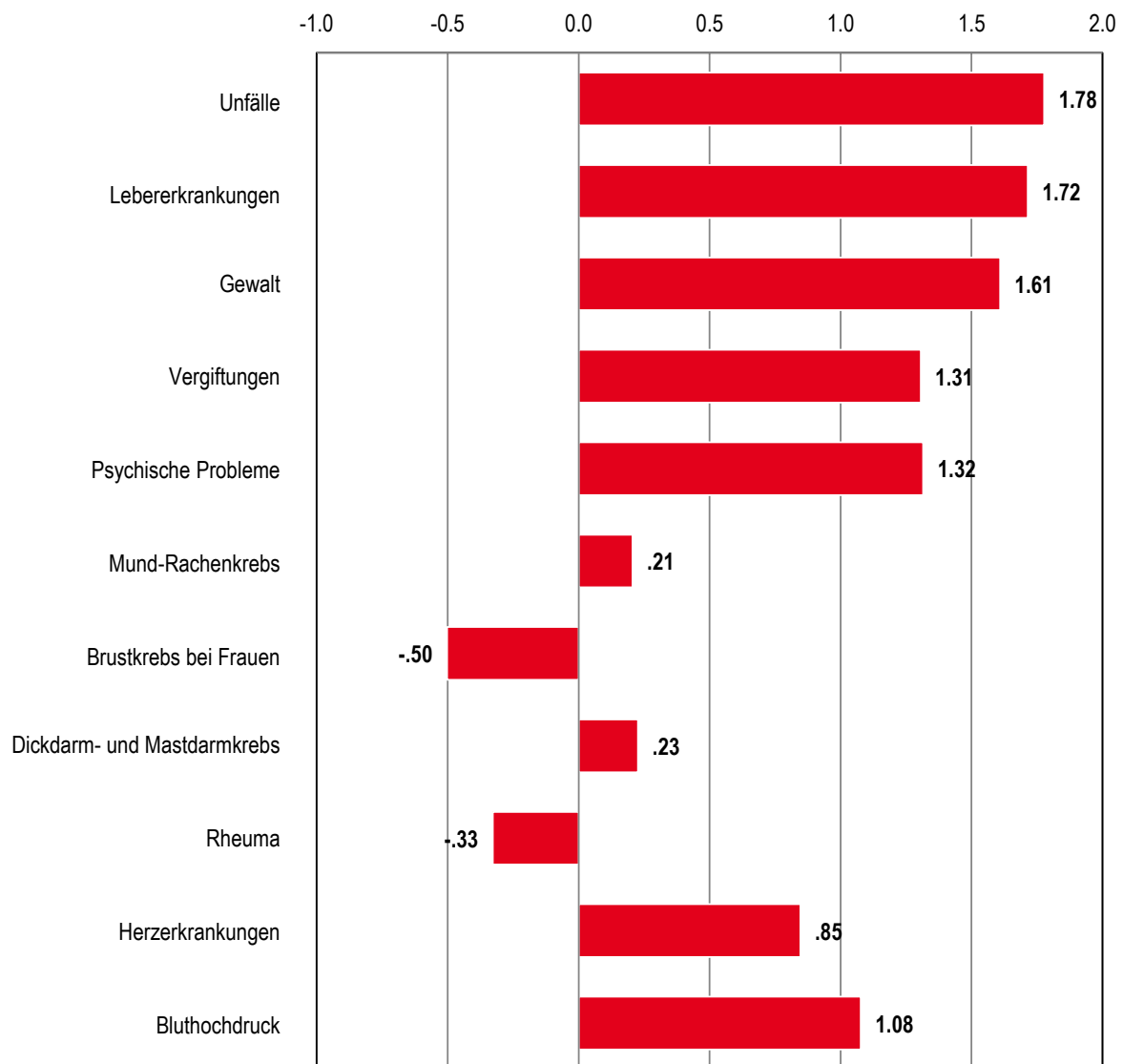
3.1 Zustimmung zur negativen Auswirkung des Alkoholkonsums auf Unfälle und Krankheiten

Abbildung 3.1.1: Zustimmung zur negativen Auswirkung des Alkoholkonsums auf bestimmte Krankheiten bzw. Unfälle, nur Total (n=2'573), Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.1.1.1a bis 3.1.1.11a im Tabellenanhang.
Bei Herzerkrankungen wurde konkret nach Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen (ischämisch) gefragt.

Abbildung 3.1.2: Mittelwert der Zustimmung zur negativen Auswirkung des Alkoholkonsums auf bestimmte Krankheiten und Unfälle, nur Total, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.1.1.1a bis 3.1.1.11a im Tabellenanhang.
 "trifft sicher nicht zu" = -2, "trifft eher nicht zu" = -1, "weiss nicht" = 0, "trifft eher zu" = 1, "trifft sicher zu" = 2

Kommentar:

Die Zustimmung zur negativen Wirkung des Alkoholkonsums auf Krankheiten und Verletzungen ist besonders hoch (Mittelwert ≥ 1.3 , >85% mit "trifft eher zu" und "trifft sicher zu") bei Unfällen, Lebererkrankungen, Gewalt, Vergiftungen und psychischen Problemen.

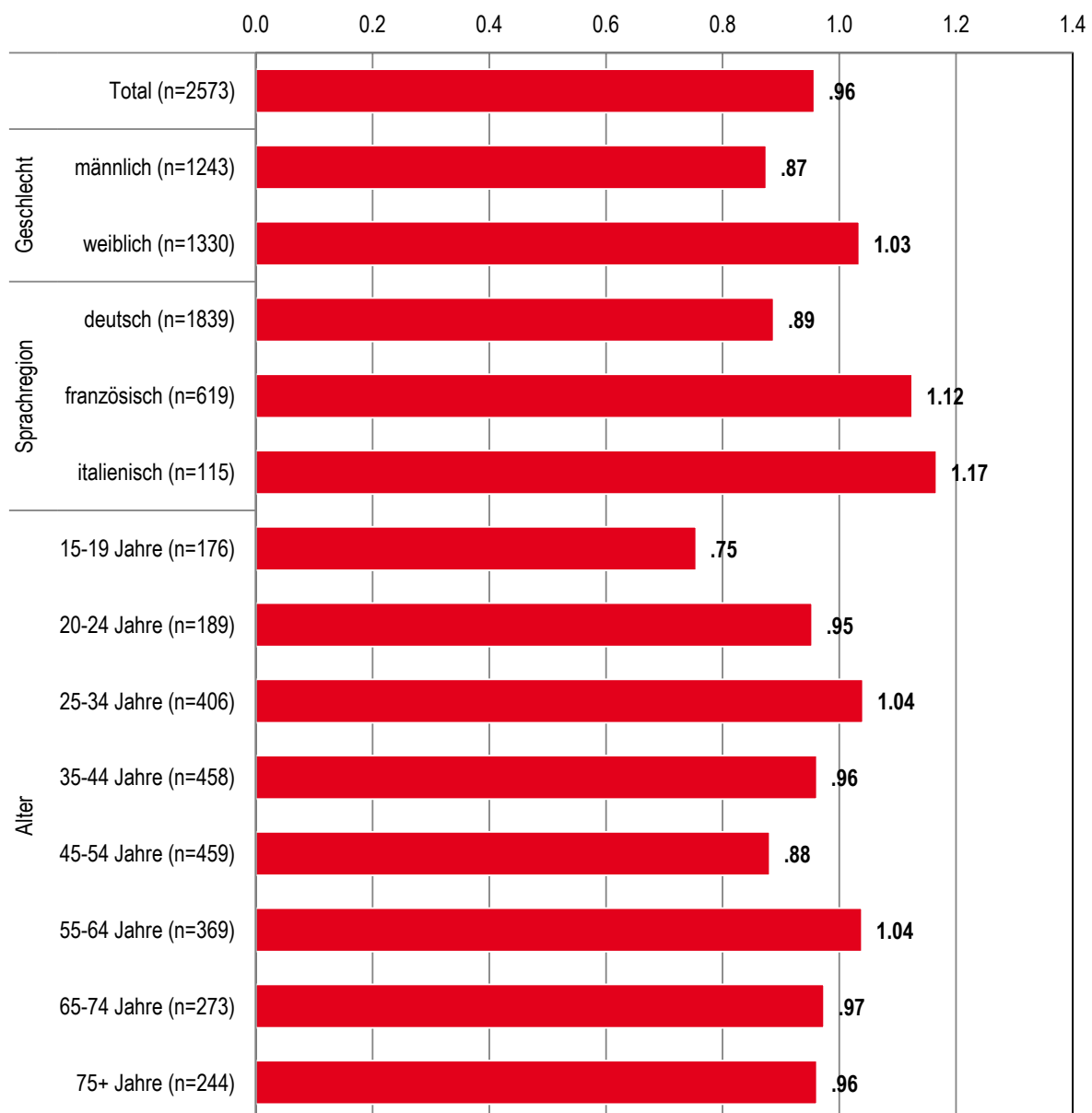
Bei Herzerkrankungen durch Durchblutungsstörungen und Bluthochdruck ist die Zustimmung etwas geringer, aber immer noch vergleichsweise hoch. Anders als bei den vorangegangenen Krankheiten und Verletzungen ist eine relative Unsicherheit bei den Befragten im Hinblick auf diese zwei Krankheiten verständlich: Wissenschaftliche Studien belegen, dass sich in Abhängigkeit vom Geschlecht und dem jeweiligen Trinkmuster (Rauschtrinken) der Alkoholkonsum unterschiedlich auf Bluthochdruck oder ischämische Herzerkrankungen auswirkt. Ein regelmässiger aber geringer Alkoholkonsum kann positive Auswirkungen für Herzerkrankungen haben. Ein starker regelmässiger Alkoholkonsum oder gelegentliches Rauschtrinken selbst bei sonst moderatem Konsum wirken sich dagegen nicht protektiv, sondern unter Umständen sogar negativ auf ischämische Herzerkrankungen aus. Generell kann man sagen, dass in Bezug auf diese sieben Erkrankungen und Verletzungen die Schweizer Bevölkerung recht gut informiert ist.

Ganz anders sieht es bei Krebserkrankungen aus. Die hier aufgeführten Krebserkrankungen sind eindeutig mögliche negative Folgen eines Alkoholkonsums und die Risiken für Krebserkrankungen sind bereits bei moderatem Alkoholkonsum (ab einem Glas täglich) erhöht. Allerdings ist bei den Krebsarten der Mittelwert der Zustimmung unter 0.5 und weniger als 50% der Befragten gaben "trifft eher zu" oder "trifft sicher zu" an, beim Brustkrebs waren dies nur 20.5%. Weitere 18% bis 22% gaben an, die Antwort zu einer der Krebsarten nicht zu wissen. Die karzinogene Wirkung von Alkohol scheint also generell wenig bekannt zu sein, obschon Krebserkrankungen ungefähr ein Drittel der alkoholbedingten Todesfällen in der Schweiz ausmachen. Die Antwortmuster zu den Krebserkrankungen gleichen jenen zum Rheuma, also einer Erkrankung, die nach heutigem Stand der Forschung nicht kausal auf Alkoholkonsum zurückgeführt werden kann.

3.2 Zustimmung zu den acht eindeutig negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums

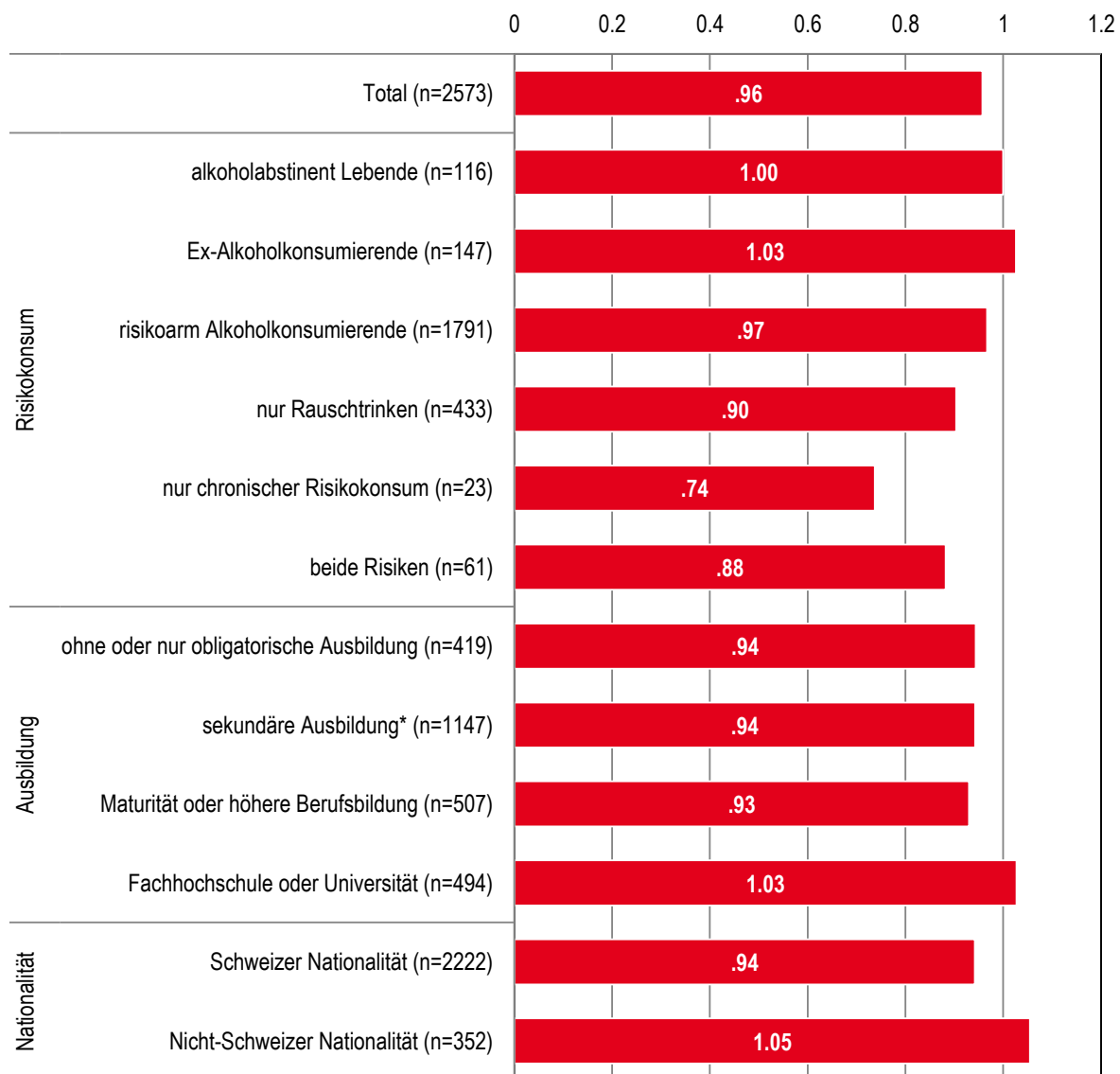
Um Aussagen zum Wissensstand der Bevölkerung besser beurteilen zu können, bezieht sich der Bericht im Folgenden auf die Zustimmung zu jenen acht gesundheitlichen Konsequenzen, die eindeutig mit dem Alkoholkonsum in Verbindung stehen. Bei dieser Betrachtung werden also Rheuma, Herzerkrankungen, und Bluthochdruck nicht berücksichtigt.

Abbildung 3.2.1: Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf **acht eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar und Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.2.1a,b im Tabellenanhang.
 "trifft sicher nicht zu" = -2, "trifft eher nicht zu" = -1, "weiss nicht" = 0, "trifft eher zu" = 1, "trifft sicher zu" = 2

Abbildung 3.2.2: Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf **acht eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar und Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.2.2a,b,c im Tabellenanhang.

"trifft sicher nicht zu" = -2, "trifft eher nicht zu" = -1, "weiss nicht" = 0, "trifft eher zu" = 1, "trifft sicher zu" = 2

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

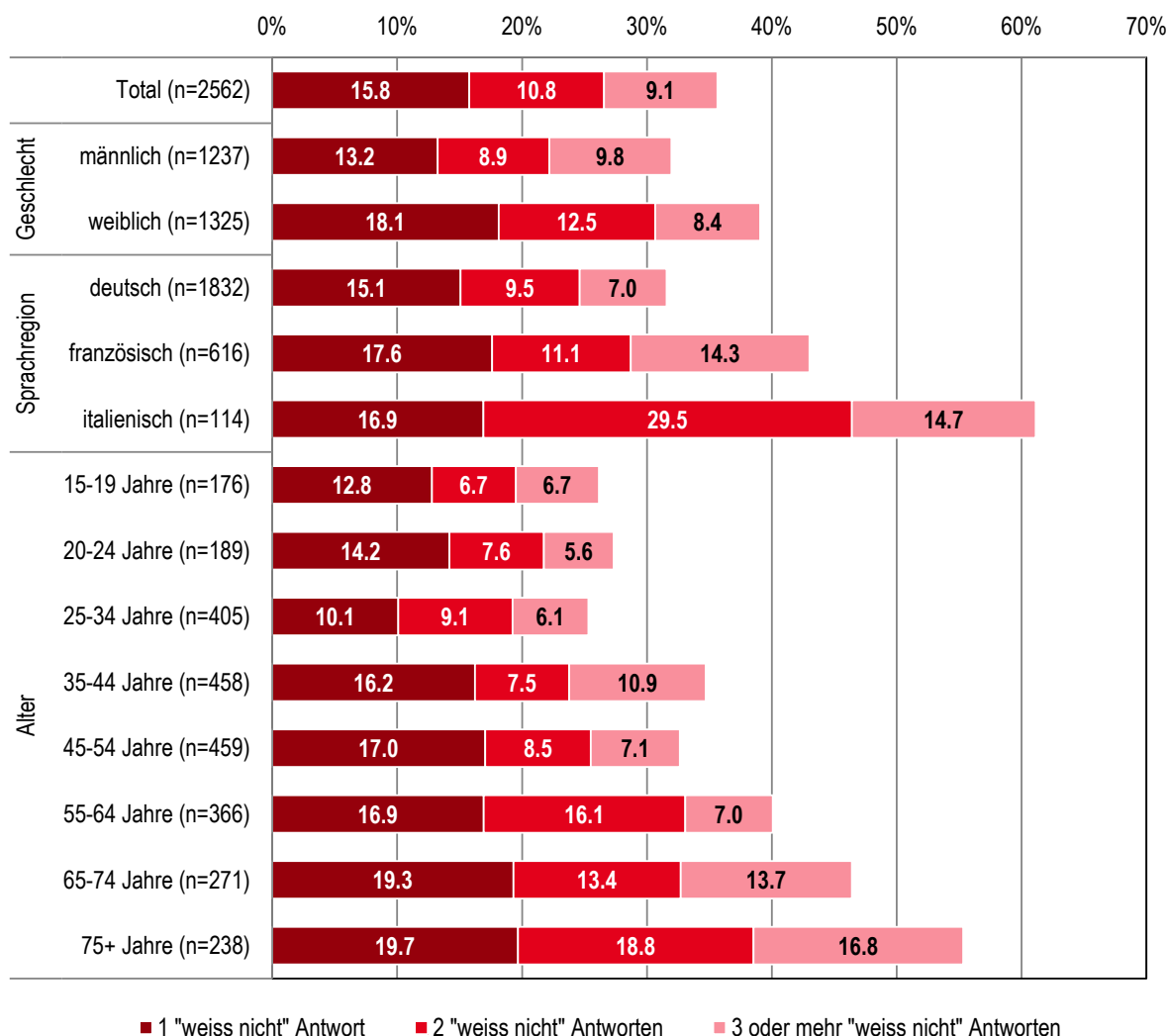
Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Bei der Zustimmung zu den acht eindeutig alkoholbedingten Auswirkungen ergeben sich nur wenige Unterschiede zwischen den einzelnen demographischen Gruppen.

Bei Frauen ist die Zustimmung im Mittel etwas höher als bei den Männern. In der Deutschschweiz ist die Zustimmung geringer als in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz. Ferner findet sich eine geringere Zustimmung bei den 15- bis 19-Jährigen, während die Zustimmung bei Personen mit Fachhochschul- oder Universitätsausbildung etwas höher liegt.

Abbildung 3.2.3: Anzahl von "weiss nicht" Antworten bei den Fragen zum Einfluss von Alkohol auf **acht eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar und Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.2.3a,b im Tabellenanhang.

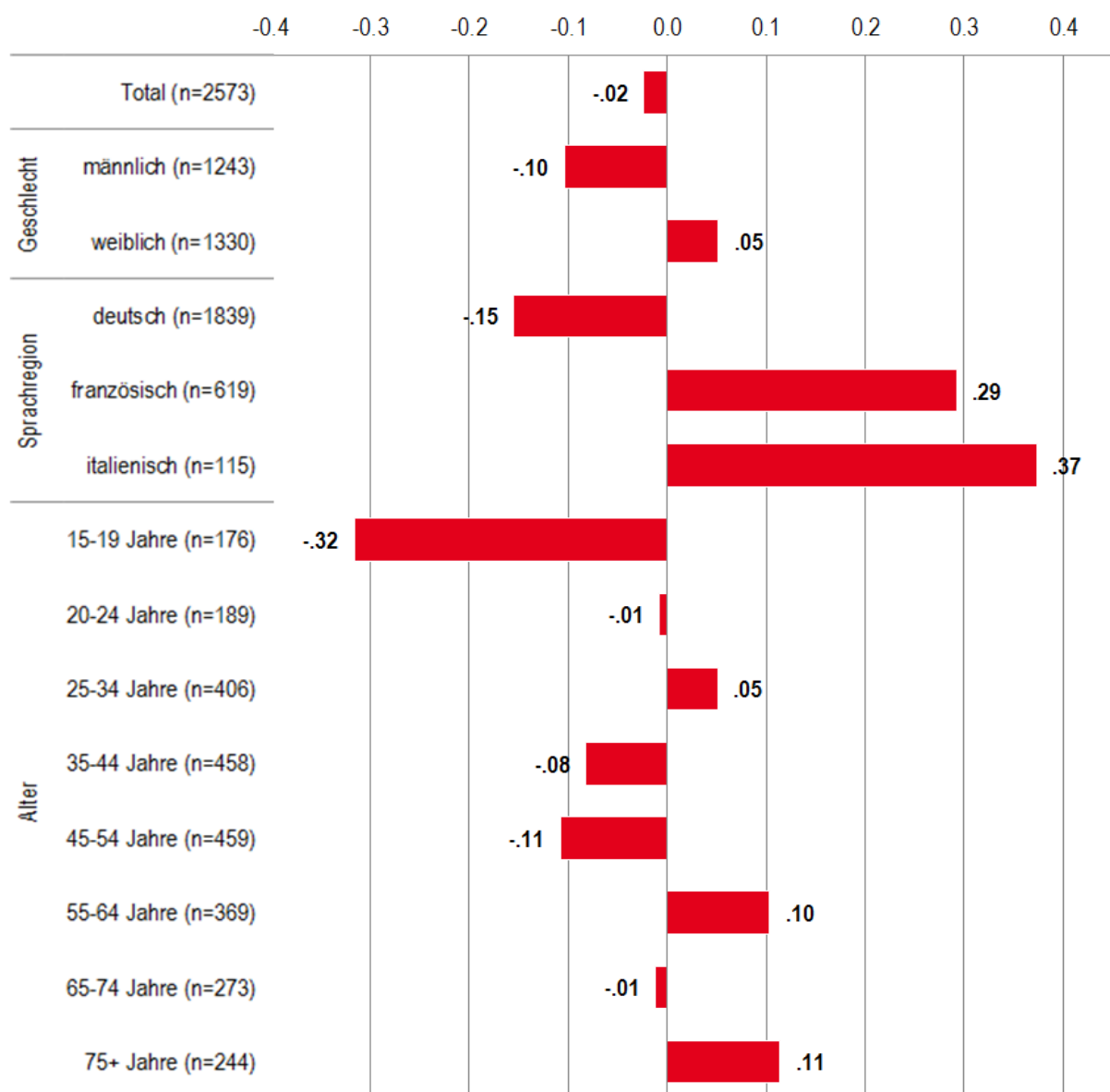
Kommentar:

35.9% der Befragten beantworteten zumindest eine der Fragen zu den negativen Auswirkungen mit "weiss nicht". Frauen taten dies häufiger als Männer. In der Deutschschweiz wurden weniger Fragen mit "weiss nicht" beantwortet als in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz. Mit dem Alter nahmen die "weiss nicht" Antworten tendenziell zu.

3.3 Krebserkrankungen als Auswirkung des Alkoholkonsums

Da Krebserkrankungen einen grossen Teil der alkoholbedingten Krankheiten ausmachen und das Wissen darüber in der Bevölkerung eher gering zu sein scheint, werden im Folgenden separat die Mittelwerte der Zustimmung zu Krebserkrankungen (Mund-Rachen, Dickdarm und Mastdarm und Brustkrebs) als mögliche Auswirkung von Alkohol dargestellt. Weiter wird exemplarisch die Zustimmung dazu, dass Brustkrebs eine Auswirkung des Alkoholkonsums sein kann, im Detail dargestellt. Detaillierte Auswertungen zu den anderen Erkrankungen und Verletzungen finden sich im sich in den Tabellen 3.1.1.1a bis 3.1.1.11b im Tabellenanhang.

Abbildung 3.3.1: Mittelwert der Zustimmung zu **Krebserkrankungen** (Mund-Rachen, Dickdarm und Mastdarm und Brustkrebs) als Auswirkung des Alkoholkonsums - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



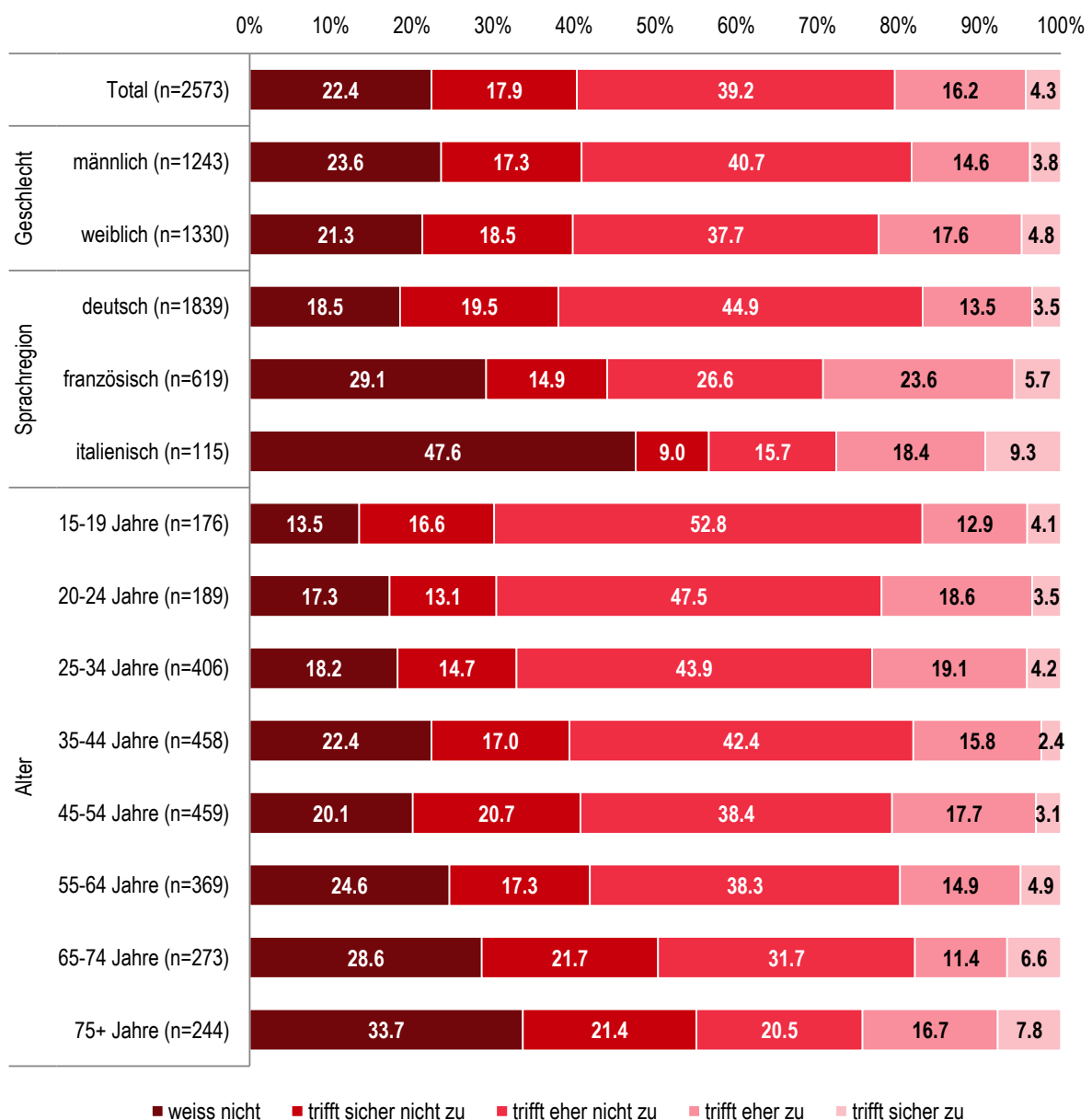
Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.2.1a,b im Tabellenanhang.
 "trifft sicher nicht zu" = -2, "trifft eher nicht zu" = -1, "weiss nicht" = 0, "trifft eher zu" = 1, "trifft sicher zu" = 2

Kommentar:

Die mittlere Zustimmung zu den Aussagen, dass die drei Krebsarten (Mund-Rachen, Dickdarm und Mastdarm und Brustkrebs) alkoholbedingt sind, liegt in etwa bei 0. Männer glauben eher weniger, dass Alkoholkonsum Krebserkrankungen verursachen kann als Frauen. In der Deutschschweiz ist die Kenntnis um die karzinogene Wirkung von Alkohol geringer als in der französisch- oder italienischsprachigen Schweiz.

Für die Altersgruppen pendelt die Zustimmung um den Nullpunkt. Die einzige nennenswerte Ausnahme bildet die geringe mittlere Zustimmung zur karzinogenen Wirkung des Alkoholkonsums bei den 15- bis 19-Jährigen.

Abbildung 3.3.2: Zustimmung zu den Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Brustkrebs - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 3.1.1.7a,b im Tabellenanhang.

Kommentar:

Das Wissen um die negativen Folgen des Alkoholkonsums auf Brustkrebs ist bei Männern und Frauen in etwa gleich schlecht, Frauen stimmen der Aussage "Alkoholkonsum kann Brustkrebs verursachen" nur wenig häufiger zu (22.4%) als Männer (18.4%).

Hingegen finden sich starke Unterschiede zwischen den Sprachregionen, allerdings insbesondere dahingehend, dass man die Antwort "nicht weiss": 18.5% der Befragten aus der Deutschschweiz gaben an, die Antwort nicht zu wissen, während dieser Anteil in der italienischsprachigen Schweiz bei 47.6% lag. Die Antwort "weiss nicht" zu vermeiden, bedeutet jedoch nicht automatisch, dass die Befragten die richtige Antwort geben. Nur 27.7% in der italienisch- und 29.3% in der französischsprachigen Schweiz gaben die richtige Antwort an, nämlich dass Brustkrebs eine mögliche negative Folge des Alkoholkonsums ist. In der Deutschschweiz sind es mit nur 17.0% noch weniger.

Generell kann man sagen, dass in der Schweiz der Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und Krebserkrankungen im Allgemeinen und Brustkrebs im Besonderen weitestgehend unbekannt ist.

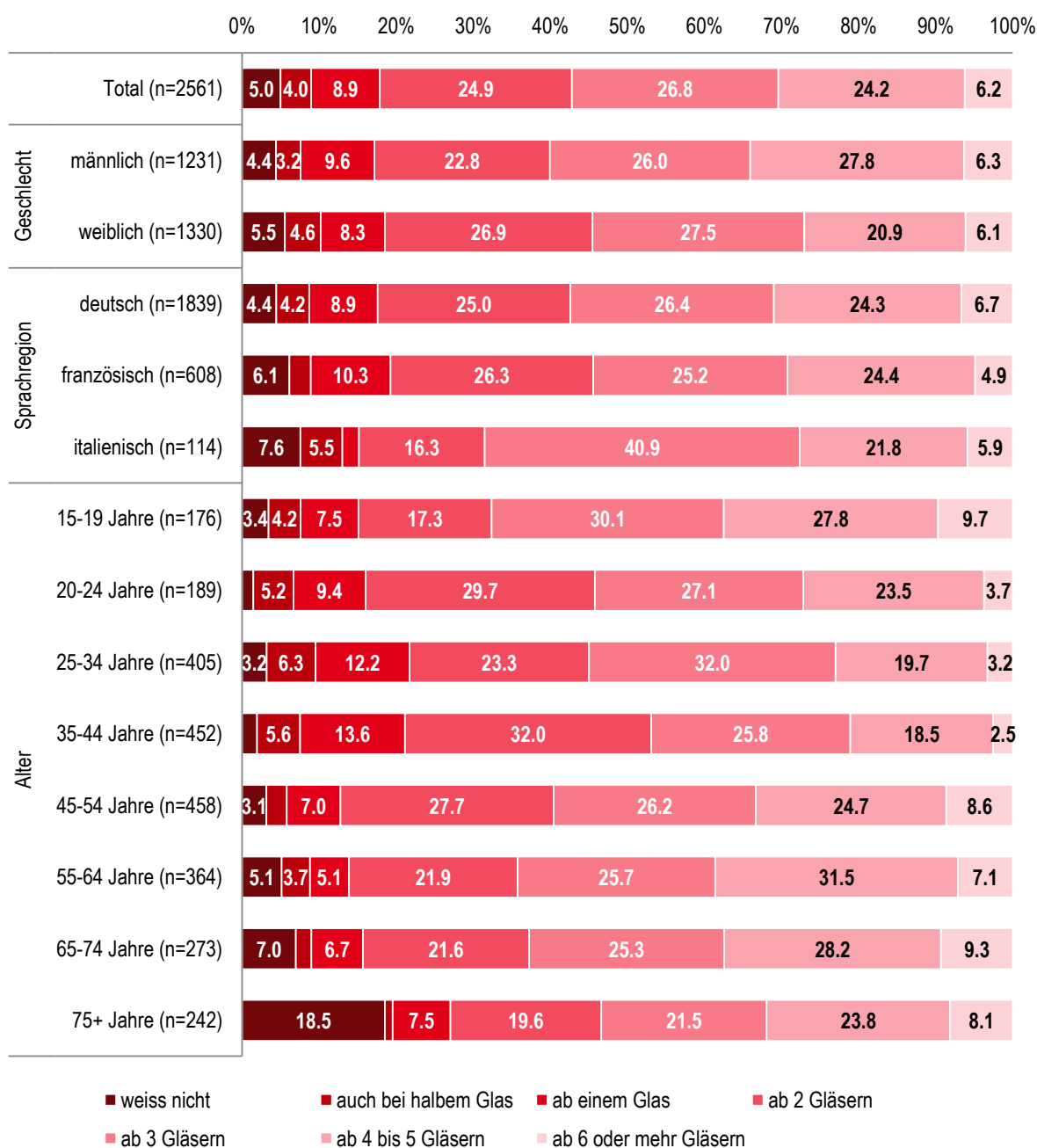
4. Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum

Dieser Indikator basiert auf den Fragen G003 und G004 (vgl. Anhang A). Die Befragten wurden gebeten, anzugeben, ab wie vielen Gläsern Alkohol pro Tag ein Mann oder eine Frau auf lange Sicht ein **erhöhtes Gesundheitsrisiko** eingeht. Die Frage zielt also auf den chronischen Durchschnittskonsum ab. Die Antwortmöglichkeiten reichten von einem Glas bis zu acht Gläsern. Es konnte auch angegeben werden, dass "jeglicher Konsum schädlich sei, auch schon bei einem halben Glas".

Gemäss Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gelten bei Männern drei oder weniger Gläser täglich als risikoarmer Konsum, vier bis fünf Gläser als ein mittleres Risiko und sechs oder mehr Gläser als ein hohes Risiko. Bei Frauen liegen die Grenzen bei einem Glas für den risikoarmen Konsum, zwei oder drei Gläser beinhalten ein mittleres Risiko und vier oder mehr Gläser ein hohes Risiko. Neuere Richtlinien gehen bereits bei mehr als zwei Gläsern von einem erhöhten Gesundheitsrisiko für Frauen und Männer aus.

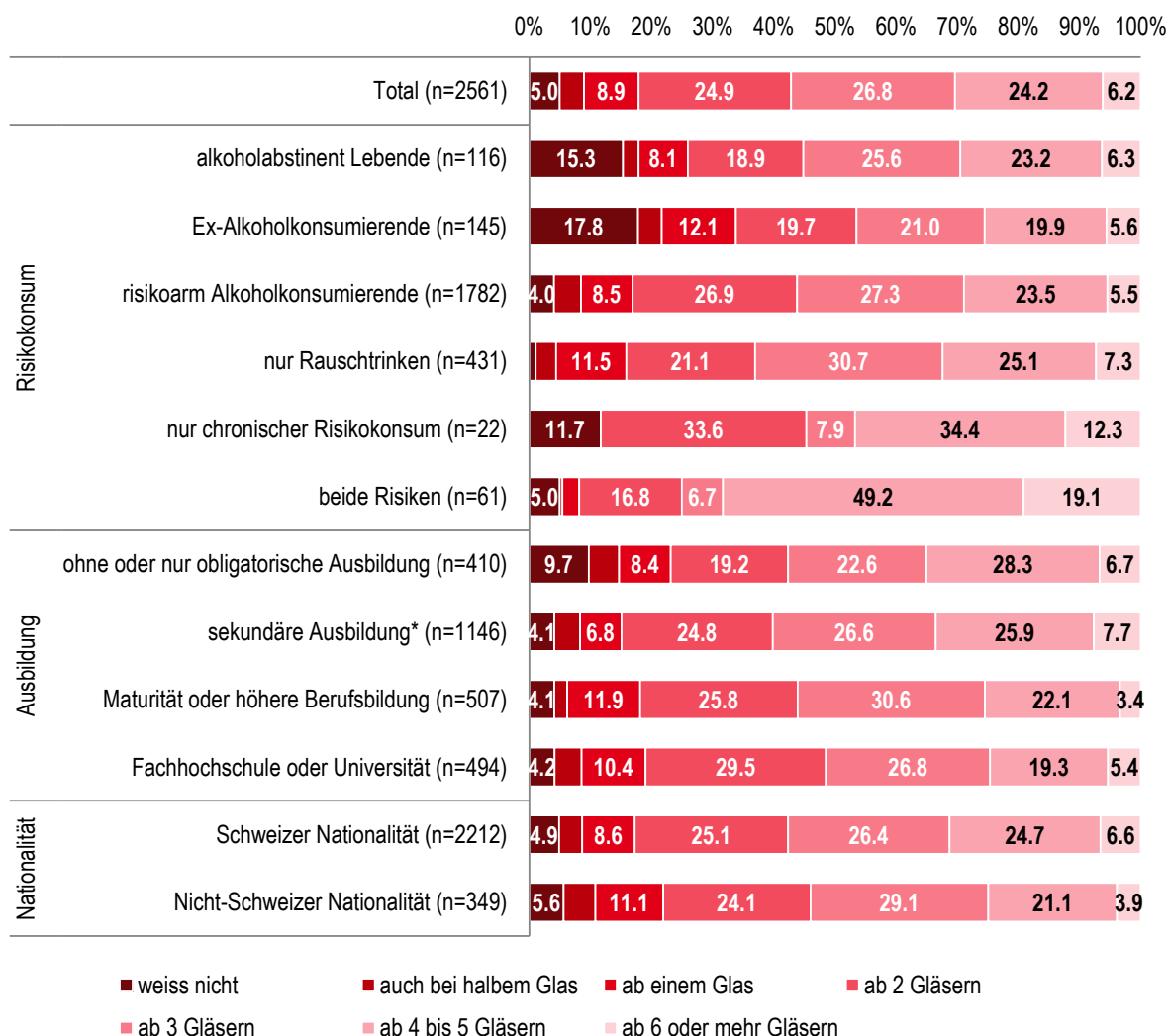
4.1 Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern

Abbildung 4.1.1: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 4.1.1a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 4.1.2: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 4.1.2a,b,c im Tabellenanhang.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

30.4% der Schweizer Wohnbevölkerung sieht ein erhöhtes Gesundheitsrisiko erst ab einem Konsum von vier Gläsern täglich (vier bis fünf Gläser: 24.2%; sechs oder mehr Gläser: 6.2%).

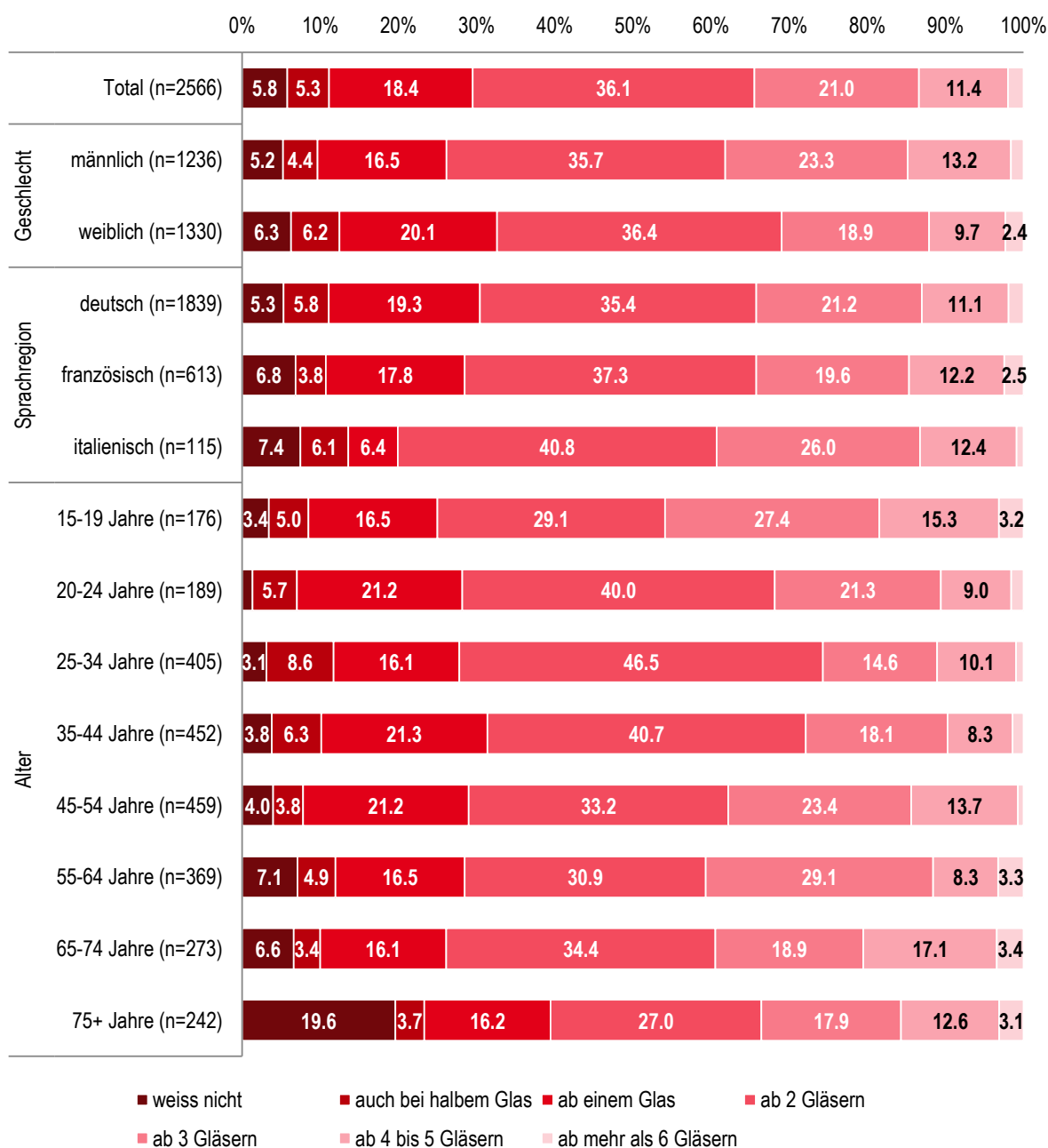
Männer geben tendenziell höhere Konsummengen als erhöht risikoreich an als Frauen. In der jüngsten Altersgruppe (15- bis 19-Jährige) setzen etwas mehr Personen hohe Schwellenwerte für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko an als bei den 20- bis 44-Jährigen. Bei den über 45-Jährigen sind es erneut mehr Personen, die hohe Schwellenwerte (ab vier Gläser) als risikoreich angeben.

In den unteren Bildungsschichten glaubt man häufiger als in den höheren Bildungsschichten, dass Männer erst ab vier Gläsern erhöhte Gesundheitsrisiken eingehen. Personen mit chronisch risikoreichem Konsum (ohne Rauschtrinken: 46.7%; mit zusätzlichem Rauschtrinken: 68.3%) glauben im Vergleich zum Durchschnitt deutlich häufiger, dass Männer erst ab vier Gläsern ein erhöhtes Risiko eingehen. Die Höhe des eigenen Alkoholkonsums ist als stark mit der Einschätzung, ab welcher Menge Alkohol als schädlich angesehen wird assoziiert.

Insgesamt nimmt jedoch die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung bereits tägliche Trinkmengen von unter vier Gläsern als Konsum mit erhöhtem Risiko wahr.

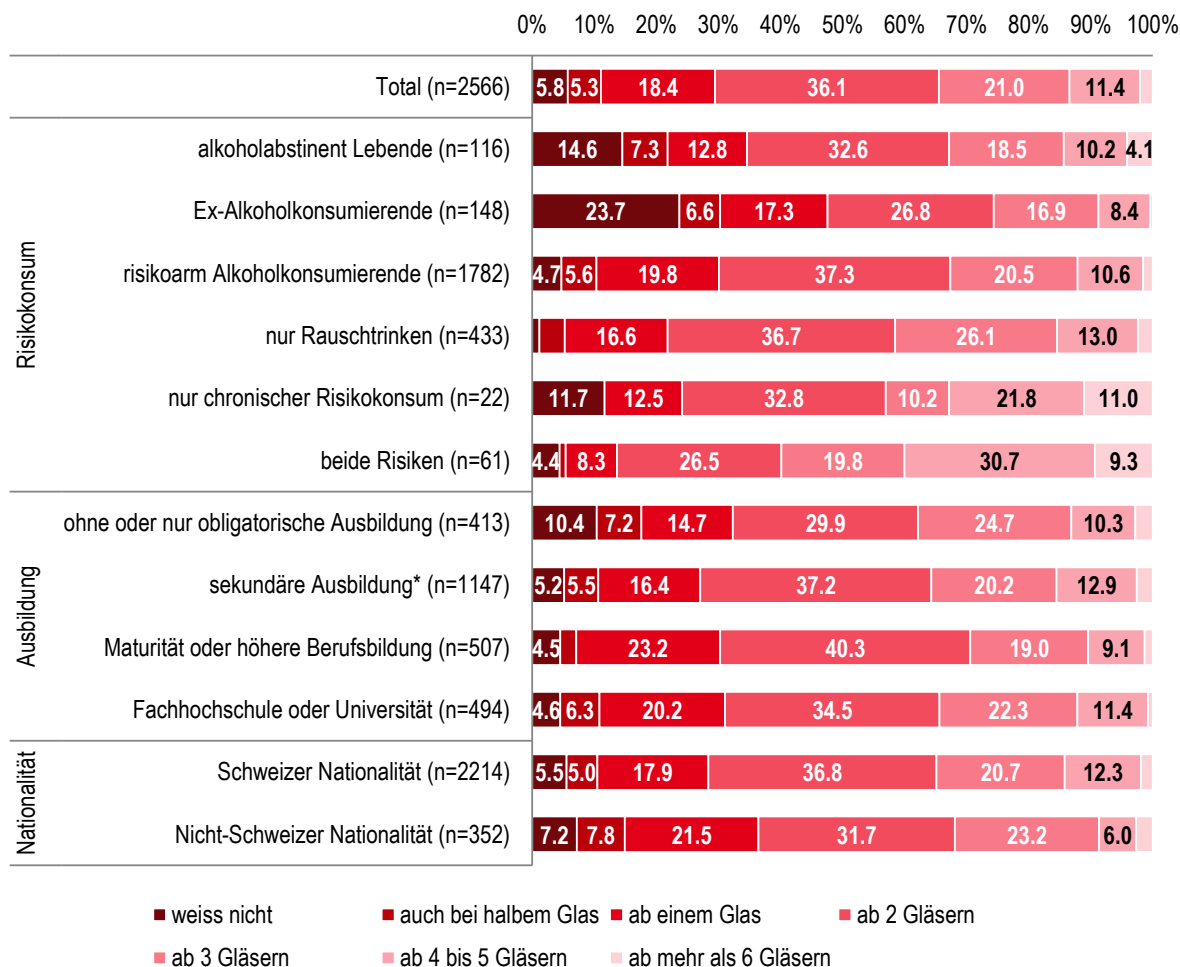
4.2 Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen

Abbildung 4.2.1: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 4.2.1a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 4.2.2: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 4.2.2a,b,c im Tabellenanhang.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Für Frauen wird allgemein eine geringere tägliche Konsummenge als bereits die Gesundheit schädigend angesehen als für Männer. Mehr als die Hälfte (57.1%) der Schweizer Wohnbevölkerung sieht zwei bis drei Gläser täglich für Frauen als Konsum mit erhöhtem Gesundheitsrisiko an und nur 13.4% sehen ein erhöhtes Risiko erst ab einem Konsum von vier Gläsern oder mehr täglich.

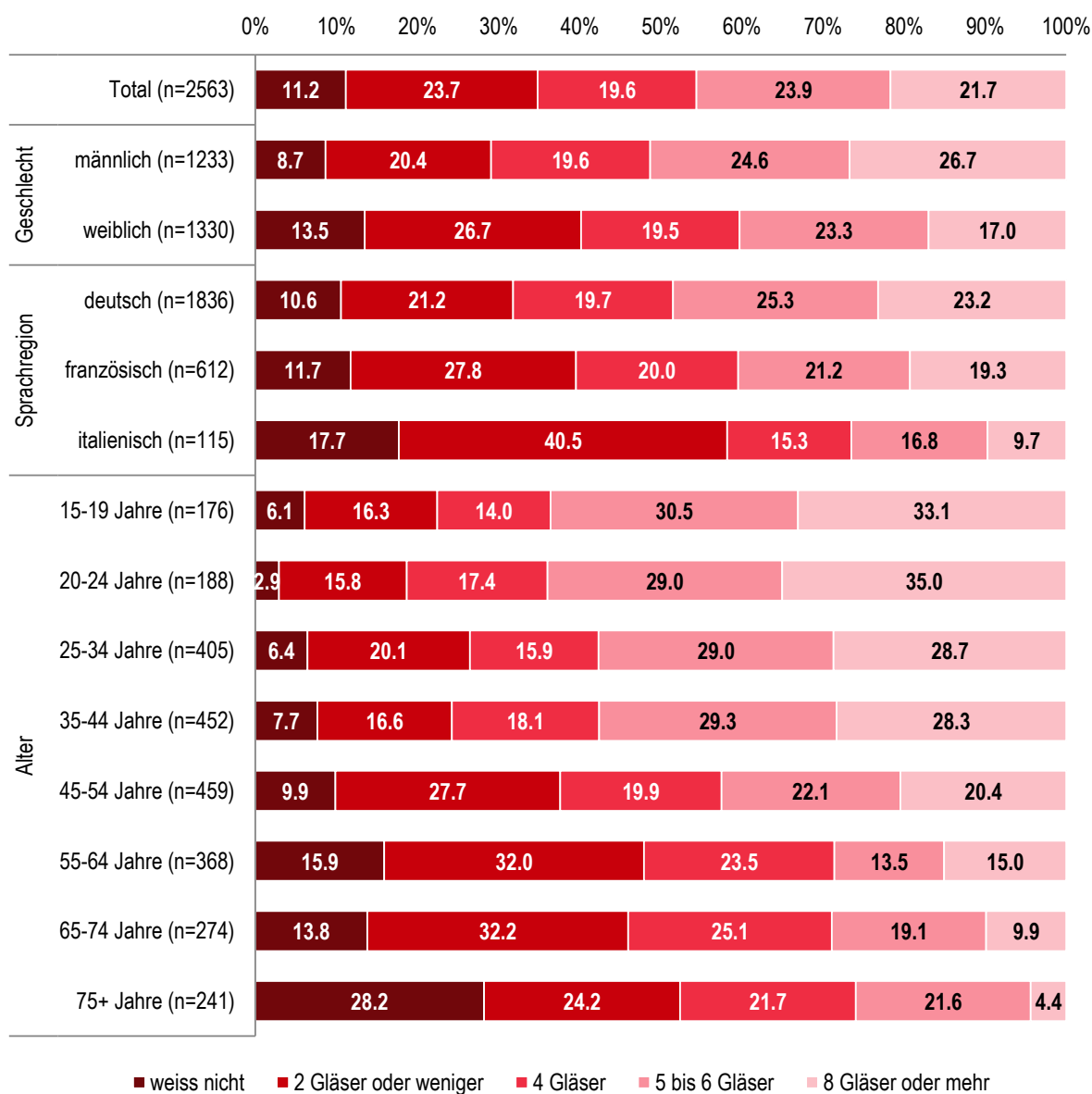
Bezüglich des Einflusses des Geschlechts, Alters und der Ausbildung zeigen sich ähnliche Unterschiede in der Einschätzung der risikoreichen Alkoholmenge für Frauen wie bei der Einschätzung für Männer (siehe Kapitel 4.1). Ebenso nehmen chronisch risikoreich Konsumierende (mit und ohne Rauschtrinken) häufiger höhere Schwellenwerte für risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen an als der Schweizer Durchschnitt.

5. Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum

Neben den Schwellenwerten zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum wurde auch erfragt, wie viel Alkohol man innerhalb von 6 Stunden trinken könne, bevor man ein Risiko für die Gesundheit eingeht (Frage G005 und G006, vgl. Anhang A). Hierbei geht es primär um das augenblicklich aus dem Konsum erwachsende Risiko, welches insbesondere bei Unfällen und Verletzungen eine Rolle spielt. Der gewählte Zeitrahmen von 6 Stunden ist in der alkoholbezogenen Unfallforschung üblich. Die Antwortmöglichkeiten reichten von 1 bis 12 Gläser und schlossen die Antwortmöglichkeit "jeglicher Alkoholkonsum ist schädlich" mit ein.

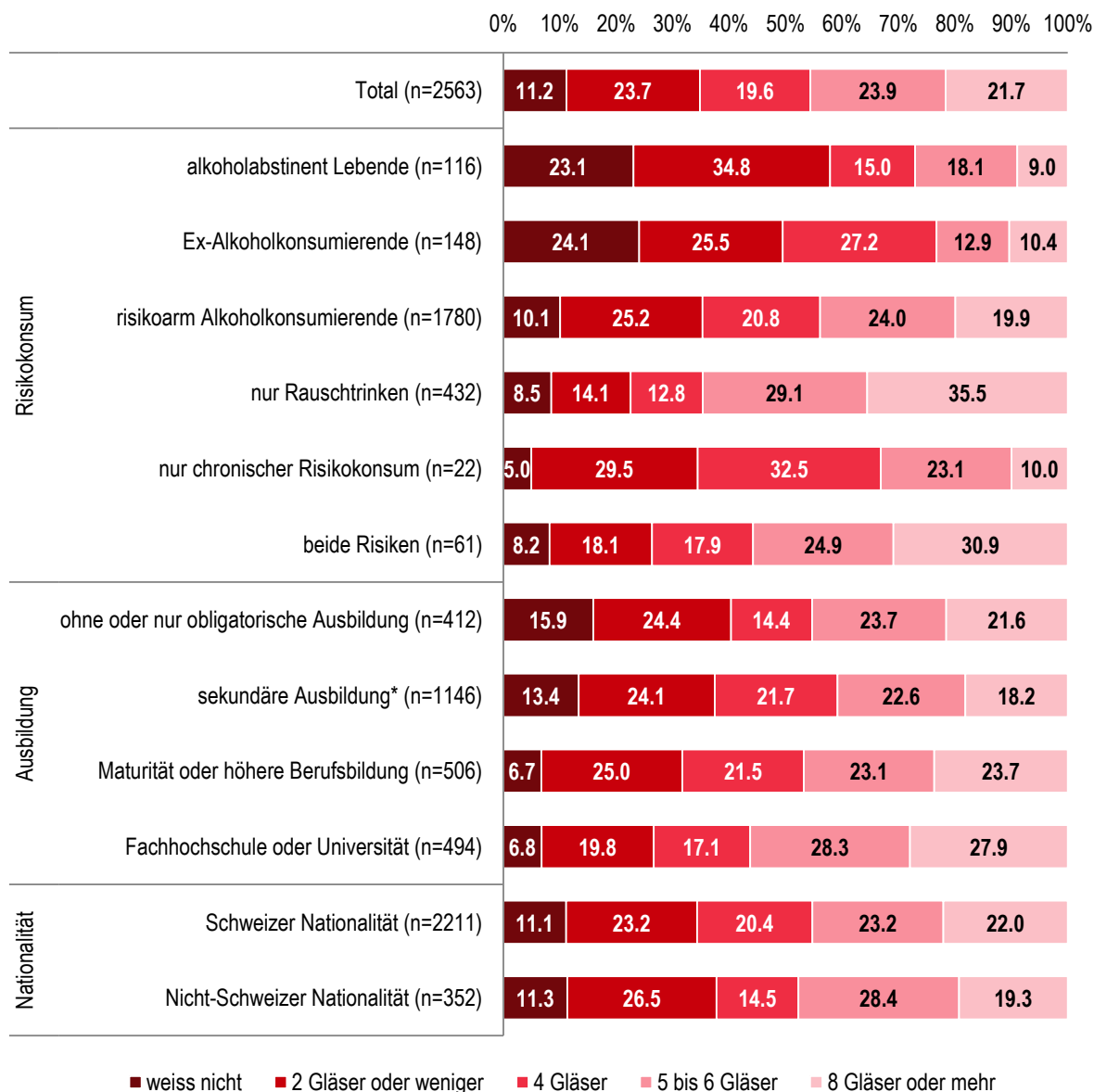
5.1 Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern

Abbildung 5.1.1: Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 5.1.1a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 5.1.2: Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 5.1.2a,b,c im Tabellenanhang.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

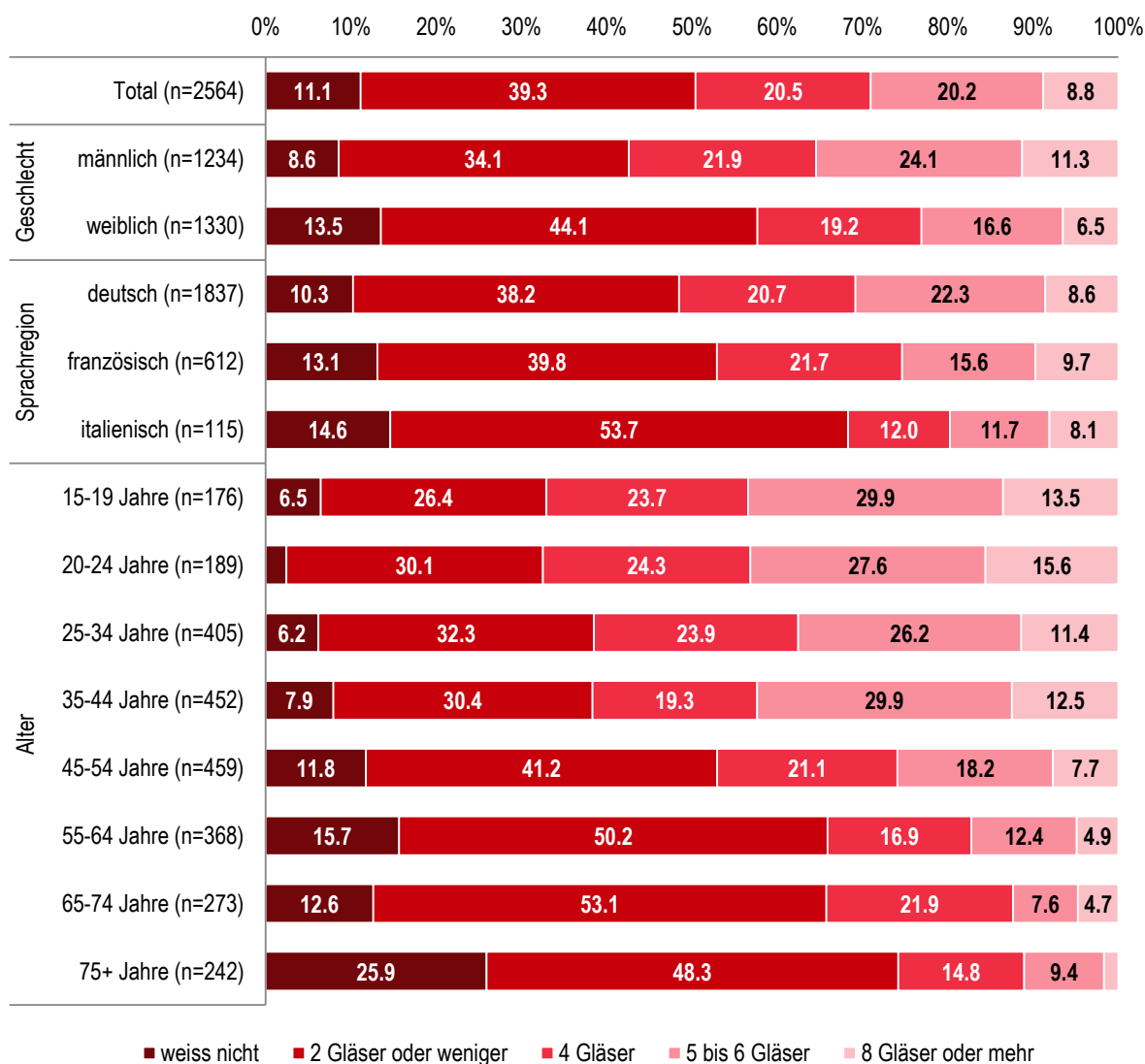
45.6% waren der Meinung, dass Männer innert sechs Stunden fünf Gläser und mehr (der Grenzwert für Rauschtrinken) trinken könnten, ohne ein Risiko für ihre Gesundheit einzugehen. Somit wurde die Alkoholmenge, die innerhalb von sechs Stunden getrunken werden kann, ohne Gesundheitsrisiken einzugehen von fast der Hälfte der Befragten überschätzt.

Männer geben häufiger als Frauen höhere Alkoholmengen an, die sie noch nicht für schädlich halten. Gegenüber den Befragten aus der deutschsprachigen Schweiz sind Befragte aus der Romandie und vor allem aus der italienischsprachigen Schweiz kritischer gegenüber hohen Alkoholmengen; sie geben also häufiger auch Mengen unter fünf Gläsern als Grenze für einen risikoarmen akuten Konsum an. Je jünger die Befragten, desto höher sind die Alkoholmengen, die sie bei Konsum innerhalb von sechs Stunden für nicht gesundheitsschädlich halten.

Rauschtrinkende, unabhängig davon ob sie auch chronisch risikoreich konsumieren, geben deutlich häufiger als der Bevölkerungsdurchschnitt akute Konsummengen von fünf oder mehr Gläsern als gesundheitlich unbedenklich an. Auch beim akuten Konsum gibt es also einen starken positiven Zusammenhang zwischen den eigenen Verhaltensweisen und der Einschätzung dessen, was noch ungefährlich für die Gesundheit ist. Es gibt mehrere Studien, die darauf hinweisen, dass eine Korrektur von überhöht wahrgenommen Trinknormen auch mit einer Konsumreduktion einhergehen kann. Die verstärkte Vermittlung von geeigneten Trinkrichtlinien ("drinking guidelines") wäre in der Schweiz somit durchaus sinnvoll.

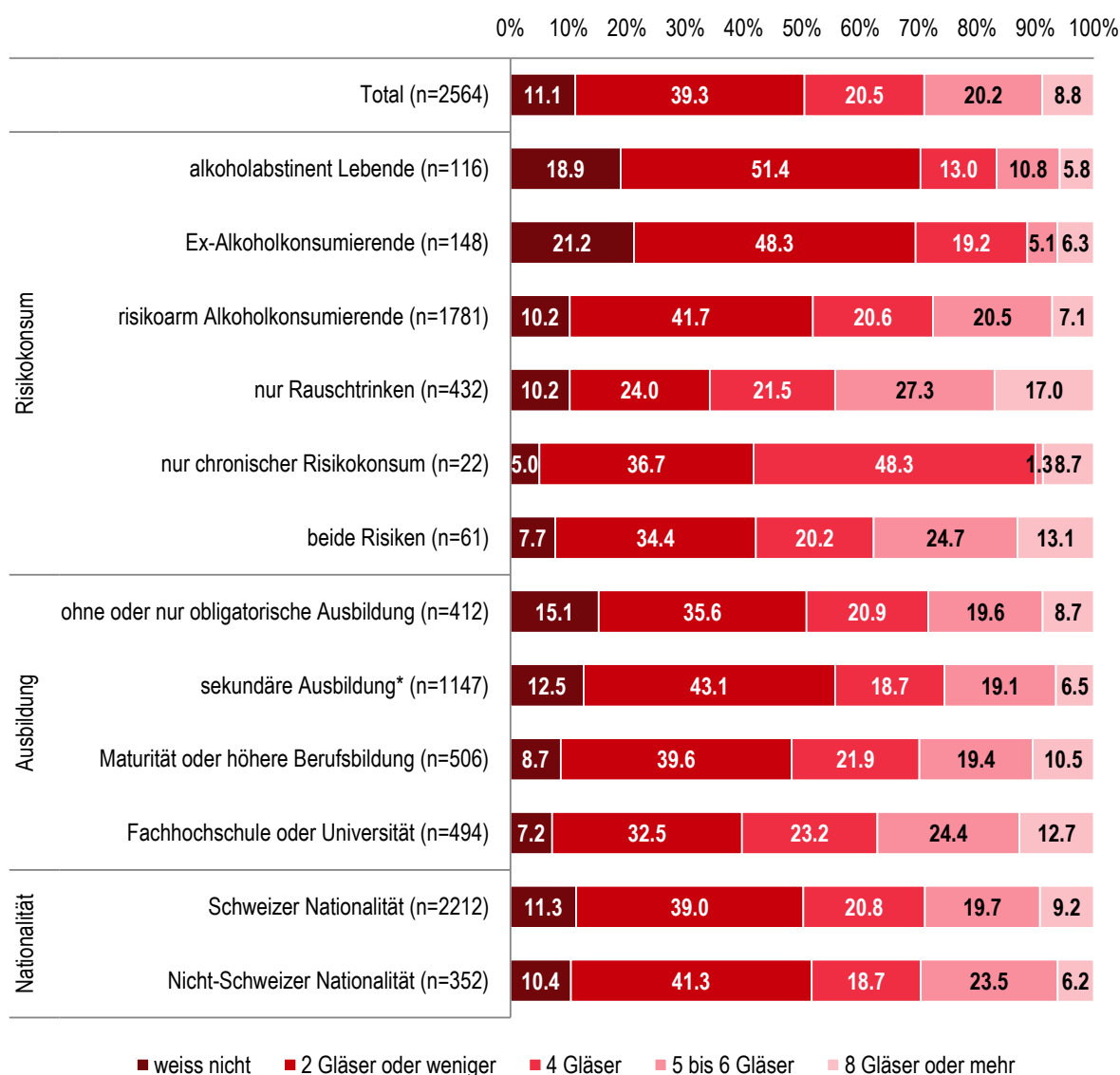
5.2 Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen

Abbildung 5.2.1: Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 5.2.1a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 5.2.2: Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 5.2.2a,b,c im Tabellenanhang.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum wie auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

49.6% der Befragten waren der Meinung, dass Frauen innert sechs Stunden vier Gläser und mehr (der Grenzwert für Rauschtrinken) trinken können, ohne ein Risiko für ihre Gesundheit einzugehen. Die Menge an Alkohol, die ohne Gesundheitsrisiken einzugehen innerhalb von sechs Stunden getrunken werden kann, wurde also auch für Frauen von annähernd der Hälfte überschätzt.

Ansonsten zeigen sich bei den Grenzwerten für Frauen ähnliche Unterschiede nach Alter, Geschlecht und Sprachregion wie schon bei den Grenzwerten für Männer.

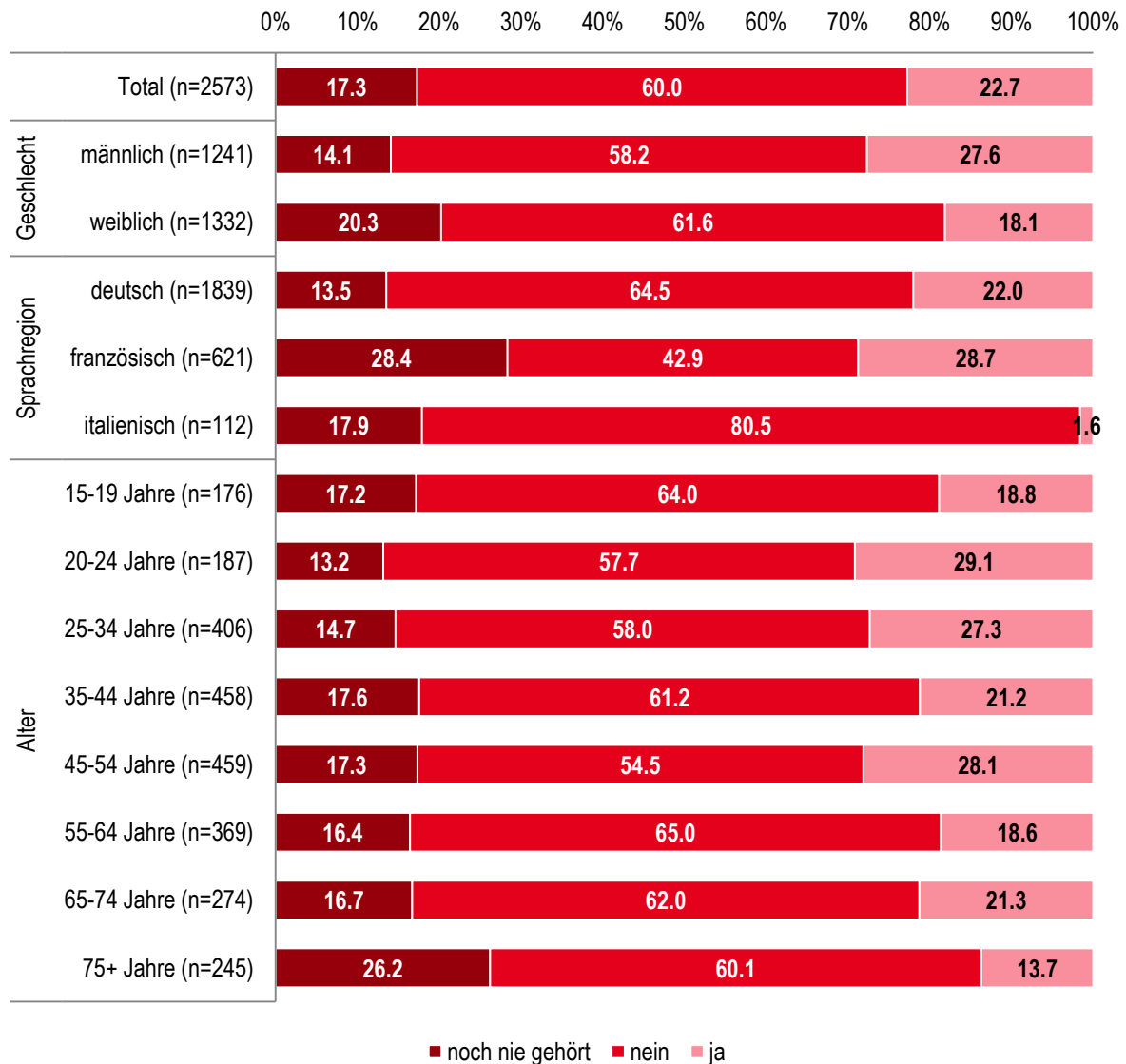
6. Wissen über Rauschtrinken

Alle Befragten wurden gefragt, ob sie wissen, ab welcher Alkoholmenge in der Schweiz von Binge- bzw. Rauschtrinken gesprochen wird (Frage G007, vgl. Anhang A). Die Befragten konnten mit "weiss nicht", "noch nie gehört", "ja" und "nein" antworten. Personen, die diese Frage bejahten wurden zusätzlich gefragt, ab wie vielen Standarddrinks bei Männern bzw. Frauen man von Rauschtrinken spricht (Frage G008). Diese Frage war offen formuliert, d.h. die Befragten konnten die Anzahl Gläser frei angeben. Zur Interpretation wurden die Antworten in folgende Kategorien zusammengefasst:

- Deutlich weniger als die als Rauschtrinken definierte Menge (also weniger als 4 Gläser für Männer und weniger als 3 Gläser für Frauen)
- Korrekte Antwort mit einer Toleranzabweichung von einem Glas (4-6 Gläser für Männer bzw. 3-5 Gläser für Frauen)
- Deutlich mehr als die als Rauschtrinken definierte Menge (7-9 Gläser für Männer bzw. 6-7 Gläser für Frauen)
- erheblich mehr als die als Rauschtrinken definierte Menge (doppelt so viel, also 10 Gläser oder mehr für Männer bzw. 8 Gläser oder mehr für Frauen)

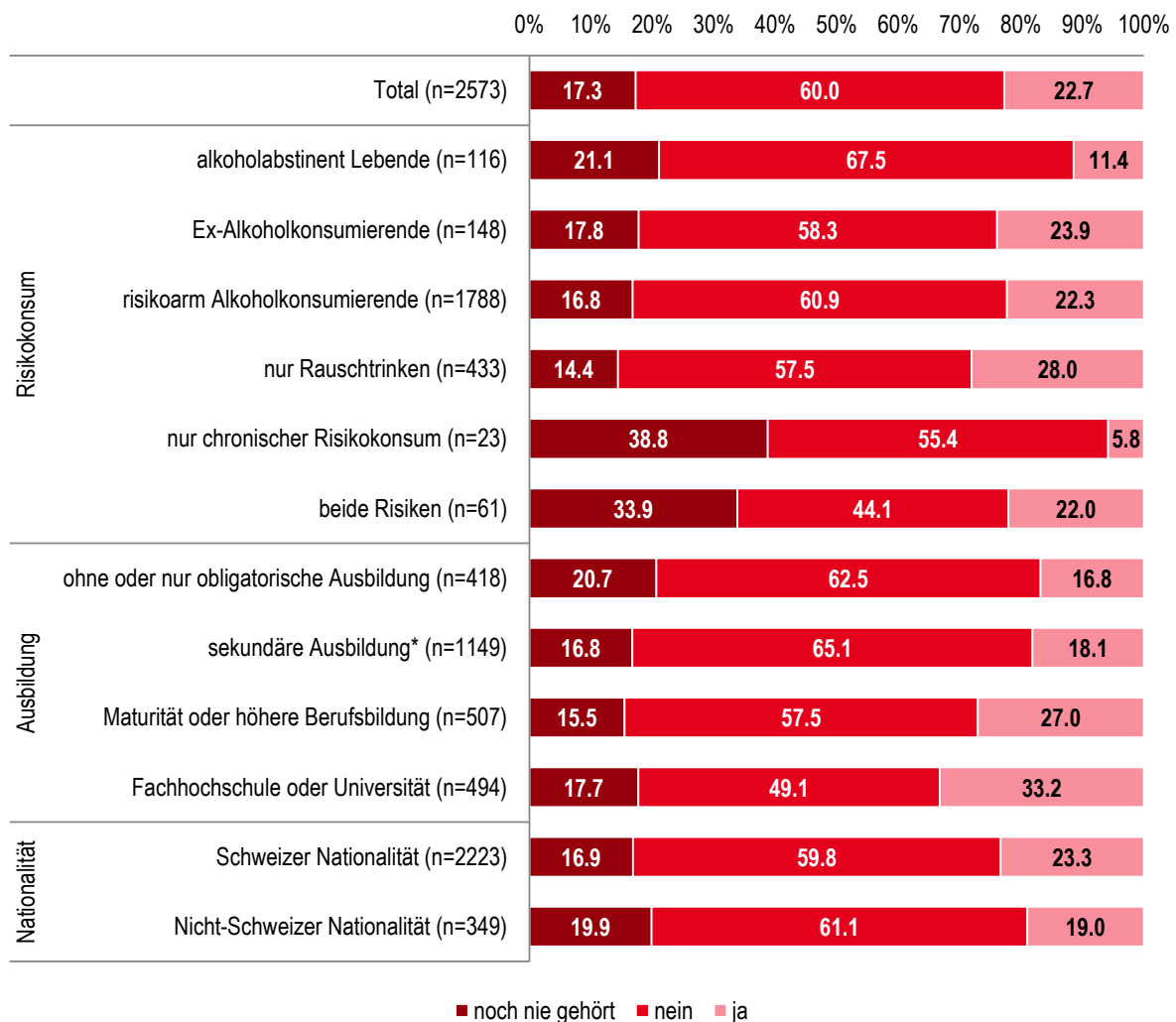
6.1 Kenntnis des Begriffs Rauschtrinken oder Binge-Trinken

Abbildung 6.1.1: Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 6.1.1a,b im Tabellenanhang.

Abbildung 6.1.2: Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 6.1.2a,b,c im Tabellenanhang.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

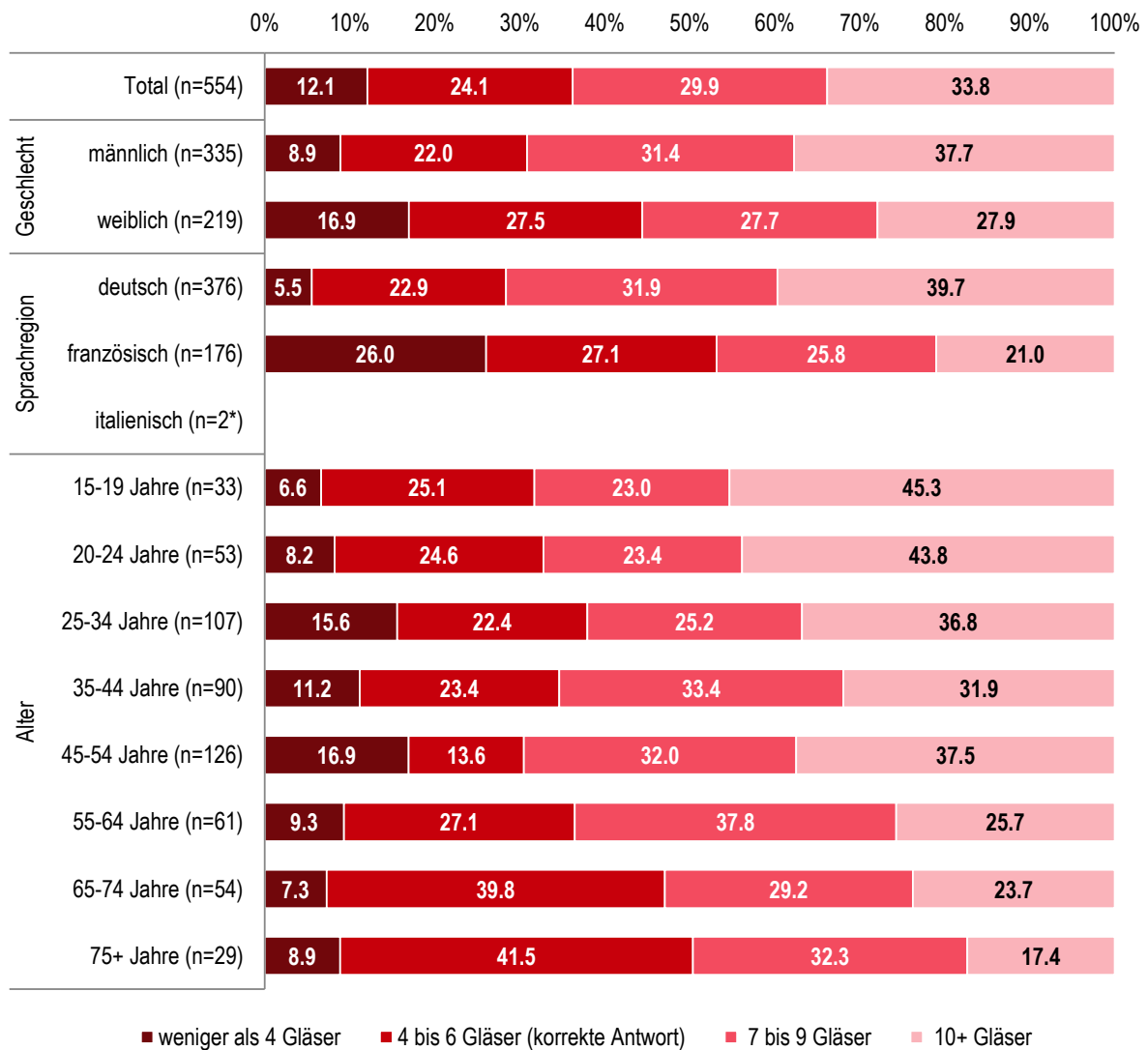
Kommentar:

22.7% der Befragten gaben an zu wissen, ab welcher Alkoholmenge von Rauschtrinken gesprochen wird. Weitere 60% gaben an, es nicht zu wissen und 17.3% hatten davon noch nie gehört. Männern ist der Begriff eher geläufig als Frauen.

Der Begriff Rauschtrinken (bzw. "binge drinking") scheint in der italienischsprachigen Schweiz nicht bekannt zu sein, was aber auch daran liegen kann, dass es keine eindeutige und weitreichend akzeptierte Übersetzung des Begriffes in die italienische Sprache gibt.

6.2 Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern

Abbildung 6.2.1: Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 6.2.1a,b im Tabellenanhang.
 100% ergeben sich zusammen mit den Personen, die angaben, es nicht zu wissen oder noch nie davon gehört haben.
 *Resultat wird aufgrund zu geringer Fallzahl nicht angegeben.

Abbildung 6.2.2: Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 6.2.2a,b,c im Tabellenanhang.

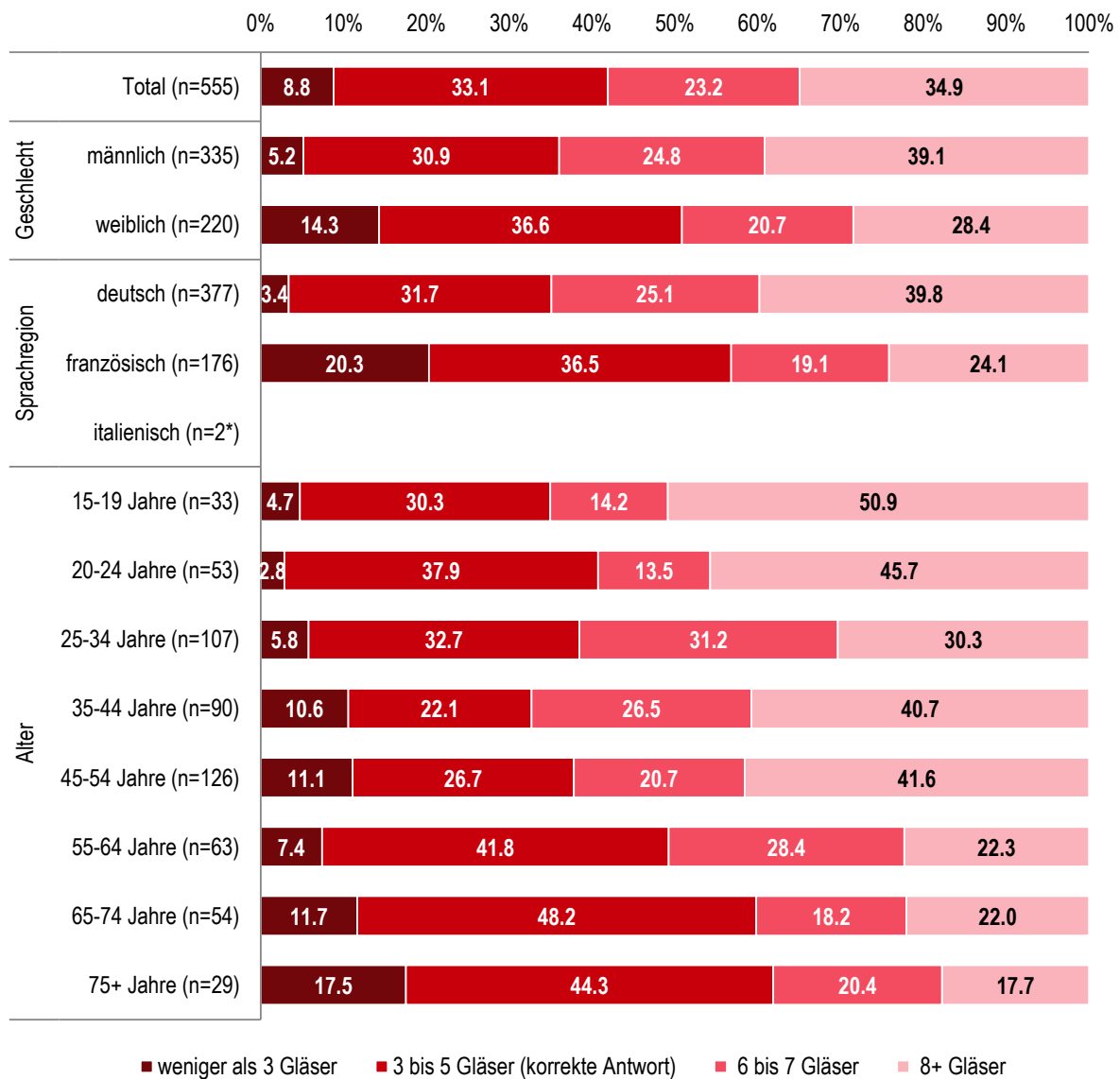
*Resultat wird aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.

**Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

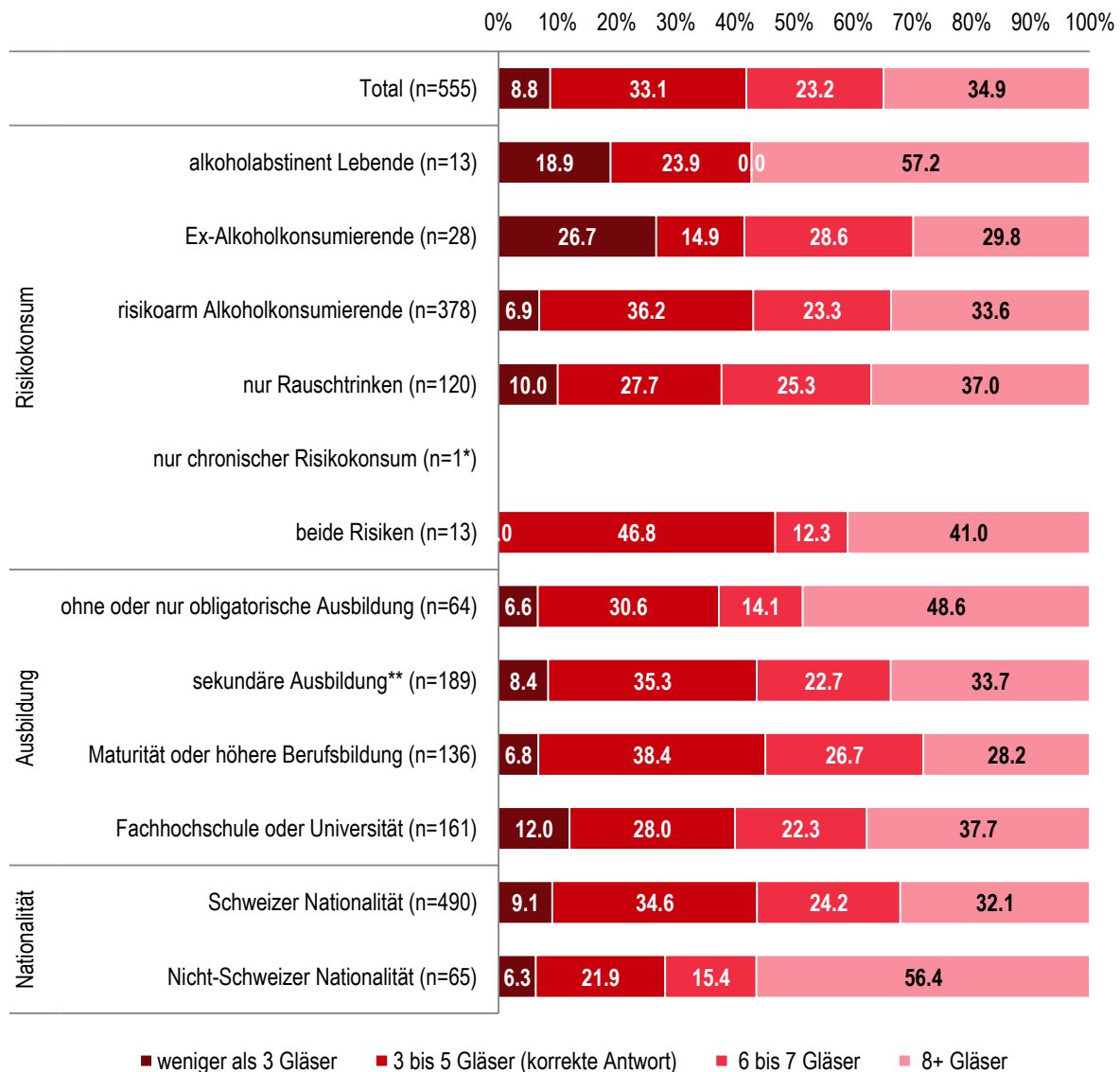
6.3 Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen

Abbildung 6.3.1: Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 6.3.1a,b im Tabellenanhang.
100% ergeben sich zusammen mit den Personen, die angaben, es nicht zu wissen oder noch nie davon gehört haben.

Abbildung 6.3.2: Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 6.3.2a,b,c im Tabellenanhang.

*Resultat wird aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.

**Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Jene Befragten – knapp ein Viertel (22.7%) -, die angaben, die Definition von Rauschtrinken zu kennen, überschätzen die als Rauschtrinken definierte Alkoholmenge häufig und mitunter deutlich, das heisst sie glauben, dass erst ab relativ hohen Alkoholmengen von Rauschtrinken gesprochen wird.

Fragt man jene, die angegeben haben, die Antwort zu kennen, nach der Alkoholmenge, so können nur 24.1% die Trinkmenge für Männer und 33.1% die Trinkmenge für Frauen korrekt angeben. Das sind etwas mehr als 5% (bzw. 7%) der Gesamtbevölkerung. Bei jenen mit einer Angabe zur Trinkmenge unterschätzen 12.1% die Trinkmenge für Männer, die überwiegende Mehrheit (63.7%) überschätzt diese jedoch. Bei der Trinkmenge für Frauen wird diese von 8.8% unter- und von 58.1% überschätzt.

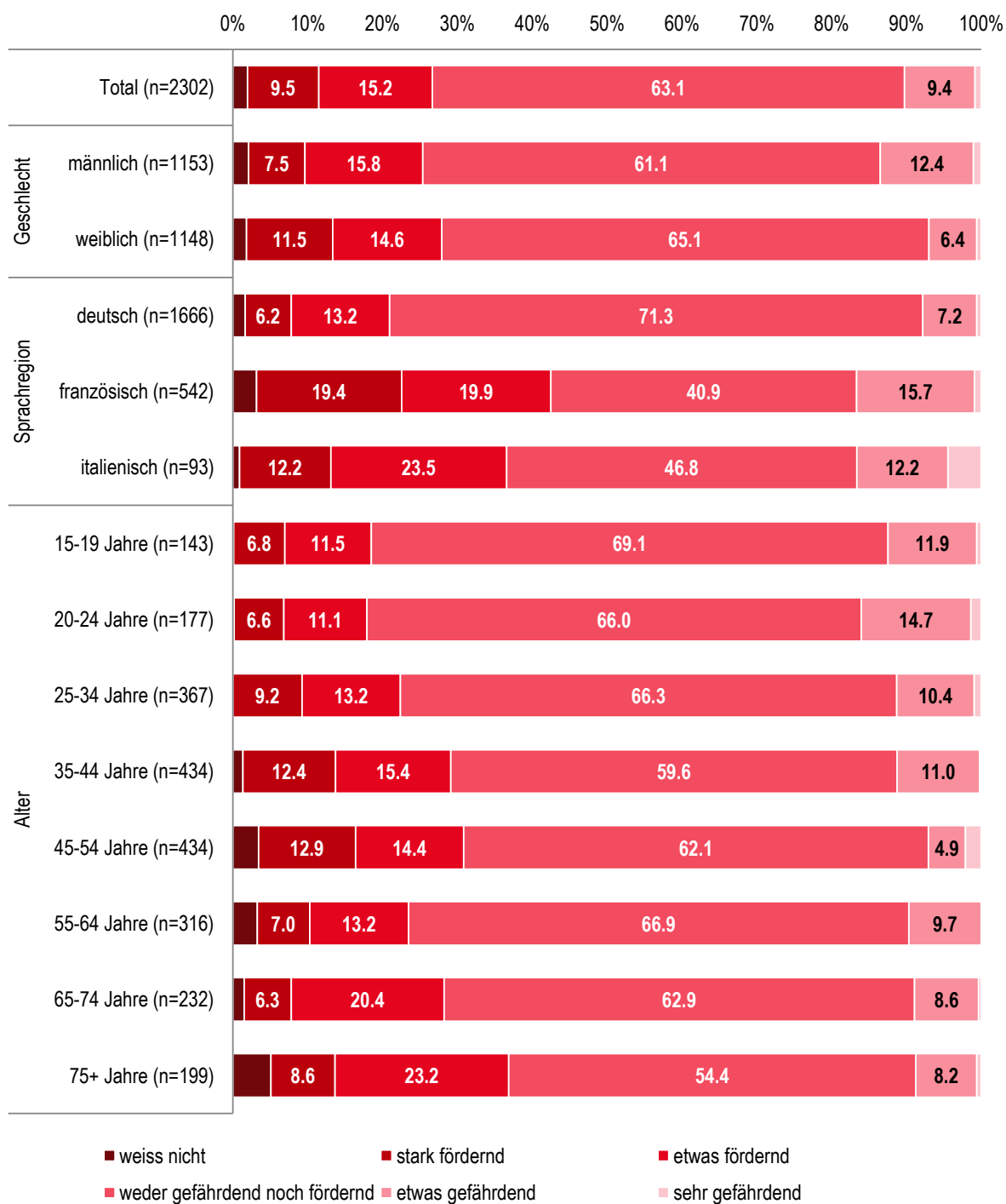
Interessant ist dabei, dass sich die Ergebnisse für die Rauschtrinkmengen bei Männern und Frauen kaum unterscheiden: für beide Geschlechter wird die Grenze für Rauschtrinken deutlich überschätzt. Gleichwohl ist aber durchaus ein Bewusstsein dafür vorhanden, dass der Grenzwert für Rauschtrinken bei Frauen tiefer liegt.

Rauschtrinken bzw. "binge drinking" ist ein Konzept, das primär für Forschungszwecke benutzt wird und in der Allgemeinbevölkerung kaum verwendet wird. Offensichtlich haben zwar viele schon davon gehört, die genaue Definition ist jedoch nur wenigen geläufig. Da im Kontext der Forschung für Rauschtrinken oft das englische Wort "binge drinking" benutzt wird, welches übrigens schon im Englischen zwei Bedeutungen hat, gibt es in den schweizerischen Landessprachen mitunter keine präzise Entsprechung, weswegen eine allgemeingültige sinngleiche Übersetzung in die drei Landessprachen nicht existiert. Die Vermittlung von eindeutigen Trinkrichtlinien ("drinking guidelines") mit klarer Begrifflichkeit ist insbesondere im Hinblick auf das Rauschtrinken ein wichtiger Bestandteil zukünftiger präventiver Massnahmen und Programme.

7. Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums

Die Befragten wurden weiter gebeten zu beurteilen, für wie gesundheitsschädlich sie ihren eigenen Alkoholkonsum (Frage G011, vgl. Anhang A) beziehungsweise ihre Alkoholabstinenz (Frage G012) halten. Die Befragten konnten jeweils mit "stark fördernd", "etwas fördernd", "weder gefährdend noch fördernd", "etwas gefährdend" und "sehr gefährdend" antworten.

Abbildung 7.1.1: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012*



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 7.1.1a,b im Tabellenanhang.

Kommentar:

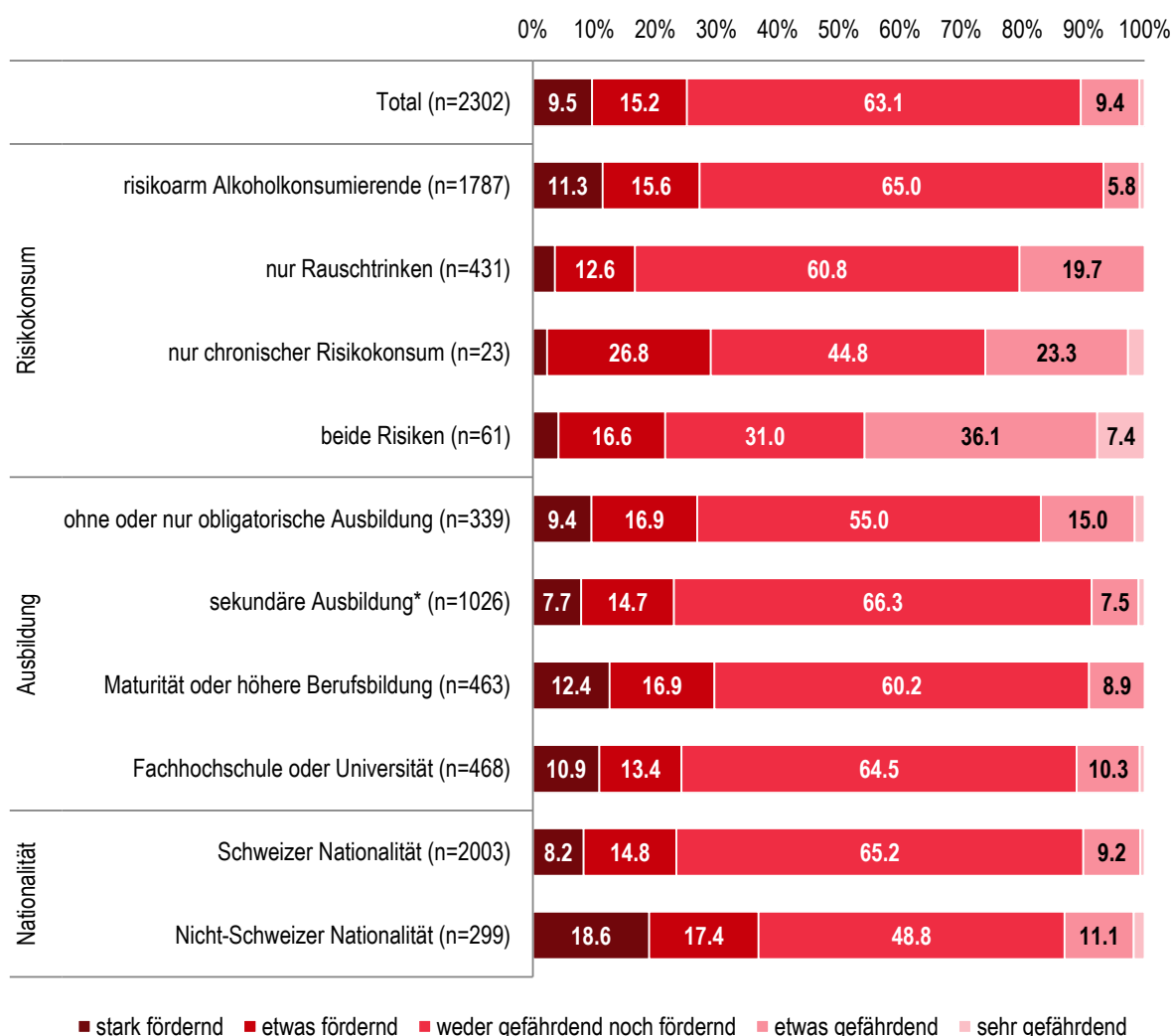
Die Mehrheit der Befragten (63.1%, Männer: 61.1%, Frauen: 65.1%) gaben an, dass ihr eigener Alkoholkonsum für ihre Gesundheit weder gefährdend noch fördernd ist. 12.4% der Männer und 6.4% der Frauen glauben, dass ihr Alkoholkonsum ihre Gesundheit etwas oder sehr gefährdet (1.0% bei Männern und 0.6% bei Frauen).

Verglichen mit der Deutschschweiz gaben Befragte aus der Romandie und der italienischsprachigen Schweiz weniger häufig an, dass ihre Gesundheit nicht durch ihren Alkoholkonsum beeinflusst wird. Das bedeutet, dass verglichen mit der Deutschschweiz mehr Personen an entweder eine gesundheitsgefährdende oder gesundheitsfördernde Wirkung ihres Alkoholkonsums glauben. Die Einstellung zum eigenen Alkoholkonsum ist also in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz polarisierter.

Der Anteil der Personen, die ihren Alkoholkonsum für gesundheitsgefährdend halten, ist mit steigendem Alter rückläufig, gleichzeitig wird mit steigendem Alter eher an eine gesundheitsfördernde Wirkung geglaubt.

Relativ wenige Personen (2.0%) geben an, nicht zu wissen, ob ihr Alkoholkonsum schädlich ist oder nicht.

Abbildung 7.1.2: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Alkoholkonsum, Ausbildung und Nationalität, Januar bis Juni 2012*



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 7.1.2a,b,c im Tabellenanhang.

*Allgemeinbildung ohne Maturität oder berufliche Grundausbildung (11-13 Ausbildungsjahre).

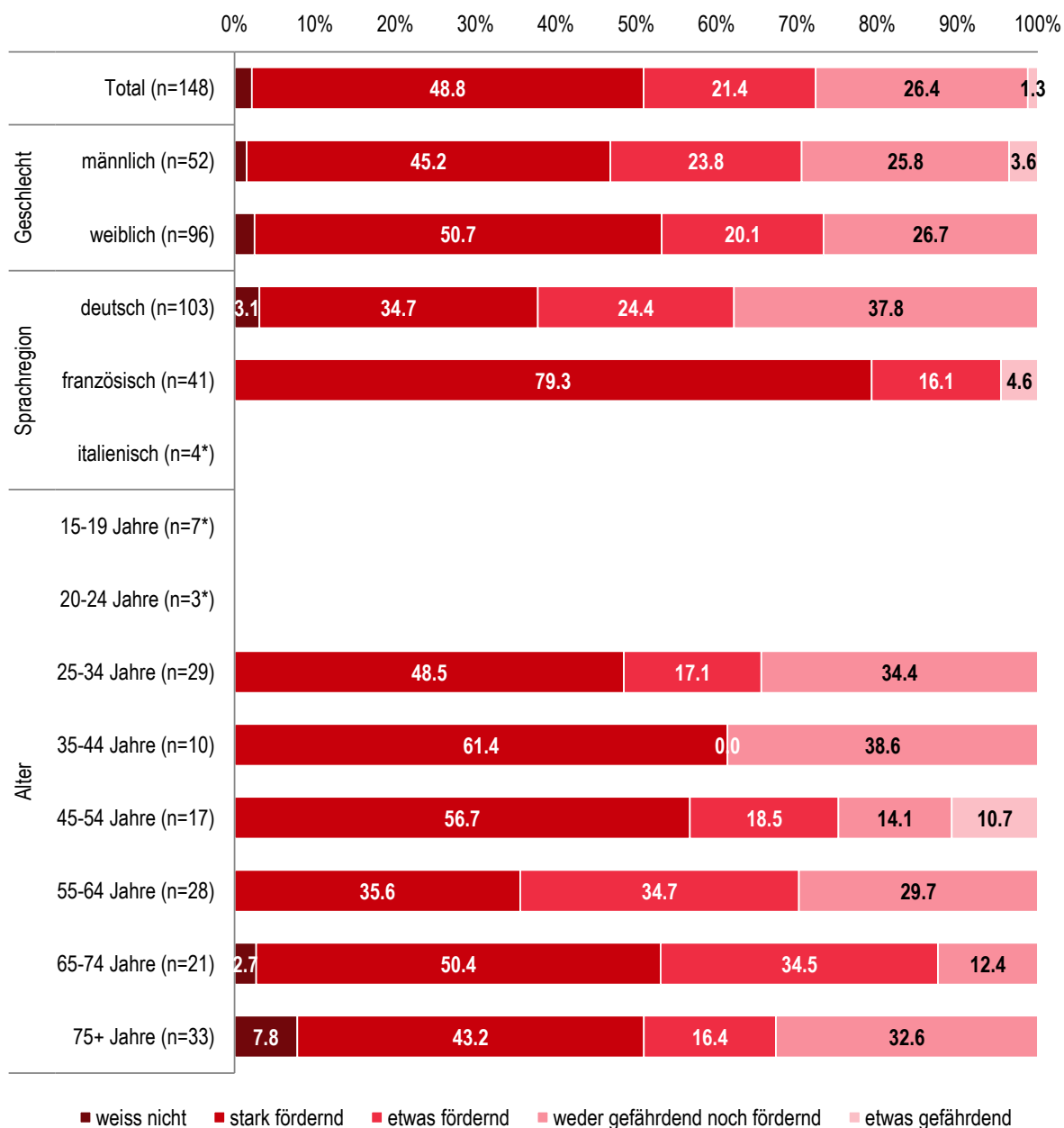
Rauschtrinken ist definiert als mindestens monatliches Trinken von 5 Standardgläser oder mehr bei einer Gelegenheit für Männer und 4 oder mehr für Frauen. Chronisch risikoreicher Konsum ist definiert als mehr als 40g reinen Alkohols pro Tag bei Männern bzw. mehr als 20g bei Frauen. Beide Risiken zu haben heisst, dass die Person sowohl chronischen Risikokonsum als auch Rauschtrinken aufweist.

Kommentar:

Betrachtet man die Einschätzung des Risikos des eigenen Alkoholkonsums auf die Gesundheit bei Personen mit gegenwärtig risikoreichem Alkoholkonsum, fällt auf, dass diese ihren Alkoholkonsum mehrheitlich für nicht schädlich halten oder sogar für förderlich. Nur 19.7% der Personen mit mindestens monatlichem Rauschtrinken halten dies für gesundheitsgefährdend, etwas mehr sind es bei den chronisch Risikokonsumierenden 26.0% und immerhin 43.5% bei Konsumierenden mit beiden Risiken.

Insgesamt unterschätzen also risikoreich Konsumierende die Gesundheitsrisiken des eigenen Alkoholkonsums.

Abbildung 7.1.3: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen der eigenen Alkoholabstinenz
- Total und nach Geschlecht, Sprachregion und Alter, Januar bis Juni 2012*



Bemerkungen: Vgl. Tabellen 7.1.3a,b im Tabellenanhang.
*Resultat wird aufgrund geringer Fallzahl nicht dargestellt.

Kommentar:

Die Mehrheit der alkoholabstinenten Personen halten ihre Abstinenz für stark (48.8%) oder etwas gesundheitsfördernd (21.4%). Kaum jemand (1.3%) hält diese für gesundheitsgefährdend.

8. Schlussbetrachtung

Allgemein ist die Schweizer Bevölkerung gut darüber informiert, dass Alkohol gewisse Krankheiten oder Verletzungen verursachen oder begünstigen kann. Bezüglich einzelner Krankheiten gibt es jedoch Informationsdefizite, insbesondere die karzinogene Wirkung von Alkohol ist wenig bekannt. Eine gezielte Information in diesem Bereich könnte dazu beitragen, den Alkoholkonsum in der Bevölkerung zu reduzieren, da Krebserkrankungen, insbesondere Brustkrebs, z.B. in den Medien stark diskutiert werden und sich die Bevölkerung der eigenen Gefährdung für Krebserkrankungen durchaus bewusst ist.

Bezüglich der Alkoholmenge ist sich ein Grossteil der Bevölkerung bewusst, dass man nur geringe tägliche Mengen ohne gesundheitliches Risiko konsumieren kann. Hingegen wird die Menge überschätzt, die man ohne akutes Gesundheitsrisiko bei einzelnen Gelegenheiten konsumieren kann. Zukünftige Informationskampagnen sollten deshalb betonen, dass gelegentliches Trinken von grossen Alkoholmengen auch dann schädlich ist, wenn durchschnittlich pro Tag nur geringe Mengen konsumiert werden. Insbesondere ist also das Wissen um das Rauschtrinken und seine gesundheitlichen Risiken gering.

Anhang A

FRAGEBOGEN ZUM MODUL GESUNDHEIT UND WISSEN

DEUTSCHE VERSION

Januar – Juni 2012

MODUL GESUNDHEIT UND WISSEN

G001	<i>[SPLIT A]</i>
Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen zur Gesundheit und zum Konsum von Alkohol stellen.	
Sind Sie persönlich der Meinung, dass Sie genügend über die Wirkung von Alkohol informiert sind?	
ja	1
nein	2
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

G002

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen vor und möchte Ihre Meinung dazu wissen.

Sie können mir sagen „trifft sicher zu“, „trifft eher zu“, „trifft eher nicht zu“ oder „trifft sicher nicht zu“.

Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

INT: KATEGORIEN NICHT VORLESEN

INT: GGF HELFEN

EDV: ROTATION DER AUSSAGEN

Etwa 20% alle tödlichen Verkehrsunfälle werden durch zu hohem Alkoholkonsum verursacht

Ab und zu ein Glas Alkohol zu trinken, ist gut für das Herz

Bereits bei einem Glas täglich kann man über einen längeren Zeitraum bestimmte Krankheiten erleiden

Ab 2 Gläsern Alkohol steigen die negativen Auswirkungen beim Auto- oder Motorradfahren stark an

Alkoholkonsum während der Schwangerschaft kann dem ungeborenen Kind schaden

trifft sicher zu.....	1
trifft eher zu	2
trifft eher nicht zu	3
trifft sicher nicht zu.....	4
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

G003	Das trinken von Alkohol hat immer auch etwas mit der Menge zu tun. Ich stelle Ihnen jetzt einige Fragen über die Menge von Alkoholkonsum. Ab wie vielen alkoholischen Getränken in Anzahl Gläsern pro Tag geht Ihrer Meinung nach ein gesunder <u>Mann</u> auf längere Sicht ein erhöhtes Gesundheitsrisiko ein? Ein Glas ist etwa eine Stange Bier, ein Glas Wein oder ein Glas Schnaps, Whisky oder Cognac. Ist das ... INT: KATEGORIEN VORLESEN																						
	<table> <tr> <td>ab etwa 8 Gläsern pro Tag?</td><td>1</td></tr> <tr> <td>ab etwa 6 Gläsern pro Tag?</td><td>2</td></tr> <tr> <td>ab etwa 5 Gläsern pro Tag?</td><td>3</td></tr> <tr> <td>ab etwa 4 Gläsern pro Tag?</td><td>4</td></tr> <tr> <td>ab etwa 3 Gläsern pro Tag?</td><td></td></tr> <tr> <td>.....</td><td>5</td></tr> <tr> <td>ab etwa 2 Gläsern pro Tag?</td><td>6</td></tr> <tr> <td>bei einem Glas pro Tag?</td><td>7</td></tr> <tr> <td>oder meinen Sie täglicher Konsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas?</td><td>8</td></tr> <tr> <td>weiss nicht</td><td>98</td></tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert</td><td>99</td></tr> </table>	ab etwa 8 Gläsern pro Tag?	1	ab etwa 6 Gläsern pro Tag?	2	ab etwa 5 Gläsern pro Tag?	3	ab etwa 4 Gläsern pro Tag?	4	ab etwa 3 Gläsern pro Tag?			5	ab etwa 2 Gläsern pro Tag?	6	bei einem Glas pro Tag?	7	oder meinen Sie täglicher Konsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas?	8	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
ab etwa 8 Gläsern pro Tag?	1																						
ab etwa 6 Gläsern pro Tag?	2																						
ab etwa 5 Gläsern pro Tag?	3																						
ab etwa 4 Gläsern pro Tag?	4																						
ab etwa 3 Gläsern pro Tag?																							
.....	5																						
ab etwa 2 Gläsern pro Tag?	6																						
bei einem Glas pro Tag?	7																						
oder meinen Sie täglicher Konsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas?	8																						
weiss nicht	98																						
keine Angabe / verweigert	99																						

G004	Ab wie vielen alkoholischen Getränken in Anzahl Gläsern pro Tag geht Ihrer Meinung nach eine gesunde <u>Frau</u> auf längere Sicht ein erhöhtes Gesundheitsrisiko ein? Ein Glas ist etwa ein kleines Bier, ein Glas Wein oder ein Glas Schnaps, Whisky oder Cognac. Ist das ... INT: KATEGORIEN VORLESEN																						
	<table> <tr> <td>ab etwa 8 Gläsern pro Tag?</td><td>1</td></tr> <tr> <td>ab etwa 6 Gläsern pro Tag?</td><td>2</td></tr> <tr> <td>ab etwa 5 Gläsern pro Tag?</td><td>3</td></tr> <tr> <td>ab etwa 4 Gläsern pro Tag?</td><td>4</td></tr> <tr> <td>ab etwa 3 Gläsern pro Tag?</td><td></td></tr> <tr> <td>.....</td><td>5</td></tr> <tr> <td>ab etwa 2 Gläsern pro Tag?</td><td>6</td></tr> <tr> <td>bei einem Glas pro Tag?</td><td>7</td></tr> <tr> <td>oder meinen Sie täglicher Konsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas?</td><td>8</td></tr> <tr> <td>weiss nicht</td><td>98</td></tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert</td><td>99</td></tr> </table>	ab etwa 8 Gläsern pro Tag?	1	ab etwa 6 Gläsern pro Tag?	2	ab etwa 5 Gläsern pro Tag?	3	ab etwa 4 Gläsern pro Tag?	4	ab etwa 3 Gläsern pro Tag?			5	ab etwa 2 Gläsern pro Tag?	6	bei einem Glas pro Tag?	7	oder meinen Sie täglicher Konsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas?	8	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
ab etwa 8 Gläsern pro Tag?	1																						
ab etwa 6 Gläsern pro Tag?	2																						
ab etwa 5 Gläsern pro Tag?	3																						
ab etwa 4 Gläsern pro Tag?	4																						
ab etwa 3 Gläsern pro Tag?																							
.....	5																						
ab etwa 2 Gläsern pro Tag?	6																						
bei einem Glas pro Tag?	7																						
oder meinen Sie täglicher Konsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas?	8																						
weiss nicht	98																						
keine Angabe / verweigert	99																						

G005	Was glauben Sie, wie viele Gläser Alkohol könnte ein gesunder <u>Mann</u> im <u>Zeitraum von 6 Stunden</u> trinken bevor er ein Risiko für seine Gesundheit eingeht?
INT: KATEGORIEN VORLESEN	
12 Gläser.....	1
8 Gläser.....	2
6 Gläser.....	3
5 Gläser.....	4
4 Gläser.....	
.....	5
2 Gläser.....	6
1 Glas.....	7
Alkoholkonsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas	8
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

G006	Was glauben Sie, wie viele Gläser Alkohol könnte eine gesunde <u>Frau</u> im <u>Zeitraum von 6 Stunden</u> trinken bevor sie ein Risiko für ihre Gesundheit eingeht?
INT: KATEGORIEN VORLESEN	
12 Gläser.....	1
8 Gläser.....	2
6 Gläser.....	3
5 Gläser.....	4
4 Gläser.....	
.....	5
2 Gläser.....	6
1 Glas.....	7
Alkoholkonsum ist immer schädlich, auch bei nur einem halben Glas	8
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

G007	Wissen Sie, ab welcher konsumierten Alkoholmenge in der Schweiz von <u>Bingetrinken</u> [Ausgesprochen „ BINSCH-TRINKEN“] oder Rauschtrinken gesprochen wird?
ja	1
nein	2
habe ich noch nie gehört.....	3
weiss nicht	98
keine Angabe / verweigert	99

G008	[(G007 = 1)]																																																																						
Was denken Sie, wie viel Gläser bei einer Gelegenheit, z.B. im Verlaufe eines Abends, sind das? INT: Für Männer und Frauen getrennt GGF. HELFEN: Sind das 10 oder 8 oder 6 Gläser oder wie viele																																																																							
<table> <tr> <td>für Frauen</td> <td>..</td> <td>Gläser oder Standard Getränke.....</td> <td>Anzahl</td> </tr> <tr> <td>für Männer</td> <td>..</td> <td>Gläser oder Standard Getränke</td> <td>Anzahl</td> </tr> <tr> <td colspan="3">weiss nicht</td> <td>98</td> </tr> <tr> <td colspan="3">keine Angabe / verweigert.....</td> <td>99</td> </tr> </table>				für Frauen	..	Gläser oder Standard Getränke.....	Anzahl	für Männer	..	Gläser oder Standard Getränke	Anzahl	weiss nicht			98	keine Angabe / verweigert.....			99																																																				
für Frauen	..	Gläser oder Standard Getränke.....	Anzahl																																																																				
für Männer	..	Gläser oder Standard Getränke	Anzahl																																																																				
weiss nicht			98																																																																				
keine Angabe / verweigert.....			99																																																																				
G009	Nun lese ich Ihnen einige Aussagen vor und möchte Ihre Meinung dazu wissen. Es geht um die <u>negativen</u> Auswirkungen, wo Alkoholkonsum haben kann. Sie können mir zu den Aussagen sagen „trifft sicher zu“, „trifft eher zu“, „trifft eher nicht zu“ oder „trifft sicher nicht zu“. Alkoholkonsum kann folgende Auswirkungen haben... INT: KATEGORIEN NICHT VORLESEN INT: GGF HELFEN																																																																						
<table> <tr> <td>a</td> <td>Unfälle</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>b</td> <td>Lebererkrankungen wie z.B. Leberzirrhose</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>c</td> <td>Gewalt</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>d</td> <td>Vergiftungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>e</td> <td>Psychische Probleme</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>f</td> <td>Mund-Rachenkrebs</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>g</td> <td>Brustkrebs bei Frauen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>h</td> <td>Krebs von Dickdarm und Mastdarm</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>i</td> <td>Rheuma</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>j</td> <td>Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>k</td> <td>Bluthochdruck</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">trifft sicher zu.....</td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td colspan="2">trifft eher zu</td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">trifft eher nicht zu</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="2">trifft sicher nicht zu.....</td> <td></td> <td>4</td> </tr> <tr> <td colspan="2">weiss nicht</td> <td></td> <td>98</td> </tr> <tr> <td colspan="2">keine Angabe / verweigert.....</td> <td></td> <td>99</td> </tr> </table>				a	Unfälle			b	Lebererkrankungen wie z.B. Leberzirrhose			c	Gewalt			d	Vergiftungen			e	Psychische Probleme			f	Mund-Rachenkrebs			g	Brustkrebs bei Frauen			h	Krebs von Dickdarm und Mastdarm			i	Rheuma			j	Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen			k	Bluthochdruck			trifft sicher zu.....			1	trifft eher zu			2	trifft eher nicht zu			3	trifft sicher nicht zu.....			4	weiss nicht			98	keine Angabe / verweigert.....			99
a	Unfälle																																																																						
b	Lebererkrankungen wie z.B. Leberzirrhose																																																																						
c	Gewalt																																																																						
d	Vergiftungen																																																																						
e	Psychische Probleme																																																																						
f	Mund-Rachenkrebs																																																																						
g	Brustkrebs bei Frauen																																																																						
h	Krebs von Dickdarm und Mastdarm																																																																						
i	Rheuma																																																																						
j	Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen																																																																						
k	Bluthochdruck																																																																						
trifft sicher zu.....			1																																																																				
trifft eher zu			2																																																																				
trifft eher nicht zu			3																																																																				
trifft sicher nicht zu.....			4																																																																				
weiss nicht			98																																																																				
keine Angabe / verweigert.....			99																																																																				

G011	Was glauben Sie, wie gesundheitsgefährdend oder gesundheitsfördernd ist ...														
	... Ihr augenblicklicher Alkoholkonsum <i>[Alkoholkonsumierende letzte 12 Monate CA03=1-7]</i>														
	INT: KATEGORIEN VORLESEN														
	<table> <tr> <td>sehr gefährdend</td><td>1</td></tr> <tr> <td>etwas gefährdend</td><td>2</td></tr> <tr> <td>weder gefährdend noch fördernd</td><td>3</td></tr> <tr> <td>etwas fördernd</td><td>4</td></tr> <tr> <td>stark fördernd</td><td>5</td></tr> <tr> <td>weiss nicht</td><td>98</td></tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert</td><td>99</td></tr> </table>	sehr gefährdend	1	etwas gefährdend	2	weder gefährdend noch fördernd	3	etwas fördernd	4	stark fördernd	5	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
sehr gefährdend	1														
etwas gefährdend	2														
weder gefährdend noch fördernd	3														
etwas fördernd	4														
stark fördernd	5														
weiss nicht	98														
keine Angabe / verweigert	99														

G012	Was glauben Sie, wie gesundheitsgefährdend oder gesundheitsfördernd ist ...														
	... Ihre augenblickliche Abstinenz <i>[Lebenszeitabstinenz (CA01=2) oder Abstinenz in letzten 12 Mt. (CA03=8)]</i>														
	INT: KATEGORIEN VORLESEN														
	<table> <tr> <td>sehr gefährdend</td><td>1</td></tr> <tr> <td>etwas gefährdend</td><td>2</td></tr> <tr> <td>weder gefährdend noch fördernd</td><td>3</td></tr> <tr> <td>etwas fördernd</td><td>4</td></tr> <tr> <td>stark fördernd</td><td>5</td></tr> <tr> <td>weiss nicht</td><td>98</td></tr> <tr> <td>keine Angabe / verweigert</td><td>99</td></tr> </table>	sehr gefährdend	1	etwas gefährdend	2	weder gefährdend noch fördernd	3	etwas fördernd	4	stark fördernd	5	weiss nicht	98	keine Angabe / verweigert	99
sehr gefährdend	1														
etwas gefährdend	2														
weder gefährdend noch fördernd	3														
etwas fördernd	4														
stark fördernd	5														
weiss nicht	98														
keine Angabe / verweigert	99														

Tabellenanhang

2. Wissen zum Thema Alkohol und Gesundheit

2.1 Informationsstand

Tabelle 2.1.1a: *Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1100	1465	1945	464	156	2565
<i>n gewichtet</i>	1226	1322	1828	606	114	2548
ja	94.5%	94.9%	94.7%	95.5%	91.0%	94.7%
nein	5.5%	5.1%	5.3%	4.5%	9.0%	5.3%

Tabelle 2.1.1b: *Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	501	368	330	234	233	278	339	282	2565
<i>n gewichtet</i>	175	189	400	444	459	366	272	243	2548
ja	96.1%	95.8%	95.8%	93.9%	94.4%	94.6%	96.0%	91.9%	94.7%
nein	3.9%	4.2%	4.2%	6.1%	5.6%	5.4%	4.0%	8.1%	5.3%

Tabelle 2.1.2a: *Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	beide Risiken	nur Rausch-trinken	nur chronischer Risiko-konsum	Total
<i>n ungewichtet</i>	153	149	1712	72	452	19	2565
<i>n gewichtet</i>	115	148	1764	61	433	23	2548
ja	84.9%	87.9%	95.0%	99.2%	98.6%	84.3%	94.7%
nein	15.1%	12.1%	5.0%	0.8%	1.4%	15.7%	5.3%

Tabelle 2.1.2b: Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n</i> ungewichtet	661	1122	440	340	2565
<i>n</i> gewichtet	409	1140	507	485	2548
ja	89.3%	96.8%	92.2%	96.9%	94.7%
nein	10.7%	3.2%	7.8%	3.1%	5.3%

Tabelle 2.1.2c: Zustimmung dazu, ausreichend über die Wirkungen von Alkohol informiert zu sein (in %) - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n</i> ungewichtet	2278	287	2565
<i>n</i> gewichtet	2198	350	2548
ja	95.6%	88.9%	94.7%
nein	4.4%	11.1%	5.3%

2.2 Wissen über bestimmte Alkoholwirkungen

Tabelle 2.2.1.1a: Zustimmung zur Aussage "Alkohol verursacht 20% der Verkehrsunfälle" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		deutsch	Sprachregion		Total
	männlich	weiblich		französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1106	1473	1955	466	158	2579
<i>n</i> gewichtet	1243	1330	1839	619	115	2573
trifft sicher zu	49.7%	55.8%	52.0%	52.5%	69.1%	52.9%
trifft eher zu	40.9%	34.1%	38.6%	36.7%	21.4%	37.4%
trifft eher nicht zu	3.6%	3.9%	4.7%	1.6%	0.4%	3.8%
trifft sicher nicht zu	1.2%	0.8%	0.9%	0.9%	2.2%	1.0%
weiss nicht	4.6%	5.3%	3.7%	8.4%	6.9%	5.0%
Mittelwert	1.34	1.40	1.36	1.38	1.55	1.37

Tabelle 2.2.1.1b: Zustimmung zur Aussage "Alkohol verursacht 20% der Verkehrsunfälle" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	504	369	332	237	233	279	341	284	2579
<i>n gewichtet</i>	176	189	406	458	459	369	273	243	2573
trifft sicher zu	49.3%	47.8%	40.7%	50.8%	57.4%	63.5%	54.4%	57.4%	52.9%
trifft eher zu	43.1%	41.9%	51.7%	37.9%	32.4%	30.6%	34.4%	28.3%	37.4%
trifft eher nicht zu	4.5%	4.4%	5.7%	2.0%	2.9%	3.1%	4.1%	5.2%	3.8%
trifft sicher nicht zu	0.4%	0.7%	0.2%	0.9%	3.1%	0.0%	0.5%	1.0%	1.0%
weiss nicht	2.8%	5.3%	1.6%	8.5%	4.3%	2.8%	6.7%	8.1%	5.0%
Mittelwert	1.36	1.32	1.27	1.36	1.38	1.54	1.38	1.36	1.37

Tabelle 2.2.1.2a: Zustimmung zur Aussage "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1106	1474	1954	468	158	2580
<i>n gewichtet</i>	1241	1331	1838	619	115	2572
trifft sicher zu	34.1%	37.9%	37.4%	31.8%	37.5%	36.1%
trifft eher zu	34.4%	34.8%	32.9%	39.9%	33.7%	34.6%
trifft eher nicht zu	18.7%	15.0%	18.8%	12.0%	10.3%	16.8%
trifft sicher nicht zu	7.7%	6.9%	6.5%	9.4%	7.4%	7.3%
weiss nicht	5.0%	5.5%	4.4%	6.9%	11.0%	5.3%
Mittelwert	0.68	0.82	0.76	0.72	0.84	0.75

Tabelle 2.2.1.2b: Zustimmung zur Aussage "ab und zu ein Glas ist gut fürs Herz" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	505	369	332	237	232	278	340	287	2580
<i>n gewichtet</i>	176	189	406	458	458	367	272	246	2572
trifft sicher zu	29.1%	26.2%	22.6%	29.8%	44.3%	45.0%	43.4%	45.6%	36.1%
trifft eher zu	34.0%	35.7%	42.8%	34.4%	33.9%	33.1%	31.5%	28.3%	34.6%
trifft eher nicht zu	22.1%	27.7%	19.8%	23.8%	14.3%	10.4%	12.7%	5.1%	16.8%
trifft sicher nicht zu	9.1%	7.1%	11.9%	8.2%	5.3%	5.7%	4.0%	6.4%	7.3%
weiss nicht	5.6%	3.3%	3.0%	3.8%	2.3%	5.8%	8.5%	14.6%	5.3%
Mittelwert	0.52	0.46	0.44	0.54	0.98	1.01	0.98	1.01	0.75

Tabelle 2.2.1.3a: Zustimmung zur Aussage "Alkohol ist bereits bei täglich einem Glas schädlich" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1106	1474	1953	469	158	2580
<i>n gewichtet</i>	1241	1330	1837	620	115	2572
trifft sicher zu	19.3%	18.5%	17.6%	22.8%	17.5%	18.9%
trifft eher zu	27.3%	30.2%	27.3%	34.9%	21.2%	28.8%
trifft eher nicht zu	30.6%	27.6%	31.0%	22.9%	30.5%	29.1%
trifft sicher nicht zu	16.3%	13.5%	17.0%	8.1%	15.7%	14.8%
weiss nicht	6.5%	10.2%	7.0%	11.3%	15.1%	8.4%
Mittelwert	0.03	0.13	-0.03	0.42	-0.06	0.08

Tabelle 2.2.1.3b: Zustimmung zur Aussage "Alkohol ist bereits bei täglich einem Glas schädlich" - Total und Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	505	369	331	237	233	279	341	285	2580
<i>n gewichtet</i>	176	189	405	458	459	369	273	243	2572
trifft sicher zu	16.6%	24.8%	21.6%	21.5%	23.2%	18.3%	8.5%	10.5%	18.9%
trifft eher zu	39.4%	38.3%	44.7%	32.4%	22.5%	23.0%	17.3%	14.4%	28.8%
trifft eher nicht zu	29.3%	26.2%	22.9%	30.8%	29.6%	32.0%	34.4%	26.6%	29.1%
trifft sicher nicht zu	8.6%	7.1%	4.3%	10.2%	16.4%	19.7%	26.9%	27.6%	14.8%
weiss nicht	6.0%	3.7%	6.5%	5.1%	8.3%	6.9%	12.9%	20.9%	8.4%
Mittelwert	0.26	0.47	0.56	0.24	0.07	-0.12	-0.54	-0.46	0.08

Tabelle 2.2.1.4a: Zustimmung zur Aussage "ab 2 Gläsern ist Fahrtüchtigkeit verringert" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1108	1474	1955	469	158	2582
<i>n gewichtet</i>	1244	1330	1839	620	115	2574
trifft sicher zu	61.8%	69.2%	70.1%	52.4%	65.8%	65.6%
trifft eher zu	26.4%	23.9%	21.9%	35.3%	21.0%	25.1%
trifft eher nicht zu	6.2%	2.5%	4.4%	3.6%	6.0%	4.3%
trifft sicher nicht zu	3.4%	1.6%	1.6%	4.3%	5.7%	2.4%
weiss nicht	2.3%	2.7%	1.9%	4.4%	1.5%	2.5%
Mittelwert	1.37	1.57	1.55	1.28	1.35	1.47

Tabelle 2.2.1.4b: Zustimmung zur Aussage "ab 2 Gläsern ist Fahrtüchtigkeit verringert" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	236	233	279	341	287	2582
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	456	459	369	273	246	2574
trifft sicher zu	55.5%	69.0%	64.4%	67.0%	70.2%	68.5%	61.5%	61.9%	65.6%
trifft eher zu	33.6%	23.1%	29.8%	22.9%	23.3%	21.9%	26.8%	23.3%	25.1%
trifft eher nicht zu	6.1%	6.7%	4.3%	4.8%	3.3%	3.6%	5.1%	2.1%	4.3%
trifft sicher nicht zu	3.5%	0.6%	0.3%	2.0%	2.4%	3.3%	3.8%	4.9%	2.4%
weiss nicht	1.4%	0.7%	1.2%	3.3%	0.8%	2.8%	2.8%	7.7%	2.5%
Mittelwert	1.31	1.53	1.54	1.48	1.56	1.49	1.37	1.37	1.47

Tabelle 2.2.1.5a: Zustimmung zur Aussage "Alkohol kann ungeborenem Kind schaden" - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1106	1475	1954	469	158	2581
<i>n</i> gewichtet	1242	1331	1838	621	115	2574
trifft sicher zu	77.2%	86.8%	81.8%	83.4%	81.3%	82.2%
trifft eher zu	15.5%	9.7%	13.1%	11.1%	10.7%	12.5%
trifft eher nicht zu	2.9%	1.2%	2.4%	1.0%	1.9%	2.0%
trifft sicher nicht zu	0.8%	0.8%	0.7%	0.5%	3.0%	0.8%
weiss nicht	3.5%	1.6%	2.0%	4.0%	3.0%	2.5%
Mittelwert	1.66	1.80	1.73	1.76	1.66	1.73

Tabelle 2.2.1.5b: Zustimmung zur Aussage "Alkohol kann ungeborenem Kind schaden" - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	237	232	279	341	286	2581
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	458	369	273	245	2574
trifft sicher zu	88.4%	89.3%	90.8%	80.4%	83.3%	80.0%	73.4%	72.0%	82.2%
trifft eher zu	10.6%	9.1%	8.6%	15.3%	8.1%	16.2%	16.4%	16.3%	12.5%
trifft eher nicht zu	0.3%	0.0%	0.2%	0.3%	6.7%	0.8%	3.7%	2.3%	2.0%
trifft sicher nicht zu	0.4%	0.6%	0.1%	1.1%	1.0%	0.4%	1.0%	1.7%	0.8%
weiss nicht	0.3%	1.0%	0.4%	2.9%	0.9%	2.5%	5.4%	7.7%	2.5%
Mittelwert	1.86	1.87	1.90	1.74	1.66	1.75	1.58	1.55	1.73

Tabelle 2.2.6a: Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1106	1473	1955	466	158	2579
<i>n</i> gewichtet	1243	1330	1839	619	115	2573
Alle beantwortet	84.6%	81.7%	86.0%	76.4%	72.5%	83.1%
1 "Weiss nicht"-Antwort	11.3%	13.1%	10.1%	17.0%	21.1%	12.2%
2 oder mehr "Weiss nicht"-Antworten	4.1%	5.2%	3.9%	6.6%	6.4%	4.7%

Tabelle 2.2.6b: Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	237	233	279	341	284	2579
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	273	243	2573
Alle beantwortet	88.4%	89.0%	89.4%	84.8%	86.6%	84.0%	73.5%	63.8%	83.1%
1 "Weiss nicht"-Antwort	8.3%	8.8%	8.5%	11.1%	10.7%	12.1%	18.7%	21.9%	12.2%
2 oder mehr "Weiss nicht"-Antworten	3.3%	2.3%	2.1%	4.1%	2.7%	3.9%	7.7%	14.3%	4.7%

Tabelle 2.2.7a: Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012

	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	beide Risiken	nur Rauschtrinken	nur chronischer Risikokonsum	Total
<i>n</i> ungewichtet	154	149	1724	72	453	19	2579
<i>n</i> gewichtet	116	147	1789	61	433	23	2573
Alle beantwortet	72.0%	63.5%	83.7%	89.6%	90.9%	59.6%	83.1%
1 "Weiss nicht"-Antwort	21.8%	22.5%	11.8%	9.4%	7.1%	36.1%	12.2%
2 oder mehr "Weiss nicht"-Antworten	6.3%	14.0%	4.5%	1.1%	2.0%	4.3%	4.7%

Tabelle 2.2.7b: Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhochschule oder Universität	Total
<i>n</i> ungewichtet	667	1128	440	342	2579
<i>n</i> gewichtet	420	1147	507	494	2573
Alle beantwortet	74.5%	83.3%	88.2%	84.8%	83.1%
1 "Weiss nicht"-Antwort	16.3%	12.9%	7.9%	11.6%	12.2%
2 oder mehr "Weiss nicht"-Antworten	9.2%	3.8%	3.9%	3.7%	4.7%

Tabelle 2.2.7c: *Anzahl der "weiss nicht"-Antworten zu den Aussagen zur Alkoholwirkung - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n ungewichtet</i>	2291	288	2579
<i>n gewichtet</i>	2220	352	2573
Alle beantwortet	82.8%	84.9%	83.1%
1 "Weiss nicht"-Antwort	12.4%	11.2%	12.2%
2 oder mehr "Weiss nicht"-Antwort	4.8%	3.9%	4.7%

3. Wissen über Auswirkungen des Alkoholkonsums auf spezifische Krankheiten oder Unfälle und Gewalt

3.1 Zustimmung zur negativen Auswirkungen des Alkoholkonsum auf Unfälle und Krankheiten

Tabelle 3.1.1.1a: Zustimmung zu Unfällen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1107	1474	1956	467	158	2581
<i>n</i> gewichtet	1243	1330	1839	619	115	2573
trifft sicher zu	78.8%	83.8%	79.5%	85.8%	88.1%	81.4%
trifft eher zu	18.7%	14.7%	18.2%	13.0%	11.3%	16.7%
trifft eher nicht zu	1.8%	0.9%	1.7%	0.6%	0.0%	1.4%
trifft sicher nicht zu	0.1%	0.2%	0.2%	0.0%	0.0%	0.2%
weiss nicht	0.5%	0.4%	0.4%	0.5%	0.5%	0.4%
Mittelwert	1.74	1.81	1.75	1.84	1.88	1.78

Tabelle 3.1.1.1b: Zustimmung zu Unfällen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	237	233	279	341	285	2581
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	273	244	2573
trifft sicher zu	73.8%	81.1%	84.9%	82.8%	77.5%	84.5%	83.1%	79.1%	81.4%
trifft eher zu	24.2%	17.9%	14.8%	15.8%	20.8%	13.0%	13.2%	16.5%	16.7%
trifft eher nicht zu	1.7%	0.9%	0.2%	1.3%	1.7%	1.8%	2.1%	1.2%	1.4%
trifft sicher nicht zu	0.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.7%	0.6%	0.2%
weiss nicht	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.7%	0.8%	2.5%	0.4%
Mittelwert	1.69	1.79	1.84	1.80	1.74	1.80	1.76	1.72	1.78

Tabelle 3.1.1.2a: Zustimmung zu Lebererkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1108	1475	1956	469	158	2583
<i>n</i> gewichtet	1244	1330	1839	620	115	2574
trifft sicher zu	73.5%	79.9%	73.6%	83.4%	92.3%	76.8%
trifft eher zu	22.0%	18.5%	22.9%	15.1%	4.8%	20.2%
trifft eher nicht zu	2.0%	0.8%	1.7%	0.4%	0.5%	1.4%
trifft sicher nicht zu	1.0%	0.0%	0.7%	0.1%	0.0%	0.5%
weiss nicht	1.4%	0.9%	1.1%	1.0%	2.4%	1.1%
Mittelwert	1.65	1.78	1.67	1.82	1.89	1.72

Tabelle 3.1.1.2b: Zustimmung zu Lebererkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	237	233	279	342	286	2583
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	274	244	2574
trifft sicher zu	64.1%	77.8%	86.4%	80.8%	71.7%	78.0%	75.8%	71.0%	76.8%
trifft eher zu	32.2%	18.7%	12.6%	17.2%	25.4%	20.3%	19.4%	21.9%	20.2%
trifft eher nicht zu	1.9%	3.3%	0.1%	1.7%	0.5%	0.4%	3.9%	1.3%	1.4%
trifft sicher nicht zu	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	2.2%	0.2%	0.0%	0.9%	0.5%
weiss nicht	1.8%	0.3%	0.9%	0.3%	0.3%	1.2%	0.9%	4.9%	1.1%
Mittelwert	1.58	1.71	1.85	1.77	1.64	1.76	1.67	1.61	1.72

Tabelle 3.1.1.3a: Zustimmung zu Gewalt als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1108	1476	1956	470	158	2584
<i>n</i> gewichtet	1244	1332	1839	621	115	2576
trifft sicher zu	63.0%	72.5%	64.2%	76.6%	81.1%	67.9%
trifft eher zu	31.3%	25.2%	31.7%	20.0%	15.8%	28.2%
trifft eher nicht zu	4.1%	1.4%	3.0%	2.1%	2.6%	2.7%
trifft sicher nicht zu	0.3%	0.0%	0.2%	0.1%	0.0%	0.2%
weiss nicht	1.2%	0.9%	1.0%	1.2%	0.5%	1.0%
Mittelwert	1.53	1.69	1.57	1.71	1.75	1.61

Tabelle 3.1.1.3b: Zustimmung zu Gewalt als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	237	233	279	342	287	2584
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	274	246	2576
trifft sicher zu	61.2%	64.9%	68.7%	74.7%	60.8%	69.6%	75.8%	63.2%	67.9%
trifft eher zu	33.9%	31.0%	28.7%	23.6%	32.8%	26.4%	22.4%	30.0%	28.2%
trifft eher nicht zu	4.2%	1.8%	2.6%	1.8%	4.7%	3.0%	1.4%	1.9%	2.7%
trifft sicher nicht zu	0.6%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.4%	0.1%	0.2%	0.2%
weiss nicht	0.1%	1.7%	0.1%	0.0%	1.7%	0.7%	0.3%	4.7%	1.0%
Mittelwert	1.51	1.58	1.63	1.71	1.50	1.62	1.72	1.55	1.61

Tabelle 3.1.1.4a: Zustimmung zu Vergiftungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1104	1475	1956	466	157	2579
<i>n</i> gewichtet	1241	1330	1839	617	115	2571
trifft sicher zu	51.9%	59.3%	54.8%	56.9%	65.2%	55.7%
trifft eher zu	31.7%	29.7%	31.9%	28.5%	23.3%	30.7%
trifft eher nicht zu	12.2%	5.5%	10.0%	6.0%	3.4%	8.7%
trifft sicher nicht zu	1.3%	1.6%	1.0%	2.0%	5.1%	1.4%
weiss nicht	2.9%	3.9%	2.4%	6.7%	3.0%	3.4%
Mittelwert	1.21	1.40	1.29	1.32	1.40	1.31

Tabelle 3.1.1.4b: Zustimmung zu Vergiftungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	237	233	279	342	283	2579
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	274	241	2571
trifft sicher zu	49.7%	59.8%	60.9%	55.1%	53.0%	57.1%	55.8%	52.6%	55.7%
trifft eher zu	38.2%	30.3%	30.5%	33.6%	28.8%	30.6%	29.8%	25.0%	30.7%
trifft eher nicht zu	8.8%	6.7%	6.7%	9.1%	11.7%	6.5%	9.8%	9.3%	8.7%
trifft sicher nicht zu	1.8%	0.3%	0.1%	1.2%	1.6%	1.4%	1.7%	4.0%	1.4%
weiss nicht	1.6%	2.9%	1.9%	1.0%	4.9%	4.3%	2.9%	9.2%	3.4%
Mittelwert	1.25	1.43	1.45	1.32	1.20	1.35	1.28	1.13	1.31

Tabelle 3.1.1.5a: Zustimmung zu psychischen Problemen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1107	1476	1956	469	158	2583
<i>n</i> gewichtet	1242	1332	1839	620	115	2574
trifft sicher zu	47.4%	60.3%	52.3%	59.0%	56.0%	54.1%
trifft eher zu	37.4%	30.4%	34.8%	31.9%	26.5%	33.8%
trifft eher nicht zu	11.5%	5.4%	9.3%	5.4%	8.7%	8.4%
trifft sicher nicht zu	1.3%	0.8%	1.1%	0.9%	0.5%	1.0%
weiss nicht	2.5%	3.1%	2.4%	2.8%	8.3%	2.8%
Mittelwert	1.18	1.44	1.28	1.43	1.29	1.32

Tabelle 3.1.1.5b: Zustimmung zu psychischen Problemen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	237	233	279	342	286	2583
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	274	244	2574
trifft sicher zu	35.7%	48.8%	53.0%	56.0%	54.2%	62.2%	56.7%	54.2%	54.1%
trifft eher zu	41.9%	34.0%	39.8%	32.6%	32.7%	29.6%	31.2%	30.9%	33.8%
trifft eher nicht zu	17.6%	14.2%	5.4%	9.9%	9.9%	4.7%	6.1%	4.2%	8.4%
trifft sicher nicht zu	1.1%	1.3%	0.9%	0.7%	0.8%	1.2%	0.7%	2.2%	1.0%
weiss nicht	3.7%	1.7%	0.9%	0.8%	2.3%	2.4%	5.3%	8.5%	2.8%
Mittelwert	0.94	1.15	1.39	1.33	1.30	1.47	1.37	1.31	1.32

Tabelle 3.1.1.6a: Zustimmung zu Mund- Rachenkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1106	1473	1952	469	158	2579
<i>n</i> gewichtet	1243	1329	1835	621	115	2571
trifft sicher zu	12.8%	18.5%	13.5%	20.8%	24.1%	15.7%
trifft eher zu	29.6%	30.2%	27.3%	37.9%	27.8%	29.9%
trifft eher nicht zu	33.8%	23.3%	34.5%	13.3%	12.7%	28.4%
trifft sicher nicht zu	7.9%	4.7%	7.1%	4.1%	4.4%	6.2%
weiss nicht	16.0%	23.3%	17.7%	23.8%	31.0%	19.7%
Mittelwert	0.06	0.35	0.06	0.58	0.54	0.21

Tabelle 3.1.1.6b: Zustimmung zu Mund- Rachenkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	236	233	279	341	285	2579
<i>n</i> gewichtet	175	189	406	457	459	369	273	244	2571
trifft sicher zu	7.8%	16.6%	12.1%	14.5%	16.4%	20.0%	17.3%	20.0%	15.7%
trifft eher zu	23.6%	32.9%	39.6%	28.7%	29.0%	32.6%	23.6%	22.8%	29.9%
trifft eher nicht zu	41.7%	30.9%	35.5%	30.3%	29.7%	19.3%	24.4%	17.1%	28.4%
trifft sicher nicht zu	14.0%	9.5%	1.7%	3.8%	8.8%	7.0%	6.1%	4.3%	6.2%
weiss nicht	12.8%	10.1%	11.2%	22.6%	16.0%	21.2%	28.6%	35.8%	19.7%
Mittelwert	-0.30	0.16	0.25	0.20	0.14	0.39	0.21	0.38	0.21

Tabelle 3.1.1.7a: Zustimmung zu Brustkrebs bei Frauen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1107	1475	1954	470	158	2582
<i>n</i> gewichtet	1244	1331	1838	621	115	2574
trifft sicher zu	3.8%	4.8%	3.5%	5.7%	9.3%	4.3%
trifft eher zu	14.6%	17.6%	13.5%	23.6%	18.4%	16.2%
trifft eher nicht zu	40.7%	37.7%	44.9%	26.6%	15.7%	39.2%
trifft sicher nicht zu	17.3%	18.5%	19.5%	14.9%	9.0%	17.9%
weiss nicht	23.6%	21.3%	18.5%	29.1%	47.6%	22.4%
Mittelwert	-0.53	-0.47	-0.63	-0.21	0.03	-0.50

Tabelle 3.1.1.7b: Zustimmung zu Brustkrebs bei Frauen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	236	233	279	342	287	2582
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	457	459	369	274	246	2574
trifft sicher zu	4.1%	3.5%	4.2%	2.4%	3.1%	4.9%	6.6%	7.8%	4.3%
trifft eher zu	12.9%	18.6%	19.1%	15.8%	17.7%	14.9%	11.4%	16.7%	16.2%
trifft eher nicht zu	52.8%	47.5%	43.9%	42.4%	38.4%	38.3%	31.7%	20.5%	39.2%
trifft sicher nicht zu	16.6%	13.1%	14.7%	17.0%	20.7%	17.3%	21.7%	21.4%	17.9%
weiss nicht	13.5%	17.3%	18.2%	22.4%	20.1%	24.6%	28.6%	33.7%	22.4%
Mittelwert	-0.65	-0.48	-0.46	-0.56	-0.56	-0.48	-0.51	-0.30	-0.50

Tabelle 3.1.1.8a: Zustimmung zu Dickdarm- und Mastdarmkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1107	1474	1954	470	157	2581
<i>n</i> gewichtet	1244	1329	1837	621	115	2573
trifft sicher zu	13.1%	14.8%	11.0%	21.9%	18.5%	14.0%
trifft eher zu	34.3%	36.0%	35.9%	33.0%	35.1%	35.2%
trifft eher nicht zu	27.4%	23.3%	29.4%	15.8%	9.2%	25.2%
trifft sicher nicht zu	8.3%	7.0%	8.6%	5.6%	4.3%	7.7%
weiss nicht	17.0%	18.9%	15.1%	23.7%	33.0%	18.0%
Mittelwert	0.16	0.28	0.11	0.51	0.54	0.23

Tabelle 3.1.1.8b: Zustimmung zu Dickdarm- und Mastdarmkrebs als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	237	233	279	341	286	2581
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	272	245	2573
trifft sicher zu	7.2%	14.1%	15.9%	9.9%	13.5%	17.3%	15.0%	17.7%	14.0%
trifft eher zu	35.5%	40.1%	39.2%	37.2%	34.2%	36.8%	30.3%	25.3%	35.2%
trifft eher nicht zu	34.6%	26.6%	25.3%	25.1%	29.3%	23.2%	23.7%	14.8%	25.2%
trifft sicher nicht zu	7.6%	6.0%	4.7%	10.5%	11.4%	4.2%	5.3%	9.2%	7.7%
weiss nicht	15.1%	13.2%	14.9%	17.3%	11.5%	18.5%	25.6%	32.9%	18.0%
Mittelwert	0.00	0.30	0.36	0.11	0.09	0.40	0.26	0.29	0.23

Tabelle 3.1.1.9a: Zustimmung zu Rheuma als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1106	1474	1954	469	157	2580
<i>n</i> gewichtet	1243	1330	1838	621	115	2573
trifft sicher zu	3.8%	9.1%	7.0%	5.2%	7.7%	6.6%
trifft eher zu	21.5%	24.9%	23.5%	24.9%	9.8%	23.2%
trifft eher nicht zu	37.2%	32.1%	38.2%	25.1%	27.5%	34.6%
trifft sicher nicht zu	20.2%	14.7%	16.9%	17.6%	23.1%	17.3%
weiss nicht	17.2%	19.3%	14.4%	27.3%	32.0%	18.3%
Mittelwert	-0.48	-0.18	-0.35	-0.25	-0.48	-0.33

Tabelle 3.1.1.9b: Zustimmung zu Rheuma als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	236	232	279	342	286	2580
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	457	458	369	274	245	2573
trifft sicher zu	4.5%	4.4%	6.1%	3.6%	3.8%	9.9%	13.1%	8.7%	6.6%
trifft eher zu	19.9%	22.5%	20.9%	20.7%	31.1%	25.9%	19.0%	20.9%	23.2%
trifft eher nicht zu	43.7%	41.1%	42.3%	40.1%	28.9%	28.3%	27.0%	28.2%	34.6%
trifft sicher nicht zu	18.9%	18.0%	16.2%	19.5%	15.7%	14.2%	20.3%	17.8%	17.3%
weiss nicht	13.0%	14.0%	14.4%	16.1%	20.4%	21.6%	20.6%	24.4%	18.3%
Mittelwert	-0.53	-0.46	-0.42	-0.51	-0.22	-0.11	-0.22	-0.25	-0.33

Tabelle 3.1.1.10a: Zustimmung zu Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1105	1476	1956	468	157	2581
<i>n</i> gewichtet	1242	1332	1839	619	115	2573
trifft sicher zu	30.7%	35.9%	28.0%	45.1%	56.2%	33.4%
trifft eher zu	41.2%	42.0%	45.6%	32.1%	29.9%	41.6%
trifft eher nicht zu	16.7%	10.7%	15.7%	8.8%	5.9%	13.6%
trifft sicher nicht zu	6.3%	4.0%	5.4%	4.6%	3.8%	5.1%
weiss nicht	4.9%	7.4%	5.3%	9.4%	4.2%	6.2%
Mittelwert	0.73	0.95	0.75	1.05	1.29	0.85

Tabelle 3.1.1.10b: Zustimmung zu Herzerkrankungen wegen Durchblutungsstörungen als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	237	233	279	342	285	2581
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	274	243	2573
trifft sicher zu	30.9%	41.5%	41.2%	34.1%	31.4%	35.6%	27.2%	21.9%	33.4%
trifft eher zu	55.0%	44.2%	41.0%	44.6%	41.0%	39.6%	33.8%	38.4%	41.6%
trifft eher nicht zu	7.1%	11.0%	15.8%	11.8%	11.7%	15.3%	19.2%	14.9%	13.6%
trifft sicher nicht zu	1.9%	0.8%	0.9%	4.3%	8.8%	4.0%	10.7%	8.0%	5.1%
weiss nicht	5.0%	2.6%	1.1%	5.2%	7.1%	5.5%	9.2%	16.8%	6.2%
Mittelwert	1.06	1.15	1.06	0.92	0.75	0.87	0.48	0.52	0.85

Tabelle 3.1.1.11a: Zustimmung zu Bluthochdruck als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1104	1476	1955	468	157	2580
<i>n</i> gewichtet	1241	1332	1839	619	115	2573
trifft sicher zu	36.8%	45.6%	37.0%	51.9%	54.5%	41.4%
trifft eher zu	42.0%	37.9%	44.4%	27.6%	32.5%	39.9%
trifft eher nicht zu	11.1%	8.3%	10.9%	7.1%	3.2%	9.6%
trifft sicher nicht zu	3.8%	1.6%	3.0%	2.2%	0.4%	2.7%
weiss nicht	6.3%	6.6%	4.7%	11.2%	9.4%	6.5%
Mittelwert	0.97	1.18	1.02	1.21	1.37	1.08

Tabelle 3.1.1.11b: Zustimmung zu Bluthochdruck als negative Auswirkung von Alkohol - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	332	237	233	279	341	285	2580
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	273	243	2573
trifft sicher zu	35.7%	44.9%	46.1%	43.4%	37.6%	45.4%	38.5%	35.1%	41.4%
trifft eher zu	48.2%	39.8%	45.2%	38.1%	37.5%	38.2%	38.7%	36.4%	39.9%
trifft eher nicht zu	7.3%	7.7%	5.6%	12.0%	12.2%	9.3%	8.7%	11.7%	9.6%
trifft sicher nicht zu	3.0%	2.1%	0.7%	3.4%	2.7%	2.7%	4.2%	3.0%	2.7%
weiss nicht	5.8%	5.4%	2.3%	3.1%	10.1%	4.3%	9.9%	13.9%	6.5%
Mittelwert	1.06	1.18	1.30	1.06	0.95	1.14	0.99	0.90	1.08

3.2 Zustimmung zu den acht eindeutig negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums

Tabelle 3.2.1a: Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf 8 eindeutig alkoholbedingte Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1107	1474	1956	467	158	2581
<i>n</i> gewichtet	1243	1330	1839	619	115	2573
Mittelwert der Zustimmung zu den 8 eindeutig alkoholbedingten Auswirkungen	0.87	1.03	0.89	1.12	1.17	0.96
Mittelwert der Zustimmung zu Krebserkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol	-0.10	0.05	-0.15	0.29	0.37	-0.02

Tabelle 3.2.1b: Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf **8 eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	332	237	233	279	341	285	2581
<i>n</i> gewichtet	176	189	406	458	459	369	273	244	2573
Mittelwert der Zustimmung zu den 8 eindeutig alkoholbedingten Auswirkungen	0.75	0.95	1.04	0.96	0.88	1.04	0.97	0.96	0.96
Mittelwert der Zustimmung zu Krebserkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol	-0.32	-0.01	0.05	-0.08	-0.11	0.10	-0.01	0.11	-0.02

Tabelle 3.2.2a: Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf **8 eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012

	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	beide Risiken	nur Rauschtrinken	nur chronischer Risikokonsum	Total
<i>n</i> ungewichtet	155	149	1727	71	453	19	2581
<i>n</i> gewichtet	116	147	1791	61	433	23	2573
Mittelwert der Zustimmung zu den 8 eindeutig alkoholbedingten Auswirkungen	1.00	1.03	0.97	0.88	0.90	0.74	0.96
Mittelwert der Zustimmung zu Krebserkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol	0.13	0.06	-0.03	-0.01	-0.03	-0.29	-0.02

Tabelle 3.2.2b: Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf **8 eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhochschule oder Universität	Total
<i>n</i> ungewichtet	667	1130	440	342	2581
<i>n</i> gewichtet	419	1147	507	494	2573
Mittelwert der Zustimmung zu den 8 eindeutig alkoholbedingten Auswirkungen	0.94	0.94	0.93	1.03	0.96
Mittelwert der Zustimmung zu Krebserkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol	0.01	-0.03	-0.07	0.00	-0.02

Tabelle 3.2.2c: Mittelwert der Zustimmung zum Einfluss von Alkohol auf **8 eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten und Krebserkrankungen - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n</i> ungewichtet	2294	287	2581
<i>n</i> gewichtet	2222	352	2573
Mittelwert der Zustimmung zu den 8 eindeutig alkoholbedingten Auswirkungen	0.94	1.05	0.96
Mittelwert der Zustimmung zu Krebserkrankungen als negative Auswirkung von Alkohol	-0.05	0.12	-0.02

Tabelle 3.2.3a: Anzahl von "weiss nicht" Antworten bei den Fragen zum Einfluss von Alkohol auf **8 eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1100	1466	1947	462	157	2566
<i>n</i> gewichtet	1237	1325	1832	616	114	2562
keine "Weiss nicht"	68.0%	60.9%	68.4%	57.0%	38.9%	64.4%
1 "Weiss nicht"-Antwort	13.2%	18.1%	15.1%	17.6%	16.9%	15.8%
2 "Weiss nicht"-Antworten	8.9%	12.5%	9.5%	11.1%	29.5%	10.8%
3 oder mehr "Weiss nicht"-Antworten	9.8%	8.4%	7.0%	14.3%	14.7%	9.1%

Tabelle 3.2.3b: Anzahl von "weiss nicht" Antworten bei den Fragen zum Einfluss von Alkohol auf **8 eindeutig alkoholbedingte** Krankheiten - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	331	237	233	277	338	276	2566
<i>n</i> gewichtet	176	189	405	458	459	366	271	238	2562
keine "Weiss nicht"	73.8%	72.7%	74.7%	65.3%	67.4%	59.9%	53.6%	44.7%	64.4%
1 "Weiss nicht"-Antwort	12.8%	14.2%	10.1%	16.2%	17.0%	16.9%	19.3%	19.7%	15.8%
2 "Weiss nicht"-Antworten	6.7%	7.6%	9.1%	7.5%	8.5%	16.1%	13.4%	18.8%	10.8%
3 oder mehr "Weiss nicht"-Antworten	6.7%	5.6%	6.1%	10.9%	7.1%	7.0%	13.7%	16.8%	9.1%

4. Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum

4.1 Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern

Tabelle 4.1.1a: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1102	1473	1955	463	157	2575
<i>n</i> gewichtet	1231	1330	1839	608	114	2561
weiss nicht	4.4%	5.5%	4.4%	6.1%	7.6%	5.0%
schon bei einem halben Glas	3.2%	4.6%	4.2%	2.8%	5.5%	4.0%
bei einem Glas pro Tag	9.6%	8.3%	8.9%	10.3%	2.1%	8.9%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	22.8%	26.9%	25.0%	26.3%	16.3%	24.9%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	26.0%	27.5%	26.4%	25.2%	40.9%	26.8%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	16.8%	14.9%	16.2%	15.5%	12.0%	15.8%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	10.9%	6.0%	8.1%	8.8%	9.7%	8.4%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	4.0%	3.2%	3.5%	4.0%	3.6%	3.6%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	2.3%	2.9%	3.2%	0.9%	2.3%	2.6%

Tabelle 4.1.1b: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	331	236	232	277	341	284	2575
<i>n</i> gewichtet	176	189	405	452	458	364	273	242	2561
weiss nicht	3.4%	1.5%	3.2%	2.0%	3.1%	5.1%	7.0%	18.5%	5.0%
schon bei einem halben Glas	4.2%	5.2%	6.3%	5.6%	2.6%	3.7%	2.0%	1.0%	4.0%
bei einem Glas pro Tag	7.5%	9.4%	12.2%	13.6%	7.0%	5.1%	6.7%	7.5%	8.9%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	17.3%	29.7%	23.3%	32.0%	27.7%	21.9%	21.6%	19.6%	24.9%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	30.1%	27.1%	32.0%	25.8%	26.2%	25.7%	25.3%	21.5%	26.8%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	15.0%	14.4%	14.1%	12.3%	14.6%	23.3%	18.7%	14.5%	15.8%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	12.8%	9.0%	5.6%	6.2%	10.1%	8.2%	9.4%	9.3%	8.4%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	5.4%	2.3%	1.0%	1.0%	4.9%	5.1%	5.2%	5.9%	3.6%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	4.3%	1.4%	2.3%	1.5%	3.7%	2.0%	4.1%	2.2%	2.6%

Tabelle 4.1.2a: *Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsumiere nde	risikoarm Alkoholkon- sumierende	beide Risiken	nur Rausch- trinken	nur chronischer Risiko- konsum	Total
<i>n ungewichtet</i>	155	149	1722	72	451	18	2575
<i>n gewichtet</i>	116	145	1782	61	431	22	2561
weiss nicht	15.3%	17.8%	4.0%	5.0%	1.1%	11.7%	5.0%
schon bei einem halben Glas	2.5%	3.8%	4.4%	0.4%	3.3%	0.0%	4.0%
bei einem Glas pro Tag	8.1%	12.1%	8.5%	2.8%	11.5%	0.0%	8.9%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	18.9%	19.7%	26.9%	16.8%	21.1%	33.6%	24.9%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	25.6%	21.0%	27.3%	6.7%	30.7%	7.9%	26.8%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	19.9%	14.3%	15.6%	28.1%	14.0%	30.1%	15.8%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	3.3%	5.7%	7.9%	21.1%	11.1%	4.3%	8.4%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	2.1%	1.3%	3.0%	13.6%	5.4%	8.7%	3.6%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	4.3%	4.4%	2.4%	5.6%	1.9%	3.6%	2.6%

Tabelle 4.1.2b: *Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n ungewichtet</i>	665	1128	438	342	2575
<i>n gewichtet</i>	410	1146	507	494	2561
weiss nicht	9.7%	4.1%	4.1%	4.2%	5.0%
schon bei einem halben Glas	5.0%	4.2%	2.1%	4.4%	4.0%
bei einem Glas pro Tag	8.4%	6.8%	11.9%	10.4%	8.9%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	19.2%	24.8%	25.8%	29.5%	24.9%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	22.6%	26.6%	30.6%	26.8%	26.8%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	17.2%	18.6%	11.6%	12.6%	15.8%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	11.1%	7.3%	10.5%	6.6%	8.4%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	3.3%	4.3%	1.5%	4.5%	3.6%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	3.4%	3.4%	1.9%	0.9%	2.6%

Tabelle 4.1.2c: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Männern – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n ungewichtet</i>	2289	286	2575
<i>n gewichtet</i>	2212	349	2561
weiss nicht	4.9%	5.6%	5.0%
schon bei einem halben Glas	3.8%	5.2%	4.0%
bei einem Glas pro Tag	8.6%	11.1%	8.9%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	25.1%	24.1%	24.9%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	26.4%	29.1%	26.8%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	16.1%	14.0%	15.8%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	8.6%	7.0%	8.4%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	3.8%	2.5%	3.6%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	2.8%	1.3%	2.6%

4.2 Meinung zum chronisch risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen

Tabelle 4.2.1a: Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1105	1473	1955	465	158	2578
<i>n gewichtet</i>	1236	1330	1839	613	115	2566
weiss nicht	5.2%	6.3%	5.3%	6.8%	7.4%	5.8%
schon bei einem halben Glas	4.4%	6.2%	5.8%	3.8%	6.1%	5.3%
bei einem Glas pro Tag	16.5%	20.1%	19.3%	17.8%	6.4%	18.4%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	35.7%	36.4%	35.4%	37.3%	40.8%	36.1%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	23.3%	18.9%	21.2%	19.6%	26.0%	21.0%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	8.3%	7.5%	7.3%	9.6%	8.5%	7.9%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	4.9%	2.2%	3.8%	2.6%	3.9%	3.5%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	1.0%	1.4%	1.0%	1.8%	0.8%	1.2%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	0.6%	1.0%	0.9%	0.6%	0.1%	0.8%

Tabelle 4.2.1b: *Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	369	331	236	233	279	341	284	2578
<i>n</i> gewichtet	176	189	405	452	459	369	273	242	2566
weiss nicht	3.4%	1.3%	3.1%	3.8%	4.0%	7.1%	6.6%	19.6%	5.8%
schon bei einem halben Glas	5.0%	5.7%	8.6%	6.3%	3.8%	4.9%	3.4%	3.7%	5.3%
bei einem Glas pro Tag	16.5%	21.2%	16.1%	21.3%	21.2%	16.5%	16.1%	16.2%	18.4%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	29.1%	40.0%	46.5%	40.7%	33.2%	30.9%	34.4%	27.0%	36.1%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	27.4%	21.3%	14.6%	18.1%	23.4%	29.1%	18.9%	17.9%	21.0%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	11.4%	6.1%	7.3%	4.6%	9.8%	5.7%	12.8%	8.0%	7.9%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	3.9%	2.9%	2.8%	3.8%	3.9%	2.6%	4.2%	4.6%	3.5%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	2.1%	1.0%	1.0%	0.8%	0.0%	1.4%	2.2%	2.7%	1.2%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	1.0%	0.6%	0.0%	0.6%	0.7%	1.9%	1.2%	0.4%	0.8%

Tabelle 4.2.2a: *Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsumiere- nde	risikoarm Alkoholkon- sumierende	beide Risiken	nur Rausch- trinken	nur chronischer Risiko- konsum	Total
<i>n</i> ungewichtet	155	150	1723	72	452	18	2578
<i>n</i> gewichtet	116	148	1782	61	433	22	2566
weiss nicht	14.6%	23.7%	4.7%	4.4%	1.2%	11.7%	5.8%
schon bei einem halben Glas	7.3%	6.6%	5.6%	1.0%	4.1%	0.0%	5.3%
bei einem Glas pro Tag	12.8%	17.3%	19.8%	8.3%	16.6%	12.5%	18.4%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	32.6%	26.8%	37.3%	26.5%	36.7%	32.8%	36.1%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	18.5%	16.9%	20.5%	19.8%	26.1%	10.2%	21.0%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	9.2%	5.6%	7.6%	19.3%	7.1%	19.4%	7.9%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	1.0%	2.8%	2.9%	11.4%	5.9%	2.4%	3.5%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	1.1%	0.4%	1.1%	7.0%	0.9%	8.7%	1.2%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	3.0%	0.0%	0.5%	2.4%	1.5%	2.3%	0.8%

Tabelle 4.2.2b: *Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n ungewichtet</i>	666	1129	439	342	2578
<i>n gewichtet</i>	413	1147	507	494	2566
weiss nicht	10.4%	5.2%	4.5%	4.6%	5.8%
schon bei einem halben Glas	7.2%	5.5%	2.6%	6.3%	5.3%
bei einem Glas pro Tag	14.7%	16.4%	23.2%	20.2%	18.4%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	29.9%	37.2%	40.3%	34.5%	36.1%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	24.7%	20.2%	19.0%	22.3%	21.0%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	6.0%	9.1%	7.0%	7.5%	7.9%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	4.3%	3.8%	2.1%	3.9%	3.5%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	2.2%	1.7%	0.0%	0.5%	1.2%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	0.6%	0.9%	1.3%	0.3%	0.8%

Tabelle 4.2.2c: *Geschätzte tägliche Alkoholmenge für ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Frauen – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n ungewichtet</i>	2291	287	2578
<i>n gewichtet</i>	2214	352	2566
weiss nicht	5.5%	7.2%	5.8%
schon bei einem halben Glas	5.0%	7.8%	5.3%
bei einem Glas pro Tag	17.9%	21.5%	18.4%
ab etwa 2 Gläsern pro Tag	36.8%	31.7%	36.1%
ab etwa 3 Gläsern pro Tag	20.7%	23.2%	21.0%
ab etwa 4 Gläsern pro Tag	8.6%	3.5%	7.9%
ab etwa 5 Gläsern pro Tag	3.7%	2.6%	3.5%
ab etwa 6 Gläsern pro Tag	1.1%	1.7%	1.2%
ab etwa 8 Gläsern pro Tag	0.8%	1.0%	0.8%

5. Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum

5.1 Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Männern

Tabelle 5.1.1a: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	1101	1474	1953	464	158	2575
<i>n gewichtet</i>	1233	1330	1836	612	115	2563
weiss nicht	8.7%	13.5%	10.6%	11.7%	17.7%	11.2%
schon bei einem halben Glas	1.6%	2.3%	1.8%	1.6%	7.3%	2.0%
1 Glas	4.9%	5.8%	5.3%	4.2%	12.2%	5.4%
2 Gläser	13.8%	18.6%	14.1%	22.0%	20.9%	16.3%
4 Gläser	19.6%	19.5%	19.7%	20.0%	15.3%	19.6%
5 Gläser	8.4%	9.7%	9.9%	6.3%	10.2%	9.1%
6 Gläser	16.2%	13.6%	15.4%	14.8%	6.6%	14.9%
8 Gläser	18.0%	11.8%	16.7%	11.1%	3.7%	14.8%
12 Gläser	8.7%	5.2%	6.5%	8.2%	6.0%	6.9%

Tabelle 5.1.1b: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	505	368	331	236	233	278	342	282	2575
<i>n gewichtet</i>	176	188	405	452	459	368	274	241	2563
weiss nicht	6.1%	2.9%	6.4%	7.7%	9.9%	15.9%	13.8%	28.2%	11.2%
schon bei einem halben Glas	1.5%	3.6%	1.5%	1.7%	2.0%	2.3%	1.7%	2.3%	2.0%
1 Glas	4.7%	3.8%	4.0%	4.6%	5.1%	9.1%	6.9%	3.8%	5.4%
2 Gläser	10.1%	8.3%	14.5%	10.3%	20.6%	20.7%	23.6%	18.1%	16.3%
4 Gläser	14.0%	17.4%	15.9%	18.1%	19.9%	23.5%	25.1%	21.7%	19.6%
5 Gläser	11.8%	15.5%	8.3%	10.4%	9.0%	5.2%	7.9%	8.1%	9.1%
6 Gläser	18.7%	13.5%	20.7%	18.9%	13.1%	8.4%	11.1%	13.4%	14.9%
8 Gläser	20.9%	21.0%	22.3%	19.2%	13.2%	11.1%	6.4%	2.7%	14.8%
12 Gläser	12.2%	14.0%	6.4%	9.1%	7.2%	4.0%	3.4%	1.7%	6.9%

Tabelle 5.1.2a: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol- abstinente Lebende	Ex-Alkohol- konsumierende	risikoarm Alkoholkon- sumierende	beide Risiken	nur Rausch- trinken	nur chronischer Risiko- konsum	Total
<i>n ungewichtet</i>	155	150	1721	71	452	18	2575
<i>n gewichtet</i>	116	148	1780	61	432	22	2563
weiss nicht	23.1%	24.1%	10.1%	8.2%	8.5%	5.0%	11.2%
schon bei einem halben Glas	2.3%	3.0%	2.1%	1.0%	1.4%	0.0%	2.0%
1 Glas	6.8%	5.3%	6.1%	1.1%	2.5%	8.6%	5.4%
2 Gläser	25.7%	17.1%	17.0%	16.1%	10.1%	20.9%	16.3%
4 Gläser	15.0%	27.2%	20.8%	17.9%	12.8%	32.5%	19.6%
5 Gläser	10.1%	4.6%	9.4%	12.7%	8.8%	0.0%	9.1%
6 Gläser	8.0%	8.3%	14.6%	12.2%	20.3%	23.1%	14.9%
8 Gläser	4.4%	5.9%	14.0%	20.0%	24.1%	0.0%	14.8%
12 Gläser	4.5%	4.4%	6.0%	10.9%	11.4%	10.0%	6.9%

Tabelle 5.1.2b: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n ungewichtet</i>	665	1128	438	342	2575
<i>n gewichtet</i>	412	1146	506	494	2563
weiss nicht	15.9%	13.4%	6.7%	6.8%	11.2%
schon bei einem halben Glas	2.0%	2.8%	0.8%	1.3%	2.0%
1 Glas	5.9%	4.8%	9.0%	2.6%	5.4%
2 Gläser	16.5%	16.5%	15.3%	16.0%	16.3%
4 Gläser	14.4%	21.7%	21.5%	17.1%	19.6%
5 Gläser	10.8%	7.7%	11.7%	8.0%	9.1%
6 Gläser	12.9%	14.9%	11.3%	20.3%	14.9%
8 Gläser	14.9%	13.1%	15.0%	18.6%	14.8%
12 Gläser	6.7%	5.1%	8.7%	9.3%	6.9%

Tabelle 5.1.2c: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Männern darstellt – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n</i> ungewichtet	2287	288	2575
<i>n</i> gewichtet	2211	352	2563
weiss nicht	11.1%	11.3%	11.2%
schon bei einem halben Glas	1.9%	2.7%	2.0%
1 Glas	5.1%	7.1%	5.4%
2 Gläser	16.2%	16.6%	16.3%
4 Gläser	20.4%	14.5%	19.6%
5 Gläser	9.0%	9.4%	9.1%
6 Gläser	14.2%	19.0%	14.9%
8 Gläser	15.3%	11.3%	14.8%
12 Gläser	6.7%	8.0%	6.9%

5.2 Meinung zum akut risikoreichen Alkoholkonsum bei Frauen

Tabelle 5.2.1a: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1102	1473	1953	464	158	2575
<i>n</i> gewichtet	1234	1330	1837	612	115	2564
weiss nicht	8.6%	13.5%	10.3%	13.1%	14.6%	11.1%
schon bei einem halben Glas	1.8%	3.7%	2.8%	1.8%	8.1%	2.8%
1 Glas	9.3%	14.3%	10.8%	14.0%	18.5%	11.9%
2 Gläser	23.0%	26.2%	24.7%	24.0%	27.0%	24.6%
4 Gläser	21.9%	19.2%	20.7%	21.7%	12.0%	20.5%
5 Gläser	9.5%	7.1%	9.2%	5.1%	9.9%	8.2%
6 Gläser	14.7%	9.5%	13.1%	10.5%	1.8%	12.0%
8 Gläser	9.2%	4.8%	6.9%	6.8%	7.6%	6.9%
12 Gläser	2.1%	1.8%	1.7%	2.9%	0.5%	1.9%

Tabelle 5.2.1b: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	504	369	331	236	233	278	341	283	2575
<i>n</i> gewichtet	176	189	405	452	459	368	273	242	2564
weiss nicht	6.5%	2.4%	6.2%	7.9%	11.8%	15.7%	12.6%	25.9%	11.1%
schon bei einem halben Glas	2.1%	4.1%	1.7%	2.2%	2.3%	3.5%	2.5%	5.1%	2.8%
1 Glas	7.1%	6.6%	10.5%	6.0%	16.9%	18.1%	15.3%	10.1%	11.9%
2 Gläser	17.3%	19.3%	20.2%	22.2%	22.0%	28.6%	35.3%	33.1%	24.6%
4 Gläser	23.7%	24.3%	23.9%	19.3%	21.1%	16.9%	21.9%	14.8%	20.5%
5 Gläser	13.6%	8.7%	8.7%	11.5%	10.6%	3.4%	3.3%	5.5%	8.2%
6 Gläser	16.3%	18.9%	17.5%	18.3%	7.7%	9.0%	4.3%	3.9%	12.0%
8 Gläser	12.3%	13.2%	8.9%	9.8%	5.4%	4.5%	2.7%	0.6%	6.9%
12 Gläser	1.2%	2.4%	2.5%	2.7%	2.2%	.4%	2.1%	1.0%	1.9%

Tabelle 5.2.2a: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol-abstinent Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	beide Risiken	nur Rausch-trinken	nur chronischer Risiko-konsum	Total
<i>n</i> ungewichtet	155	150	1721	72	452	18	2575
<i>n</i> gewichtet	116	148	1781	61	432	22	2564
weiss nicht	18.9%	21.2%	10.2%	7.7%	10.2%	5.0%	11.1%
schon bei einem halben Glas	5.5%	4.8%	2.8%	1.0%	1.4%	0.0%	2.8%
1 Glas	15.9%	16.9%	13.0%	7.6%	5.1%	12.0%	11.9%
2 Gläser	30.0%	26.6%	25.8%	25.8%	17.5%	24.7%	24.6%
4 Gläser	13.0%	19.2%	20.6%	20.2%	21.5%	48.3%	20.5%
5 Gläser	7.6%	3.1%	7.9%	8.5%	12.0%	0.0%	8.2%
6 Gläser	3.2%	2.1%	12.6%	16.1%	15.4%	1.3%	12.0%
8 Gläser	3.3%	6.0%	5.5%	9.5%	14.3%	0.0%	6.9%
12 Gläser	2.6%	0.2%	1.7%	3.6%	2.7%	8.7%	1.9%

Tabelle 5.2.2b: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n ungewichtet</i>	664	1129	438	342	2575
<i>n gewichtet</i>	412	1147	506	494	2564
weiss nicht	15.1%	12.5%	8.7%	7.2%	11.1%
schon bei einem halben Glas	3.9%	3.5%	1.3%	1.6%	2.8%
1 Glas	13.8%	12.5%	13.6%	7.2%	11.9%
2 Gläser	17.9%	27.1%	24.7%	23.7%	24.6%
4 Gläser	20.9%	18.7%	21.9%	23.2%	20.5%
5 Gläser	9.3%	8.3%	6.9%	8.6%	8.2%
6 Gläser	10.3%	10.8%	12.6%	15.8%	12.0%
8 Gläser	6.6%	5.2%	8.8%	9.3%	6.9%
12 Gläser	2.1%	1.3%	1.6%	3.4%	1.9%

Tabelle 5.2.2c: *Geschätzte akute Alkoholmenge in 6 Stunden, die noch kein Gesundheitsrisiko bei Frauen darstellt – Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n ungewichtet</i>	2288	287	2575
<i>n gewichtet</i>	2212	352	2564
weiss nicht	11.3%	10.4%	11.1%
schon bei einem halben Glas	2.7%	3.5%	2.8%
1 Glas	11.7%	13.1%	11.9%
2 Gläser	24.6%	24.7%	24.6%
4 Gläser	20.8%	18.7%	20.5%
5 Gläser	8.0%	10.0%	8.2%
6 Gläser	11.8%	13.5%	12.0%
8 Gläser	7.6%	2.7%	6.9%
12 Gläser	1.6%	3.5%	1.9%

6. Wissen über Rauschtrinken

6.1 Kenntnis des Begriffs Rauschtrinken oder Binge Trinken

Tabelle 6.1.1a: *Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1106	1476	1956	469	157	2582
<i>n</i> gewichtet	1241	1332	1839	621	112	2573
noch nie gehört	14.1%	20.3%	13.5%	28.4%	17.9%	17.3%
nein	58.2%	61.6%	64.5%	42.9%	80.5%	60.0%
ja	27.6%	18.1%	22.0%	28.7%	1.6%	22.7%

Tabelle 6.1.1b: *Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	505	368	332	237	233	279	342	286	2582
<i>n</i> gewichtet	176	187	406	458	459	369	274	245	2573
noch nie gehört	17.2%	13.2%	14.7%	17.6%	17.3%	16.4%	16.7%	26.2%	17.3%
nein	64.0%	57.7%	58.0%	61.2%	54.5%	65.0%	62.0%	60.1%	60.0%
ja	18.8%	29.1%	27.3%	21.2%	28.1%	18.6%	21.3%	13.7%	22.7%

Tabelle 6.1.2a: *Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	beide Risiken	nur Rauschtrinken	nur chronischer Risikokonsum	Total
<i>n</i> ungewichtet	155	150	1725	72	453	19	2582
<i>n</i> gewichtet	116	148	1788	61	433	23	2573
noch nie gehört	21.1%	17.8%	16.8%	33.9%	14.4%	38.8%	17.3%
nein	67.5%	58.3%	60.9%	44.1%	57.5%	55.4%	60.0%
ja	11.4%	23.9%	22.3%	22.0%	28.0%	5.8%	22.7%

Tabelle 6.1.2b: *Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n</i> ungewichtet	667	1131	440	342	2582
<i>n</i> gewichtet	418	1149	507	494	2573
noch nie gehört	20.7%	16.8%	15.5%	17.7%	17.3%
nein	62.5%	65.1%	57.5%	49.1%	60.0%
ja	16.8%	18.1%	27.0%	33.2%	22.7%

Tabelle 6.1.2c: *Kenntnis der Alkoholmenge für Rauschtrinken - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n</i> ungewichtet	2296	286	2582
<i>n</i> gewichtet	2223	349	2573
noch nie gehört	16.9%	19.9%	17.3%
nein	59.8%	61.1%	60.0%
ja	23.3%	19.0%	22.7%

6.2 Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern

Tabelle 6.2.1a: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	262	256	405	110	3	518
<i>n</i> gewichtet	335	219	376	176	2	554
weniger als 4 Gläser	8.9%	16.9%	5.5%	26.0%	11.7%	12.1%
4 bis 6 Gläser (korrekte Antwort)	22.0%	27.5%	22.9%	27.1%	0.0%	24.1%
7 bis 9 Gläser	31.4%	27.7%	31.9%	25.8%	17.8%	29.9%
10+ Gläser	37.7%	27.9%	39.7%	21.0%	70.5%	33.8%

Tabelle 6.2.1b: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	89	101	75	44	56	41	75	37	518
<i>n</i> gewichtet	33	53	107	90	126	61	54	29	554
weniger als 4 Gläser	6.6%	8.2%	15.6%	11.2%	16.9%	9.3%	7.3%	8.9%	12.1%
4 bis 6 Gläser (korrekte Antwort)	25.1%	24.6%	22.4%	23.4%	13.6%	27.1%	39.8%	41.5%	24.1%
7 bis 9 Gläser	23.0%	23.4%	25.2%	33.4%	32.0%	37.8%	29.2%	32.3%	29.9%
10+ Gläser	45.3%	43.8%	36.8%	31.9%	37.5%	25.7%	23.7%	17.4%	33.8%

Tabelle 6.2.2a: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	beide Risiken	nur Rauschtrinken	nur chronischer Risikokonsum	Total
<i>n</i> ungewichtet	16	27	332	21	117	3	518
<i>n</i> gewichtet	13	28	377	13	120	1	554
weniger als 4 Gläser	29.8%	12.6%	11.0%	28.8%	11.1%	47.0%	12.1%
4 bis 6 Gläser (korrekte Antwort)	2.1%	21.2%	27.6%	5.8%	19.0%	0.0%	24.1%
7 bis 9 Gläser	10.9%	20.8%	29.3%	20.7%	36.6%	31.3%	29.9%
10+ Gläser	57.2%	45.3%	32.1%	44.7%	33.3%	21.6%	33.8%

Tabelle 6.2.2b: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhochschule oder Universität	Total
<i>n</i> ungewichtet	102	217	106	91	518
<i>n</i> gewichtet	64	188	136	161	554
weniger als 4 Gläser	13.9%	9.2%	7.6%	18.9%	12.1%
4 bis 6 Gläser (korrekte Antwort)	21.3%	29.0%	26.9%	18.0%	24.1%
7 bis 9 Gläser	17.2%	28.2%	31.9%	36.1%	29.9%
10+ Gläser	47.6%	33.7%	33.6%	27.0%	33.8%

Tabelle 6.2.2c: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Männern, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n</i> ungewichtet	470	48	518
<i>n</i> gewichtet	489	65	554
weniger als 4 Gläser	11.7%	15.0%	12.1%
4 bis 6 Gläser (korrekte Antwort)	25.8%	11.9%	24.1%
7 bis 9 Gläser	31.9%	15.6%	29.9%
10+ Gläser	30.7%	57.4%	33.8%

6.3 Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen

Tabelle 6.3.1a: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	262	257	406	110	3	519
<i>n</i> gewichtet	335	220	377	176	2	555
weniger als 3 Gläser	5.2%	14.3%	3.4%	20.3%	11.7%	8.8%
3 bis 5 Gläser (korrekte Antwort)	30.9%	36.6%	31.7%	36.5%	0.0%	33.1%
6 bis 7 Gläser	24.8%	20.7%	25.1%	19.1%	17.8%	23.2%
8+ Gläser	39.1%	28.4%	39.8%	24.1%	70.5%	34.9%

Tabelle 6.3.1b: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	89	101	75	44	56	42	75	37	519
<i>n</i> gewichtet	33	53	107	90	126	63	54	29	555
weniger als 3 Gläser	4.7%	2.8%	5.8%	10.6%	11.1%	7.4%	11.7%	17.5%	8.8%
3 bis 5 Gläser (korrekte Antwort)	30.3%	37.9%	32.7%	22.1%	26.7%	41.8%	48.2%	44.3%	33.1%
6 bis 7 Gläser	14.2%	13.5%	31.2%	26.5%	20.7%	28.4%	18.2%	20.4%	23.2%
8+ Gläser	50.9%	45.7%	30.3%	40.7%	41.6%	22.3%	22.0%	17.7%	34.9%

Tabelle 6.3.2a: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol- abstinent Lebende	Ex-Alkohol- konsumiere nde	risikoarm Alkoholkon- sumierende	beide Risiken	nur Rausch- trinken	nur chronischer Risiko- konsum	Total
<i>n ungewichtet</i>	16	27	333	21	117	3	519
<i>n gewichtet</i>	13	28	378	13	120	1	555
weniger als 3 Gläser	18.9%	26.7%	6.9%	0.0%	10.0%	47.0%	8.8%
3 bis 5 Gläser (korrekte Antwort)	23.9%	14.9%	36.2%	46.8%	27.7%	21.6%	33.1%
6 bis 7 Gläser	0.0%	28.6%	23.3%	12.3%	25.3%	31.3%	23.2%
8+ Gläser	57.2%	29.8%	33.6%	41.0%	37.0%	0.0%	34.9%

Tabelle 6.3.2b: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n ungewichtet</i>	102	218	106	91	519
<i>n gewichtet</i>	64	189	136	161	555
weniger als 3 Gläser	6.6%	8.4%	6.8%	12.0%	8.8%
3 bis 5 Gläser (korrekte Antwort)	30.6%	35.3%	38.4%	28.0%	33.1%
6 bis 7 Gläser	14.1%	22.7%	26.7%	22.3%	23.2%
8+ Gläser	48.6%	33.7%	28.2%	37.7%	34.9%

Tabelle 6.3.2c: *Geschätzte Alkoholmenge für Rauschtrinken bei Frauen, nur Personen mit Mengenangaben - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n ungewichtet</i>	471	48	519
<i>n gewichtet</i>	490	65	555
weniger als 3 Gläser	9.1%	6.3%	8.8%
3 bis 5 Gläser (korrekte Antwort)	34.6%	21.9%	33.1%
6 bis 7 Gläser	24.2%	15.4%	23.2%
8+ Gläser	32.1%	56.4%	34.9%

7. Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums

Tabelle 7.1.1a: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		Sprachregion			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n</i> ungewichtet	1012	1250	1737	389	136	2262
<i>n</i> gewichtet	1153	1148	1666	542	93	2302
sehr gefährdend	1.0%	0.6%	0.6%	0.9%	4.5%	0.8%
etwas gefährdend	12.4%	6.4%	7.2%	15.7%	12.2%	9.4%
weder gefährdend noch fördernd	61.1%	65.1%	71.3%	40.9%	46.8%	63.1%
etwas fördernd	15.8%	14.6%	13.2%	19.9%	23.5%	15.2%
stark fördernd	7.5%	11.5%	6.2%	19.4%	12.2%	9.5%
weiss nicht	2.1%	1.8%	1.6%	3.2%	0.9%	2.0%

Tabelle 7.1.1b: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Alter, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	417	343	291	226	213	241	294	237	2262
<i>n</i> gewichtet	143	177	367	434	434	316	232	199	2302
sehr gefährdend	0.6%	1.4%	0.9%	0.2%	2.1%	0.0%	0.4%	0.6%	0.8%
etwas gefährdend	11.9%	14.7%	10.4%	11.0%	4.9%	9.7%	8.6%	8.2%	9.4%
weder gefährdend noch fördernd	69.1%	66.0%	66.3%	59.6%	62.1%	66.9%	62.9%	54.4%	63.1%
etwas fördernd	11.5%	11.1%	13.2%	15.4%	14.4%	13.2%	20.4%	23.2%	15.2%
stark fördernd	6.8%	6.6%	9.2%	12.4%	12.9%	7.0%	6.3%	8.6%	9.5%
weiss nicht	0.1%	0.2%	0.0%	1.3%	3.4%	3.2%	1.5%	5.1%	2.0%

Tabelle 7.1.2a: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Alkoholkonsum, Januar bis Juni 2012*

	alkohol-abstinente Lebende	Ex-Alkohol-konsumierende	risikoarm Alkoholkonsumierende	beide Risiken	nur Rauschtrinken	nur chronischer Risikokonsum	Total
<i>n</i> ungewichtet	0	0	1723	70	450	19	2262
<i>n</i> gewichtet	0	0	1787	61	431	23	2302
sehr gefährdend	0.0%	0.0%	.8%	7.4%	0.0%	2.7%	0.8%
etwas gefährdend	0.0%	0.0%	5.8%	36.1%	19.7%	23.3%	9.4%
weder gefährdend noch fördernd	0.0%	0.0%	65.0%	31.0%	60.8%	44.8%	63.1%
etwas fördernd	0.0%	0.0%	15.6%	16.6%	12.6%	26.8%	15.2%
stark fördernd	0.0%	0.0%	11.3%	4.0%	3.5%	2.3%	9.5%
weiss nicht	0.0%	0.0%	1.5%	5.0%	3.4%	0.0%	2.0%

Tabelle 7.1.2b: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Ausbildung, Januar bis Juni 2012*

	ohne oder nur obligatorische Ausbildung	sekundäre Ausbildung	Maturität oder höhere Berufsbildung	Fachhoch- schule oder Universität	Total
<i>n ungewichtet</i>	544	1002	397	317	2262
<i>n gewichtet</i>	339	1026	463	468	2302
sehr gefährdend	1.6%	.9%	0.0%	0.8%	0.8%
etwas gefährdend	15.0%	7.5%	8.9%	10.3%	9.4%
weder gefährdend noch fördernd	55.0%	66.3%	60.2%	64.5%	63.1%
etwas fördernd	16.9%	14.7%	16.9%	13.4%	15.2%
stark fördernd	9.4%	7.7%	12.4%	10.9%	9.5%
weiss nicht	2.1%	2.9%	1.6%	0.2%	2.0%

Tabelle 7.1.2c: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen des eigenen Alkoholkonsums - Total und nach Nationalität, Januar bis Juni 2012*

	Schweizer Nationalität	Nicht-Schweizer Nationalität	Total
<i>n ungewichtet</i>	2031	231	2262
<i>n gewichtet</i>	2003	299	2302
sehr gefährdend	0.7%	1.7%	0.8%
etwas gefährdend	9.2%	11.1%	9.4%
weder gefährdend noch fördernd	65.2%	48.8%	63.1%
etwas fördernd	14.8%	17.4%	15.2%
stark fördernd	8.2%	18.6%	9.5%
weiss nicht	1.9%	2.5%	2.0%

Tabelle 7.1.3a: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen der eigenen Alkoholabstinenz - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Geschlecht		deutsch	Sprachregion		Total
	männlich	weiblich		französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	41	109	104	41	5	150
<i>n gewichtet</i>	52	96	103	41	4	148
etwas gefährdend	3.6%	0.0%	0.0%	4.6%	0.0%	1.3%
weder gefährdend noch fördernd	25.8%	26.7%	37.8%	0.0%	0.0%	26.4%
etwas fördernd	23.8%	20.1%	24.4%	16.1%	0.0%	21.4%
stark fördernd	45.2%	50.7%	34.7%	79.3%	100.0%	48.8%
weiss nicht	1.5%	2.5%	3.1%	0.0%	0.0%	2.1%

Tabelle 7.1.3b: *Einschätzung der gesundheitlichen Auswirkungen der eigenen Alkoholabstinenz - Total und nach Geschlecht und Sprachregion, Januar bis Juni 2012*

	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n ungewichtet</i>	13	8	28	5	11	23	28	34	150
<i>n gewichtet</i>	7	3	29	10	17	28	21	33	148
etwas gefährdend	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	10.7%	0.0%	0.0%	0.0%	1.3%
weder gefährdend noch fördernd	9.9%	15.2%	34.4%	38.6%	14.1%	29.7%	12.4%	32.6%	26.4%
etwas fördernd	16.5%	0.0%	17.1%	0.0%	18.5%	34.7%	34.5%	16.4%	21.4%
stark fördernd	73.6%	84.8%	48.5%	61.4%	56.7%	35.6%	50.4%	43.2%	48.8%
weiss nicht	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.7%	7.8%	2.1%